Münsing aktuell

Das Mitteilungsblatt der Gemeinde

Nr. 3/September 2021

Münsinger Bürgerhaus

Spatenstich und Baubeginn, Seite 15

Pallaufhof

Wohnquartier erneut ausgezeichnet, Seite 29

Tankstelle Holzhausen

Erinnerungen an eine Institution, Seite 56

Münsing

Postwurfsendung – an sämtliche Haushalte

RENAULT
Passion for life

Renault TWINGO

So individuell wie Sie!

Renault Twingo LIFE SCe 65
ab
11.890,– €

• 5 Türen • ABS, ESP und 4 Airbags • Berganfahrhilfe • Geschwindigkeitsbegrenzer • LED-Tagfahrlicht

Renault Twingo SCe 65, Benzin, 48 kW: Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts: 5,3; außerorts: 3,8; kombiniert: 4,4; CO_2-Emissionen kombiniert: 100 g/km; Energieeffizienzklasse: B. Renault Twingo: Gesamtverbrauch kombiniert (l/100 km): 5,0 – 4,4; CO_2-Emissionen kombiniert: 119 – 100 g/km, Energieeffizienzklasse: C – B (Werte nach Messverfahren VO [EG] 715/2007)

Abb. zeigt Renault Twingo INTENS mit Sonderausstattung.

Besuchen Sie uns im Autohaus. Wir freuen uns auf Sie.
AUTOHAUS BOLZMACHER
Renault Vertragspartner
Berger Str. 4a, 82335 Berg/Allmannshausen, Tel. 08151-50597

Auf ein Wort

Liebe (heranwachsende) WählerInnen,

Anja Ruhdorfer

der Sommer neigt sich dem Ende entgegen und der Herbst steht vor der Tür. Ich hoffe, Sie konnten die besten Tage des Sommers für sich nutzen und diese Jahreszeit relativ sorgenfrei genießen. Eigentlich wollte ich Sie animieren, an der Bundestagswahl 2021 aktiv teilzuhaben. Ihre Stimme abzugeben, weil jede Stimme wichtig ist. Schließlich geht es um nicht weniger als die Zukunft Deutschlands – unsere Zukunft!
Heute ist der 03.09.2021. Ob Sie dieses Heft noch vor der Bundestagswahl am 26.09.2021 erreicht, weiß ich heute noch nicht. Eventuell ist die Wahl bereits entschieden und die Koalitionsverhandlungen laufen an. Ich hoffe für uns, dass es ein diverses Bündnis ist, dass genau die Stimmung in diesem Land widerspiegelt.
Ganz egal, wie Sie sich orientiert haben. Die Palette an Themen, die unser Weltgeschehen und das innenpolitische beeinflussen, ist unendlich. Seit dem letzten Jahr können wir beobachten, dass es auch andere Themen als Flüchtlinge und Klimaschutz gibt. Auf einmal gibt es da eine Pandemie, welche die gesamte Welt Kopf stehen lässt. Und währenddessen darf man die Machenschaften der Taliban in Afghanistan nicht außer Acht lassen. Jeder Einzelne setzt sich aus persönlichem Interesse oder aus aktuellem Anlass mit unterschiedlichen Themen wie Hochwasserkatastrophen, der Rententhematik, der Digitalisierung sowie mit dem Erhalt von Arbeitsplätzen in einer Zeit der Automatisierung, in der immer weniger Arbeitsplätze notwendig werden, auseinander.
In dieser Zeit komme ich besonders ins Grübeln, Ihnen geht es vielleicht genauso. Welche Partei kann diese vielfältigen Aufgaben stemmen, welches Bündnis ist erstrebenswert? Wie auch immer Sie sich entschieden haben, wo Sie Ihr Kreuz gesetzt haben: Wichtig ist, ein Zeichen zu setzen und bei einer Wahl mitzuwirken, die viel Neues bringen und uns für die nächsten vier Jahre bestimmen wird.
Einen herzlichen Dank an dieser Stelle an alle Wahlhelfer und die Gemeindeverwaltung für Ihren Einsatz am Wahltag.

Ich wünsche Ihnen alles Gute!

Ihre Anja Ruhdorfer, Umweltbeauftragte

Inhalt

Bürgerservice	**5**
Aus dem Gemeinderat	**10**
Gemeinde Infos	**13**
Soziales	**28**
Energiewende	**34**
Umwelt	**36**
Leit von heit	**40**
Schule & Kindergarten	**45**
Münsinger Geschichte(n)	**56**
Serie Gastronomie	**58**
Kultur	**62**
Vereine	
Gesangverein	70
Feuerwehr Ammerland	72
Feuerwehr Münsing	74
Feuerwehr Holzhausen	76
Wasserwacht Ammerland	78
Yachtclub St. Heinrich	81
Gartenbauverein Münsing	82
Burschenverein Münsing	85
DLRG	86
Judoverein	88
Trachtenverein Seeröserl	90
Ostufer-Schutzverband	92
Pocci-Gesellschaft	95
Letzter Blick	**97**
Inserenten/Impressum	**98**

Die offiziellen Seiten der Gemeinde Münsing sind mit einer blauen Hintergrundfarbe versehen.

3/2021

Gemeindeverwaltung
Gemeinde Münsing
Weipertshausener Str. 5
82541 Münsing
www.muensing.de
info@muensing.de
Öffnungszeiten: Mo., Di., Mi., Fr., 8:00-12:00 Uhr
Do., 14:00-18:00 Uhr

Terminvereinbarung weiterhin erwünscht!

Rathaus-Zentrale
Telefon 08177/93 01-0
Rathaus-Fax -99

1. Bürgermeister
Michael Grasl -23
grasl@muensing.de
Sprechzeiten nach Vereinbarung

Der Bürgermeister für Sie und Euch am Telefon
unter **08177/9301-23**
oder **grasl@muensing.de**
mit Terminvereinbarung.

Geschäftsleitung/Kämmerei
Hubert Kühn -11 -711
kuehn@muensing.de

Bauamt
(jetzt Weipertshausener Straße 1, Postanschrift und Telefon unverändert)
Stephan Lanzinger -20 -720
lanzinger@muensing.de
Danijela Sawary -22 -722
sawary@muensing.de

Bauamt/Technik
Josef Limm -10 -99
limm@muensing.de

Susanne Öttl -21 -721
oettl@muensing.de

Pass-/Meldeamt
Anita Naß -39 -739
nass@muensing.de

Gemeindekasse
Manuela Witthacke -31 -731
witthacke@muensing.de

Steuer-/Gewerbeamt
Gordana Seeberger
-93 -793
seeberger@muensing.de

Liegenschaften/Gemeindesaal
Martin Müller -44 -744
mueller@muensing.de

Ordnungsamt/Soziales/KVÜ/Verkehrsangelegenheiten/Gemeindeblatt
Regina Braun -93 -793
braun@muensing.de

Standesamt
Stephanie Dickel
Telefon 08171/62 98-111
stephanie.dickel@geretsried.de

Sandra Bitterwolf
Telefon 08171/62 98-122
sandra.bitterwolf@geretsried.de

Hubert Kühn -11 -711
kuehn@muensing.de

Homepage/Tourismus/Fundbüro
Claudia Ruhdorfer -45 -745
ruhdorfer@muensing.de

Tourismus.Münsing.IG
Susanne Huber
Buchscharnstraße 10
82541 St. Heinrich
Telefon 08801/802
www.urlaub-in-muensing.de

Gemeindesaal -90

Feuerwehr
Peter Müller
Telefon 0176/68 341 164
Federführender Kommandant

Wasserversorgung
Michael Auhorn
Telefon 0173/6761448

Franz Xaver Graf
Telefon 0172/945 92 47

Josef Limm
Telefon 0172/479 99 71

Störungsdienst Stromnetz
Bayernwerk AG
Telefon 0941/280 033 66

Bauhof
Windberg 16, Degerndorf
Telefon 08171/72 368
Fax 08171/480 404
bauhof@muensing.de

Hausmeister
Stefan Huber, Tel. 0172/6496827

Armin Hell, Tel. 0173/6410 984
hausmeister@muensing.de

Störungsdienst Nahwärmenetz der Gemeinde
hausmeister@muensing.de

Recyclinghof Degerndorf
Windberg 16, Degerndorf
Di und Do 16:00-19:00 Uhr
Jeden 2. Samstag (Leerungswoche der grauen Tonne)
9:00-12:00 Uhr

Wertstoffhof Wolfratshausen
Auch Grüngutannahme
Geltinger Str., Wolfratshausen
Öffnungszeiten

Sommerzeit (1.4.-31.10.)
Mo, Di, Do, Fr 13:30-18:00 Uhr
Samstag 10:00-13:00 Uhr

Winterzeit (1.11.-31.3.)
Mo, Di, Do, Fr 12:30-17:00 Uhr
Samstag 10:00-13:00 Uhr

Giftmobil
Parkplatz Sportzentrum
1. Do. im Monat (ausgenommen August), 7:30-8:30 Uhr

Grüngutabholung
Maschinenring Wolfratshausen
Königsdorfer Straße 29b
Telefon 08171/42160

WGV Quarzbichl
Quarzbichl 12, 82547 Eurasburg
Bürgerbüro 08179/933-900
E-Mail: buergerbuero@wgv-quarzbichl.de

Öffnung für Privatpersonen
Mo. bis Fr. 7:30-16:30 Uhr
Samstag 8:00-12:00 Uhr
Restmüll und Bauholz
nur Montag bis Freitag
Problemstoffe nur Samstag

Öffnung f. Gewerbebetriebe
Mo. bis Do. 7:30-15:30 Uhr
Freitag 7:30-12:00 Uhr

Müllabfuhr
Ehgartner Entsorgung GmbH
Wallensteinstraße 21
82538 Geretsried
Telefon 08171/9338-0

Grundschule Münsing
Weipertshausener Straße 7
Tel. 08177/93 01-50, Fax -750

Mittagsbetreuung an der Grundschule Münsing
Telefon 08177/9301-56

Heinrich-Obermaier-Kindergarten
Kirchberg 6, 82541 Degerndorf
Telefon 08171/76317

Großtagespflege
Kirchberg 6, 82541 Degerndorf
Telefon 08171/4831586

Kindergarten St. Georg
Kirchbergstraße 13
82541 Holzhausen
Telefon 08177/319

Waldkindergarten Waldameisen Ammerland
Telefon 0152/22965153

Katholisches Pfarramt Mariä Himmelfahrt
Holzhausener Straße 2
82541 Münsing
Telefon 08177/231

Katholisches Pfarramt St. Michael
Schulstraße 12
82541 Degerndorf
Telefon 08171/266 78

Familienbeauftragte
Judith Huber
Telefon 08177/9987769

Seniorenbeauftragte
Nikolaus Bahle
Telefon 08177/926966

Helga Lehner
Telefon 08177/658

Jugendbeauftragte
Patricia Schäffer
jugend-muensing@t-online.de

Familienpaten
Kinder- und Jugendförderverein Wolfratshausen e.V.
Dr. phil. Sonja Weißbacher
Mobil: 0176/20591290
familienpaten-nord@jugend-wolfratshausen.de

Nachbarschaftshilfe/ Fahrdienste
Traudl Linhuber
Telefon 08177/12 85

Behindertenbeauftragter
Ulrich Grunwald,
Telefon 08171/26448 oder 0163/8715579

Umweltbeauftragte
Anja Ruhdorfer,
Telefon 0151/54710577

Kulturbeauftragter
Georg Sebald,
Telefon 08177/926365
kultur@muensing.de

Partygeschirr
Adrian Miggisch
Telefon 08177/998 91 48

Seniorenbüro Mobile Seniorenhilfe
Christiane Bäumler
Telefon 08041/505280

Am Schlichtfeld 13
82541 Münsing
Tel. 08177/926700
Fax 08177/926702

WENDT
Bau-und Kunstspenglerei GmbH
Der Spengler-Innungsfachbetrieb

- Altdachsanierung
- Dachdeckerarbeiten
- Abdichtungsarbeiten
- Spezialist im denkmalgeschützten Bereich
- Dachrinnen, auch Sonderformen
- Einbau von Dachfenstern
- Blechkantungen und Zuschnitte, CNC-gesteuert bis 6m Länge
- Kamin- u. Gaubenverkleidungen
- Blechdächer

www.spenglerei-wendt.de • info@spenglerei-wendt.de

Matthäus Kiesl

- Gartengestaltung
- Baumfällung
- Baumzuschnitt
- Pflasterarbeiten
- Zäune aller Art
- Minibaggerarbeiten
- Stockausfräsung

Fasanerieweg 12 · 82541 Münsing
Tel. 0 81 77 - 87 81 · Fax 99 77 79 · Mobil 01 72 - 892 79 69
garten-kiesl@t-online.de · www.kiesl-gartenbau.de

VDK Münsing-Holzhausen, Vorstand
Nikolaus Bahle
Telefon 08177/926966

VDK Degerndorf, Vorstand
Karl Stingl, Tel. 08171/21023

Versichertenberaterin der Deut. Rentenversicherung
Brigitta Setz, Tel. 08177/926288

Notruf, Beratung & Frauenhaus
Telefon 08171/18680

Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen 08000/116016

Weißer Ring
Hilfe für Kriminalitätsopfer
Tel. 116006 (ohne Vorwahl)

Krisendienst Psychiatrie
Tel. 0180/6553000, www.krisendienst-psychiatrie.de

Caritas-Zentrum Bad Tölz-Wolfratshausen
Sozialpsychiatrische Dienste
Tel. 08171/9830-50

Wassergebühr
1,94 €*/m³
+ jährl. Grundgebühr
67,34/169,76 €*

Herstellungsbeiträge Neuanschließer
Wasserversorgung
je m² Geschoßfläche 6,03 €*
+ je m² Grundst.-Fläche 1,04 €*
Altanschließer
Wasserversorgung
je m² Geschoßfläche 4,16 €*
+ je m² Grundst.-Fläche 0,51 €*
*zzgl. ges. Umsatzsteuer 7 %;

Abwasserabgabe
für Kleineinleiter 17,90 €
pro Einwohner/pro Jahr

Erhoben durch Abwasserverband Starnberger See
Telefon 08151/90882-6
Bereitschaftsdienst
Telefon 0175/156 35 28
Schmutzwassergebühr
seit 1. 7. 2018: 3,26 €/m³
Niederschlagswassergeb.
s. 1. 7. 18: 0,99 €/m² p. a.
Herstellungsbeiträge
Abwasserbeseitigung
Neuanschließer
je m² Geschossfl. 14,41 €
Altanschließer
je m² Geschossfl. 14,27 €

Hebesätze
Grundsteuer A 280 %
(Landes-Ø 2018 = 341,2 %)
Grundsteuer B 290 %
(Landes-Ø 2018 = 334,8 %)
Gewerbesteuer 320 %
(Landes-Ø 2018 = 333 %)

Gewerbe
Anmeldung 35,00 €
Umeldung 30,00 €
Abmeldung 25,00 €

Hundesteuer (pro Jahr)
1. Hund 40,00 €
2. Hund 80,00 €
3. u. jeder weitere 160,00 €
Kampfhund 1.000,00 €

Personalausweis Ausstellung
- Unter 24-jährige 22,80 €
- Über 24-jährige 37,00 €
- Vorläufiger Ausw. 10,00 €

Reisepass Ausstellung
- Unter 24-jährige 37,50 €
- Über 24-jährige 60,00 €
- Vorläufiger Pass 26,00 €
- Express-Pass 92,00 €
- 48-Seiten-Pass 81,00 €
- Kinderpass 13,00 €

Heinrich-Obermaier-Kindergarten
Benutzungsgebühr nach vereinbarten Buchungszeiten
bis 3 Stunden 83,00 €
3 bis 4 Stunden 95,00 €
4 bis 5 Stunden 105,00 €
5 bis 6 Stunden 120,00 €
6 bis 7 Stunden 140,00 €
mehr als 7 Std. 170,00 €
Für Kinder unter drei Jahren gilt die doppelte Gebühr, Kinder im Jahr vor der Einschulung erhalten einen Nachlass von max. 100 €/mtl.

Wasserwerte*

Münsing
Brunnen Ammerland
Nitrat 15,8 mg/l
(Grenzwert 50 mg/l)
ph-Wert 7,32
Härtebereich n. dH: 21,1° **

Holzhausen
Brunnen Seeheim
Nitrat 18,7 mg/l
(Grenzwert 50 mg/l)
ph-Wert 7,25
Härtebereich n. dH 20,8° **
(dH=Deutscher Härte)

* Die Werte der untersuchten mikrobiologischen und chemisch-physikalischen Parameter entsprechen den Anforderungen der Trinkwasserverordnung (Ausgewählte Werte der letzten amtlichen Untersuchung).
**sehr hart
Weitere Werte aus den Trinkwasserproben können jederzeit im Technischen Bauamt nachgefragt werden.

Zimmerei Thomas Schurz GmbH
Stolz auf's Holz!
Büro: Am Schlichtfeld 19, Münsing
Werkstatt: Hauptstr. 43, Münsing
Telefon 0 81 77 / 99 82 78
Mobil 01 75 / 5 60 02 93
thomas@schurz-zimmerei.de
www.schurz-zimmerei.de

Neubau Freiwillige Feuerwehr und Bauhof Hohenschäftlarn

- Massivholzhausbau
- Hallenbau
- Dachstühle aller Art
- Dachfenster/-gauben
- Dachsanierung
- Fassadenarbeiten
- Holztreppen
- Balkone
- Zaunbau aller Art
- Innenausbau
- Holzfaser Einblasdämmung
- Trockeneisstrahlen

Ihr LandMarkt®
Graf GmbH
Landwirtschaftliches Lagerhaus zwischen Münsing u. Degerndorf
Alles für Haus, Hof, Tier, Garten und Imkerei
Degerndorfer Str. 38, 82541 Münsing
Tel.: 08177/ 92 40 0, Fax: 92 40 2
graf-gmbh@gmx.de, www.landwirtschaftliches-lagerhaus.de
Mo.-Fr. 8.00-12.00 Uhr & 13.30-17.30 Uhr, Sa. 8.00-12.00 Uhr

Hinweis: Bitte beachten Sie, dass wir die Sitzungsinhalte an dieser Stelle nur verkürzt wiedergeben können. Sofern Sie sich für den gesamten Inhalt der Sitzungsniederschriften interessieren, finden Sie diese auf unserer Homepage www.muensing.de –> Rathaus & Einrichtungen –> Sitzungsbeschlüsse.

18. 5. 2021

Nach einer kurzen Haushaltsrede des Ersten Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat die Haushaltssatzung für das Jahr 2021. Der Verwaltungshaushalt schließt mit 10.866.800 €, der Vermögenshaushalt mit 4.044.000 € ab. Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen sind nicht vorgesehen. Die Hebesätze für die Grund- und Gewerbesteuer werden festgesetzt auf:

Grundsteuer (A) 280 v. H.,
Grundsteuer (B) 290 v. H.,
Gewerbesteuer 320 v. H.

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 1.000.000 € festgesetzt.

•

Die neue Jugendbeauftragte, Patricia Schäffer aus Holzhausen, stellt sich dem Gemeinderat vor. Frau Schäffer arbeitet unter anderem in der Mittagsbetreuung in der Grundschule in Münsing. Sie hat daher einen guten Kontakt zu den Schulkindern, speziell zu den Viertklässlern. Ab dieser Altersgruppe beginnt die Jugendbetreuung bis hin zu Jugendlichen bis zum 18. Lebensjahr.

•

Nach der Abwägung der im Verfahren zur Teiländerung des Flächennutzungsplans eingegangenen Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange und der Bevölkerung billigt der Gemeinderat den Entwurf zur Änderung des Flächennutzungsplanes durch sachlichen Teilflächennutzungsplan zur Ausweisung von Konzentrationsflächen für Mobilfunk samt Erläuterungsbericht mit Umweltbericht incl. der beschlossenen Änderungen in der Fassung vom 18.05.2021. Gleichzeitig werden die öffentliche Auslegung sowie die Behördenbeteiligung nach den §§ 3 Abs. 2 und 4 Abs. 2 BauGB beschlossen. Die Konzentrationsfläche regelt die künftige Zulässigkeit von Mobilfunkanlagen im Geltungsbereich der Teiländerung im Umfeld von Holzhausen.

•

Der Gemeinderat genehmigt die Auftragsvergabe für den Austausch der Fensterelemente und die Instandsetzung der Raffstore in der Grundschule Münsing an die Firma Schreinerei Will aus Münsing zu einer Auftragssumme in Höhe von 109.225,19 € brutto.

•

Ebenso werden die Malerarbeiten für die Grundschule Münsing genehmigt. Der Auftrag wurde an die Firma Malermeister Egger aus Bad Tölz zu einer Angebotssumme von 13.124,51 € brutto vergeben.

•

Die Ingenieurleistungen für den Umbau der Hauptkreuzung in Münsing (St 2371/St 2065/TÖL 20) werden an das Büro BauPlan Traudisch aus Wolfratshausen vergeben. Das Honorar beträgt rd. 32.700 € brutto.

•

Der Gemeinderat beauftragt die Peter Hacker Bauconsulting als Fachberatung für den Neubau des Bürgerhauses.

•

Die GR Christine Mair sowie Prof. Dr. Matthias Richter-Turtur beantragen, die Baukosten für das Bürgerhaus auf 14 Mio. zu deckeln. Der Antrag wird vom Gemeinderat mehrheitlich abgelehnt.

15. 6. 2021

Im März 2021 hat der Bauausschuss beschlossen, aus Kostengründen keine Nassentschlammung des Degerndorfer Weihers durchführen zu lassen. Die Kosten für eine Trockenentschlammung würden sich auf rd. 605.000 € belaufen. Nachdem es Bedenken gibt, dass der Schlamm nicht wie gewünscht abtrocknen wird (verschiedene Zuläufe und Quellen vorhanden), wird vor-

Der Handyladen
direkt am Bahnhof
Ihr Partner für Mobil und Festnetz
mobilcom debitel · vodafone · O2 · T-Mobile · otelo
Profitieren Sie von unserer langjährigen Erfahrung
• Beratung und Service rund um Ihren Mobilfunkvertrag
• Tarifoptimierung
• Betreuung nach Abschluss Ihres Laufzeitvertrages
NEU: Handy-Reparaturwerkstatt
iPhone, Samsung und alle gängigen Marken
MünchenTicket Vorverkaufsstelle
Hermes Paketshop
Bahnhofstraße 31
82515 Wolfratshausen
Tel. 08171/96 94 100
info@derhandyladen-tressl.de

Jetzt klimafreundlich heizen - egal ob Neubau oder Sanierung!
mit ÖKOGAS von Ihrem regionalen Energielieferanten
Die Versorgung mit Flüssiggas ist (fast) überall möglich! Komplett unabhängig von einer vorhandenen Erdgasleitung.
Entscheiden Sie nach Ihren Wünschen und Platzmöglichkeiten

freistehende Variante

erdgedeckte Variante

Öl raus, Gas rein - jetzt Bonus sichern!
Tauschen Sie Ölgestank gegen Hobbyraum, Sauna oder Lagerraum
Süddeutsche Flüssiggas
Tel.: 08171 48149-0
arndt.bertleff@sueddeutsche-fluessiggas.de
Bürgermeister.-Finsterwalder-Ring 25
82515 Wolfratshausen

geschlagen, einen Arbeitskreis zu bilden und ggf. doch wieder zu einer Nassentschlammung (als wahrscheinlich einzig mögliche Alternative) überzugehen.

•

Die Verwaltung gibt weiter bekannt, dass die Auftragsvergabe für die Instandsetzung der Dammanlage am Degerndorfer Weiher in einer der nächsten Sitzungen erfolgen soll.

•

Auf dem beschränkt-öffentlichen Weg „Fußweg vom Pilotyweg zum Waldschmidtweg“ wurden zum Teil Holzlegen errichtet. Der Gemeinderat beschließt, dass der Fußweg in der Form wiederhergestellt werden soll, wie es mit den Eigentümern 1998 vereinbart wurde. Die Bepflanzung sowie die Holzlegen sind bis 31. 12. 2021 zu entfernen.

•

Herr Peter Hacker gibt dem Gemeinderat einen aktuellen Sachstandsbericht zum Bürgerhaus. U. a. geht er auf die aktuelle Terminplanung sowie die Kostenentwicklung ein. Erfreulich ist, dass das Submissionsergebnis der Erd- und Verbauarbeiten innerhalb der Kostenberechnung liegt.

29. 6. 2021

Der Auftrag für die Wasserleitungsbauarbeiten von Seeheim nach Ambach wird zu einer Angebotssumme in Höhe von 654.581,21 € brutto an die Firma Holzer GmbH aus Degerndorf vergeben.

•

Der Auftrag für den Umbau der Hauptkreuzung in Münsing (St 2371/St 2065/TÖL 20) wird an die Firma Strabag AG aus Wolfratshausen vergeben. Die Angebotssumme beträgt 199.191,76 € brutto.

•

Vorbehaltlich der Erteilung des vorzeitigen Maßnahmenbeginns durch die Regierung von Oberbayern wird die Firma Tecnoterra SA aus der Schweiz mit den Erd- und Verbauarbeiten für das Bürgerhaus in Münsing beauftragt. Die Kosten liegen bei 592.602,34 € brutto.

•

Die Ingenieurleistungen für die Instandsetzung der Dammanlage am Degerndorfer Weiher (Leistungsphasen 1 bis 4) werden an das Büro SKI GmbH & Co. KG, München/Landshut, vergeben. Das vorläufige Honorar beträgt rund 34.600 € brutto.

13. 7. 2021

Im Hinblick auf die erneuten zeitlichen Verzögerungen bei der Realisierung der Autobahnentwässerung im Abschnitt südlich der Anschlussstelle Wolfratshausen erläutert GRin Mair die Relevanz der Maßnahme für den Hochwasserschutz Degerndorf. Im nächsten Jahr ist die Ausführung der Maßnahme nun nach Aussage der Autobahn GmbH des Bundes fest eingeplant. Die Gemeinde muss davon ausgehen, dass diese Zusage tatsächlich eingehalten wird. Eine weitere Verzögerung kann aus wasserwirtschaftlichen und naturschutzfachlichen Gründen keinesfalls akzeptiert werden.

•

Nach fünf Jahren Arbeit konnte die Renaturierung des Münsinger Filzes Ende des Vorjahres abgeschlossen werden. Bei einer Moorexkursion konnte Elisabeth Pleyl den teilnehmenden Gemeinderatsmitgliedern den Erfolg präsentieren.

•

Die Gemeindeteile Degerndorf, Ambach, St. Heinrich, Weipertshausen und das Gewerbegebiet Münsing sollen im Rahmen der Gigabit-Richtlinie mit reiner Glasfasertechnik erschlossen werden.

•

Das Schwingungsverhalten der im Bürgerhaus geplanten Holzdecke über dem Saal wurde von einem Baudynamiker untersucht. Dem Gemeinderat werden zwei Lösungsmöglichkeiten vorgestellt, wie das Schwingungsverhalten für die Nutzer des Obergeschosses verbessert werden kann. Der Gemeinderat entscheidet sich für die Variante 1, die eine reine Holzkonstruktion vorsieht. Die Mehrkosten belaufen sich auf etwa 50.000 € brutto. ■

Amtliche Bekanntmachung

Bürgerversammlung am 20. Oktober

(mg) Am Mittwoch, dem 20. 10. 2021, um 19:30 Uhr findet im Gemeindesaal in Münsing die diesjährige Bürgerversammlung statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und kurzer Rechenschaftsbericht
2. Grußwort des Landratsamtes durch den stellv. Landrat Klaus Koch
3. Straßenverkehr – Zwischenbericht zur Machbarkeitsstudie zu außerörtlichen Entlastungsvarianten durch das Büro Modus consult; Klärung von Fragen
4. Verschiedenes, allgemeine Wünsche und Anträge

Fragen, die zur Beantwortung einer besonderen Aufklärung in dieser Versammlung und Vorbereitung bedürfen, sind spätestens eine Woche vor der Versammlung schriftlich oder per Mail bei der Gemeindeverwaltung einzureichen (§ 14 Abs. 1 Satz 3 Geschäftsordnung des Gemeinderates).

Anträge, über die durch die Versammlung zu entscheiden ist, sollen ebenfalls spätestens eine Woche vor der Versammlung schriftlich oder per Mail mit Begründung bei der Gemeindeverwaltung abgegeben werden. Anträge, die während der Versammlung gestellt werden, sind als solche ausdrücklich gesondert zu formulieren und zu bezeichnen.

Die Redezeit kann durch die Versammlung begrenzt werden, um möglichst vielen Bürgern Gelegenheit einzuräumen. Alle geltenden Vorgaben der jeweils gültigen Hygiene- und Abstandsregeln („3G“) sind einzuhalten. ■

Ein wichtiges Thema bei der diesjährigen Bürgerversammlung: die Münsinger Verkehrssituation.

Trockenbau
Ralf Kumpfmüller
Tel. 08177 / 99 77 95 | 82541 Münsing
Fußbodensysteme
Brandschutz
Schallschutz
Trennwände
Deckensysteme

Walter Hofner Bau
Qualität und Leistung aus Meisterhand
Ein anerkannter Handwerksbetrieb • Mitglied der Bauinnung Bad Tölz
Beton- und Stahlbetonarbeiten (Bauherrenmitarbeit möglich)
Rohbauarbeiten (Bauherrenmitarbeit möglich)
Maurer- und Verputzarbeiten
Umbau-, Renovierungs- und Sanierungsarbeiten
Aussenanlagenarbeiten (Natursteinverlegung)
Ich freue mich über Ihren Anruf
Walter Hofner, Hochbautechniker und Maurermeister • Oberer Kammerloh 18, 82541 Münsing
Tel. 08177 / 17 52 • Fax: 99 70 57 • Mobil: 0172 / 88 77 00 8 • E-Mail: info@wahobau.de • www.wahobau.de

POLSTEREI
RAIMUND BÄUML
MEISTERBETRIEB
Bachstraße 9a · 82541 Münsing
Tel. 0 81 77 / 99 79 54 · Fax 99 79 56
& hochwertige Stühle

Nikolaus Ramerth
Elektromeister
Installation • Antennenbau • Elektrogeräte
Kundendienst • Torantriebe
KATHREIN
Antennen · Electronic
82541 Holzhausen · Stroblmühle 3
Telefon 08177/8640 · Fax 08177/8478

Neues Rat- und Bürgerhaus

Baubeginn und Spatenstich

(jl) Am 22. Juni 2021 hat die Gemeinde die Baugenehmigung für das neue Rat- und Bürgerhaus erhalten. Nach einer langen Planungsphase konnten nun die Bauarbeiten beginnen. Die Baustelle wurde Mitte August eingerichtet.

Als erstes stehen die Verbauarbeiten an, dabei wird die Baugrube durch Spundwände gesichert. Als nächstes wird eine Bauwasserhaltung eingerichtet und das Gelände durch Erdarbeiten vorbereitet, sodass der Baumeister anschließend mit den Betonarbeiten beginnen kann. Wie weit wir dieses Jahr noch kommen, hängt von vielen Faktoren ab, aber der Startschuss ist getan und wir haben weiterhin das Ziel, das neue Haus Ende 2023 zu beziehen.

Der Spatenstich

Am 9. September erfolgte der offizielle Spatenstich unter Beteiligung des Planerteams vom Büro Peck.Daam, des Landschaftsarchitekturbüros Ver.de, des Projektsteuerers Claus Kugler, des Beraters Peter Hacker, der drei Münsinger Bürgermeister sowie Vertretern der Gemeindeverwaltung. Bürgermeister Michael Grasl hielt die Rede zum offiziellen Spatenstich, aus der hier zitiert wird:

„... Zum Zeitpunkt der einstimmigen Entscheidung über den Siegerentwurf war von klarer Formensprache und einem unaufgeregten Einfügen die Rede. Ich glaube, das entspricht auch unseren Kernzielen, ein Konzept mit möglichst vielen Funktionen

Endlich kann's losgehen: Bürgermeister Grasl (li.) und geladene Gäste beim obligatorischen Spatenstich.

unter einem Dach, das sich im Fußabdruck der alten Hofstelle angeboten hat. Dieser Gebäudetyp ist uns vertraut und reiht sich in Nähe zur Kirche, altem und neuem Pfarrhof und dem Umfeld harmonisch ein.

Kultur und Begegnung brauchen Raum, das hat sich während Corona besonders gezeigt und das wurde schon weit vor dem Wettbewerb von Kulturschaffenden mit Nachdruck betont. Aber die Verwaltung braucht auch Raum für wachsende Herausforderungen...

Da wäre ein auf Kante genähtes Gebäude ohne jegliche Reserven viel zu kurz gedacht und nicht auf Zukunft ausgelegt. Ich glaube nicht, dass wir in diesen vielen Jahren etwas überstürzt haben. Im Gegenteil: Alle hatten die Möglichkeit, sich einzubringen. Das wurde in manchen Phasen leider nicht immer wahrgenommen.

Unser Spatenstich ist wegen der Vorgeschichte, auf die ich heute bewusst nicht näher eingehen möchte, ein Zeichen dafür, dass wir jetzt fokussiert auf ein Ergebnis hinarbeiten und keinen Staatsakt daraus machen wollen.

Wir wollen weiterhin die Kosten im Auge behalten, das gilt für alle am Bau Beteiligten. Wir können uns über die großzügige staatliche Förderung sehr glücklich schätzen, die wiederum ein Beleg für eine auf regionaler Ebene fachlich anerkannte Planung ist. Bauministerin Schreyer hat sich sogar persönlich zur Übergabe

Bürgermeister Michael Grasl bei seiner Ansprache:

„Kultur und Begegnung brauchen ihren Raum"

des Förderbescheides angekündigt.

Zusammen mit der Gemeinde Eurasburg haben wir dafür den richtigen Weg eingeschlagen: Kleinere Gemeinden tun sich zusammen, damit sie ihre vielfältigen und ständig neuen Aufgaben bewältigen können. Das geht nicht ohne Infrastruktur.

Ein ganz großes DANKE allen Anwesenden für ihre bisherige Unterstützung unseres Projektes und den Mitarbeitern der Gemeinde für einen Kraftakt, der hinter und vor uns liegt, wie wir ihn noch nie hatten und so schnell wohl nicht mehr bekommen werden.

Damit es auch bei den Bürgern als „unser Bürgerhaus für alle" wahrgenommen und gelebt wird, bedarf es noch einiger Anstrengung:

Nämlich einer regelmäßigen Information über Baufortschritt und Kostenentwicklung, einem vermittelbaren Nutzungskonzept, das wir bald kommunizieren werden und vor allem einer positiven Außenwirkung, damit das Haus gern angenommen wird. Dazu gehört auch ein Bekenntnis des Gemeinderates, dieses Projekt jetzt erfolgreich und gemeinsam zum Abschluss zu führen. Auch wenn manche Entscheidungen schwierig waren. Letztlich muss man auch irgendwann entscheiden.

Ich habe am Gelingen weiterhin keine Zweifel. Dass der Bund der Steuerzahler und die Regierung unser Handeln überprüfen, schadet nicht.

Denn auch wir wollen jeden Euro sinnvoll und nachhaltig investieren und keinerlei Prestige und Luxus betreiben. Deswegen brauchen wir keine Grundsteinlegung, sondern als Auftakt diesen einfachen Spaten- und Schaufelstich.

Ich wünsche uns eine unfallfreie Baustelle und einen zügigen Baufortschritt, das ist das Wichtigste. ■

Bauvorbereitung: Ein LKW liefert die Spundwandelemente, die von einem Kran abgeladen werden.

Gewaltige Werkzeuge: Ein Bohrer lockert die Erde auf, wo dann die Elemente eingerammt werden.

Für langjährige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Verdiente Ehrung

(hk) Im Rahmen eines geselligen Abendessens beim Alten Wirt in Höhenrain konnte die Gemeinde nach Lockerung der Corona-Beschränkungen am 15. Juli endlich wieder einmal eine Feier organisieren.

Von Bürgermeister Michael Grasl wurden einige langjährige Kräfte ausgezeichnet:

Anita Naß (Einwohnermelde- und Passamt)
Schon letztes Jahr beging sie ihr 35. Dienstjubiläum bei der Gemeinde. Nun wurde ihr ebenfalls im Rahmen dieser Feier herzlich für ihren Einsatz gedankt. Aus dem Zimmer 1 ist sie für die Bürgerinnen und Bürger nicht mehr wegzudenken und eine Stütze im Rathaus.

Sepp Paulus (Wasserwerk, Bauhof)
wurde für 30 Jahre Dienstzeit bei der Gemeinde Münsing geehrt und in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Er hat seine verantwortungsvolle Aufgabe jetzt in die Hände einer jungen Mannschaft im Wasserwerk gegeben. Michael Auhorn und Franz-Xaver Graf haben mit viel Engagement diesen Bereich übernommen.

Ehrung nach 35 Dienstjahren für die Gemeinde: Anita Naß.

Gabriele Bockhorni (Kindergarten)
Seit vielen Jahren ist Gabriele Bockhorni in den Kindergärten Holzhausen und Degerndorf mit viel Herzblut für unsere Kleinsten tätig. Jetzt tritt sie ihren Ruhestand an, nachdem sie dankenswerter Weise bis zu den Ferien in „ihrem" Degerndorfer Kindergarten auch aushilfsweise einen vorübergehenden personellen Engpass überbrückt hat. Auch dafür unseren herzlichen Dank!

Josef Strobl (2. Bürgermeister seit 2008) und Ernst Grünwald (3. Bürgermeister 2008-2020)
Beide wurden 2021 mit der Ehrenurkunde des Freistaats Bayern ausgezeichnet, jetzt wurde ihnen für ihre inzwischen 19 Jahre im kommunalen Ehrenamt des Gemeinderats gedankt.

Georg Brandl (Bauhof)
Seit einem Vierteljahrhundert ist Georg Brandl für den Gemeindebauhof ein wertvoller Spezialist, insbesondere im kommunalen Wegebau.

Agnes Strobl bereichert das Team des gemeindlichen Kindergartens in Degerndorf seit 20 Jahren, **Marion Roßgotterer** seit zehn Jahren.

Des Weiteren wurden unsere neuen Mitarbeiter begrüßt. Im Rathaus arbeiten seit 1. August **Regina Braun** (Ordnungsamt) und **Dana Seeberger** (Steueramt). Beide wurden ebenso herzlich aufgenommen wie alle anderen Neuzugänge seit 2020: **Alexandra Haas** (Assistenz Geschäftsleitung und Kämmerer), **Ivonne Schirmer** (Kindergarten), **Danijela Sawary** (Bauamt) und **Franz Graf** (Wasserwerk). ■

Ausgezeichnet für 25 Jahre Dienstzeit: Georg Brandl (re.).

EDEKA
aktiv markt Graf GmbH
82541 Münsing • Bachstraße 3 • Telefon 08177/201 • Fax 08177/422
• Lebensmittel • Obst & Gemüse • Kurzwaren • Schulbedarf
• Feinkost • Haushaltswaren • Textilien • Schreibwaren
Mo - Sa 7:00 bis 12:30 und 14:15 bis 18:00 • Mi und Sa Nachmittag geschlossen

kmh
Das kmh-Team freut sich auf Euch
kmh-Fahrschule.de
Wolfratshausen | Geretsried | Tel.: 08171 / 29 555

Personalwechsel

Neue Gesichter im Rathaus

(hk) Seit 1. August 2021 ist **Regina Braun** für den Bereich „Öffentliche Sicherheit und Ordnung“ im Rathaus verantwortlich. Die 38-jährige Wolfratshauserin und gelernte Rechtsanwaltsfachangestellte hat über zwölf Jahre Verwaltungs-Berufserfahrung in der Zulassungsstelle Wolfratshausen gesammelt und bereichert somit unser bewährtes Rathausteam. Wir wünschen ihr Erfolg und Freude in ihrer neuen Wirkungsstätte.

Regina Braun

Endlich konnte auch die lange verwaiste Stelle in der Gemeindekasse besetzt werden. Am 1. August hat **Gordana Seeberger** die Steuerstelle übernommen und ist nun für alle Fragen zu Grund- und Gewerbesteuern, der Hundesteuer, der Zweitwohnsitzsteuer und der Wasserverbrauchsgebühren zuständig. Die Geretsrieder Quereinsteigerin kommt aus der Privatwirtschaft und ergänzt unser Rathausteam mit neuen Aspekten. Natürlich wünschen wir auch ihr viel Erfolg und Freude in ihrem neuen Aufgabenbereich. ■

Gordana Seeberger

Haus- & Gartengestaltung Joachim Hell

- klassischer Garten- und Landschaftsbau: Bau oder Umgestaltung, Versorgung und Pflege Ihres Gartens oder von Freianlagen
- stil- und standortgerechte Auswahl von Pflanzen; Natur- und Umweltschutz
- fachmännischer Pflege- und Rückschnitt an Bäumen, Sträuchern und Obstgehölzen jeglicher Art; Baumfällung
- Anlegen, Schnitt und Regeneration von Grünflächen
- fachgerechtes Planen und Anlegen von Gartenteichen und Bächen
- Zäune und Tore, Wege und Treppen, Terrassen (Naturstein), Erdarbeiten

Wir sind für Sie, Ihren Garten und Ihre Außenanlagen da: Rufen Sie uns an!

Haus- & Gartengestaltung Joachim Hell | Am Schlichtfeld 17 | 82541 Münsing
Telefon: 08177-99 88 60 | Fax: 08177-99 88 61 | Mobil: 0171-459 13 02
E-mail: info@gartengestaltung-hell.de | www.gartengestaltung-hell.de

Renovierungsarbeiten

Neue Fenster für die Grundschule

(jl) Während der Sommerferien verwandelte sich ein Teil der Grundschule in eine Baustelle. Nachdem im Jahr 2014 bereits die Fenster auf der Süd- und Westseite erneuert wurden, sind diesen Sommer 52 Fenster im restlichen Bereich der Schule ersetzt worden. Durch Einsatz einer Dreifachverglasung entsprechen diese jetzt den energetischen Ansprüchen. In den Klassenzimmern ist nun durch die Ausführung mit zwei Fensterflügeln eine viel gezieltere Öffnung möglich, was gerade in Zeiten der Pandemie einen großen Vorteil für die Lüftung der Klassenzimmer darstellt. Da ein Gerüst benötigt wurde, wurden im Zuge der Arbeiten die betroffenen Fassaden neu gestrichen. Die Arbeiten konnten rechtzeitig zum Schulbeginn fertiggestellt werden. ■

Baustelle während der Sommerferien: die Münsinger Grundschule.

Deutsche Vermögensberatung

Früher an Später denken.

Ihre Bank hat geschlossen?
Wir sind für Sie da.

Repräsentanz
Michael Döhla und Team

Beuerberger Str. 2
82541 Münsing
08801 9159897

Sperrung der Staatsstraße 2065

Strecke Holzhausen-Münsing wird ausgebaut

Aufgrund von Straßenbauarbeiten ist die Strecke zwischen Holzhausen und Münsing bis auf Weiteres gesperrt.

Das Staatliche Bauamt Weilheim führt ab Ende August bis zur Winterpause, voraussichtlich bis Ende November 2021, den Ausbau der Staatsstraße 2065 zwischen Holzhausen und Münsing in einem ersten Bauabschnitt durch. Der Bauabschnitt reicht dabei vom nördlichen Ortsausgang Holzhausen über die halbe Baustrecke bis auf Höhe des Lagerplatzes der Straßenmeisterei Wolfratshausen.

Nach der Winterpause geht's weiter

Ein weiterer Bauabschnitt wird sich nach der Winterpause 2021/2022 bis zur Einmündung in die Hauptstraße in Münsing erstrecken und voraussichtlich bis Mitte 2022 andauern. Bei den begonnenen Arbeiten sollen im Auftrag des Staatlichen Bauamtes Weilheim die Fahrbahn und die Straßenentwässerung vollständig erneuert bzw. erstmals neu errichtet werden. Im Auftrag der Gemeinde Münsing sollen auch Arbeiten am Gehweg und der Wasserleitung in der Ortsdurchfahrt Münsing durchgeführt werden.

Im Wesentlichen sind die Arbeiten unter Vollsperrung vorgesehen. Die Umleitung erfolgt dabei über Eurasburg und Beuerberg. Die Umleitungsstrecke wird ausgeschildert. Die Verkehrsteilnehmer werden um Verständnis für die Verkehrsbehinderungen und den verlängerten Fahrweg gebeten. Die Termine können sich witterungsbedingt kurzfristig verschieben. Die Kosten der Straßenbauarbeiten von rund 3,2 Mio. € werden vom Freistaat Bayern getragen. Die Gemeinde Münsing trägt die Kosten für die Arbeiten am Gehweg in Münsing in Höhe von ca. 35.000 €.

Staatl. Bauamt Weilheim ■

Gesperrt für längere Zeit: die Staatsstraße Münsing-Holzhausen.

BRANDSCHUTZ MARTIN BAUER
Verkauf | Service | Training
www.brandschutz-mbauer.de
IHR PARTNER IM OBERLAND
Holzhausener Str. 7
82541 Münsing
0151 58 79 19 54

Die Gemeinde gratuliert...

Persönliche Besuche leider nicht mehr möglich

(mg) Die Kontaktbeschränkungen machten es der Gemeinde seit März 2020 nicht leicht, die über viele Jahre praktizierten Besuche der Bürgermeister zu runden Geburtstagen oder Ehejubiläen zu organisieren. Hinzu kommt die wachsende Mobilität der rüstigen und aktiven Jubilare, die häufig sogar verreist sind, wenn die Gemeinde persönlich gratuliert.

Außerdem haben in den letzten Jahren auch die Terminsituation des Bürgermeisters bzw. die berufliche Beanspruchung der beiden ehrenamtlichen Stellvertreter pünktliche Gratulationsbesuche, die oft mehrfach in einer Woche anstehen, erschwert.

Daher hat sich die Gemeinde nun schweren Herzens dazu entschlossen, die persönlichen Besuche bis auf Weiteres grundsätzlich weitgehend einzustellen und in Zukunft auf dem Schriftwege mit einer Karte zu gratulieren. Wir hoffen dafür auf Ihr Verständnis. ■

Zeitzeugen gesucht!

(eg) Die Gemeinde sucht Zeitzeugen, die etwas über die Exhumierung am 20./21. Januar 1960 auf dem Degerndorfer Friedhof wissen. Es handelt sich um 28 ehemalige KZ-Häftlinge, die bei Kriegsende während des „Todesmarsches" oder danach in Achmühle ermordet und in Degerndorf bestattet worden waren. Wer etwas darüber berichten kann oder dabei war, möge sich bitte bei Bürgermeister Grasl melden. **Tel. 08177/930123 oder grasl@muensing.de** ■

Auch die Gemeinde Münsing ist beteiligt

Interkommunales Hallenbad eröffnet

Ein großer Tag: Die Eröffnung des Geretsrieder Hallenbads.

(fw) Am Freitag, dem 11. September 2021, fand die Einweihung des neuen Interkommunalen Hallenbades in Geretsried statt.

Zu dem insgesamt 19 Millionen Euro teuren Objekt, an dem sich der Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen mit 825.000 € beteiligt hat, trug auch die Gemeinde Münsing fast 40.000 € an Investitionskosten bei. Künftig beteiligt sich die Gemeinde jährlich zudem mit rund 25.000 € an den Betriebskosten.

Das neben dem Schulzentrum Geretsried errichtete Schul- und Sportschwimmbad hat eine Grundfläche von 2.540 Quadratmetern und enthält Wettkampf-, Springer- und Nichtschwimmerbecken. Zu den Sammel- und Einzelumkleidekabinen kommt auch eine behindertengerechte Umkleidekabine.

Das Hackschnitzel-Kraftwerk der Stadt Geretsried und eine Photovoltaikanlage stehen für die Energieversorgung zur Verfügung. Auf dem Parkdeck mit mehr als 200 Stellplätzen gibt es auch zwölf Lade-Stationen für E-Autos.

Unter dem geistlichen Beistand von Vertretern der katholischen und evangelischen Kirche sowie der griechisch-orthodoxen Gemeinde durchschnitten Landrat Josef Niedermaier, der Geretsrieder Bürgermeister Michael Müller sowie Altbürgermeisterin Cornelia Irmer und die Rathausvertreter der beteiligten Kommunen das rote Eröffnungsband. ■

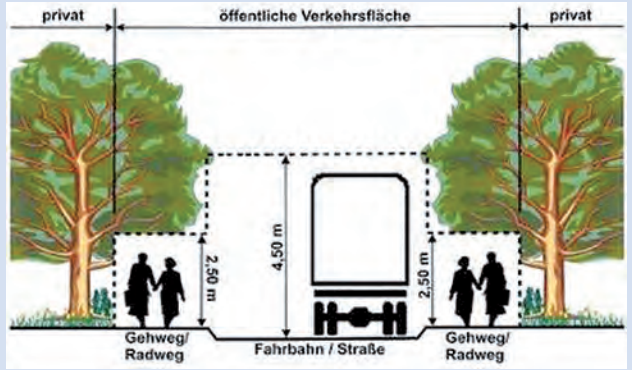
Hell, transparent und mit Blick ins Grüne zeigt sich das neue interkommunale Schwimmbad.

Bitte an Grundstücksbesitzer

Hecken und Sträucher zurückschneiden

(rb) Bäume, Sträucher und sonstige Anpflanzungen sind so zu unterhalten, dass sie durch ihren Überhang Nachbargrundstücke sowie den Straßenverkehr nicht beeinträchtigen und Verkehrsschilder nicht verdecken.

Dies gilt insbesondere auch für die Gehwege. Über einem Gehweg ist ein Freiraum von mindestens zweieinhalb Metern und über der Fahrbahn von viereinhalb Metern Grün freizuhalten. Hecken und Sträucher müssen an der Grundstücksgrenze enden, die meist identisch ist mit dem Gartenzaun.



Bäume und Sträucher dürfen den Verkehr nicht behindern.

Auch im Hinblick auf den kommenden Winter und die Schneelast, die Hecken und Sträucher wieder nach unten drückt, wird darum gebeten, den Überhang in den öffentlichen Verkehrsraum alsbald zu beseitigen. ■

Die **Gemeinde Münsing** sucht zur Verstärkung des Bauhofteams zum 01.01.2022 eine/n

Bauhofmitarbeiter/in (m/w/d) (Vollzeit)

Ihre Aufgaben:
- ➢ *Mitarbeit bei allen anfallenden Tätigkeiten des Bauhofbetriebes*
- ➢ *Durchführung des Winterdienstes*

Ihre Qualifikationen und Fähigkeiten:
- ➢ *Abgeschlossene handwerkliche Berufsausbildung*
- ➢ *Fahrerlaubnis der Klassen B, BE, C, T (wünschenswert CE)*
- ➢ *Wohnsitznähe im Einzugsgebiet*
- ➢ *selbständige und verantwortungsvolle Arbeitsweise*

Geboten wird:
- ➢ *freundliches Team, gutes Betriebsklima*
- ➢ *interessantes und abwechslungsreiches Aufgabengebiet*
- ➢ *moderner Maschinen- und Fuhrpark*
- ➢ *übliche Sozialleistungen des öffentl. Dienstes*
- ➢ *Großraum München-Zulage*

Bewerbungen an: *Gemeinde Münsing, z. Hd. Herrn Kühn,*
Weipertshausener Str. 5, 82541 Münsing
kuehn@muensing.de, Tel. 08177/9301-11

Der Kinder- und Jugendförderverein Wolfratshausen e.V.
sucht zum neuen Schuljahr 2021/22 für die

MITTAGSBETREUUNG MÜNSING

pädagogische Mitarbeiter (m/w/d) in Teilzeit

Miteinander Zukunft gestalten
Kinder- und Jugendförderverein Wolfratshausen e.V.

Ihr Aufgabengebiet umfasst:
- Umsetzung der Konzeptbausteine Mittagessen, Hausaufgabenbegleitung und gezielte pädagogische Angebote gemeinsam mit dem Team
- Planung von pädagogischen Angeboten zur Förderung der SchülerInnen
- Zusammenarbeit mit Lehrkräften und Eltern im Rahmen der Erziehungspartnerschaft

Wir erwarten von Ihnen folgende Kompetenzen und Qualifikationen:
- Begeisterung, Freude und Klarheit in der pädagogischen Arbeit mit Kindern
- Kooperatives und konstruktives Verständnis in der Teamzusammenarbeit
- Organisationsvermögen, Belastbarkeit, Zuverlässigkeit und Eigeninitiative, Einsatzfreude und Verantwortungsbewusstsein, Kooperationsfähigkeit und eine selbständige Arbeitsweise

Unser Angebot:
- Vergütung und Sozialleistungen nach TVÖD SuE
- Förderung einer privaten Altersvorsorge
- Möglichkeiten zur Fort- und Weiterbildung und Supervision

Wenn Sie als engagierte Persönlichkeit Interesse an einer abwechslungsreichenTätigkeit mit Gestaltungsspielraum in einer wertschätzenden Unternehmenskultur haben, senden Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen bitte an:

Kinder- und Jugendförderverein Wolfratshausen e.V.
Josef-Bromberger-Weg 1, 82515 Wolfratshausen
oder gerne auch elektronisch an:
info@jugend-wolfratshausen.de

Auskünfte vorab erteilt auch gerne Herr Meixner
unter Tel.: 08171/2670823

Praxis für Ergotherapie Stephanie Pohl

Kinder
Erwachsene
Hausbesuche

Am Schlichtfeld 7
82541 Münsing

Tel: 08177 – 99 78 147
Mobil: 0151-56 94 74 28
ergotherapie-pohl@t-online-de
www.starnberg-ergotherapie-pohl.de

Hauptstraße 41 | 82541 Münsing | Tel. 08177/7539928 | info@hairgstylt.de | www.hairgstylt.com
Öffnungszeiten: Mo-Fr, 9-12 Uhr + 14-18 Uhr | Sa, 9-12 Uhr sowie nach Vereinbarung

Osteopathie Meditation

Patricia Klug und Janeen Ann Wilson Heilpraktikerinnen
Praxis für integrative Osteopathie
Selbstentwicklung und meditative Praxis
Termine nach Vereinbarung unter 08171-366 102
Am Schlichtfeld 19, 82541 Münsing

Pallaufhof-Wohnquartier

Zum dritten Mal ausgezeichnet

(fw) Bereits zum dritten Mal wurden die Mehrgenerationenhäuser der Pallaufhof-Wohnanlage ausgezeichnet: Nach dem Bayerischen Wohnungsbaupreis und dem Rosenheimer Holzbaupreis folgte nun der regionale Architekturpreis „Über Oberbayern" des Kreisverbands München-Oberbayern des Bundes Deutscher Architekten (BDA).

Die beiden langgezogenen Baukörper passen sich mit ihren Holzfassaden und durch den Erhalt des alten Baumbestands besonders harmonisch in die Landschaft ein.

Durch die Verteilung von 24 Parteien auf unterschiedliche Wohnungsgrößen von zwei bis fünf Zimmern ergibt sich ein echtes Generationenwohnen für unterschiedliche Lebenssituationen mit heterogener Einkommensstruktur.

Zusammen mit dem relativ geringen Flächenverbrauch des Baukonzepts waren dies die Hauptgründe für die erneute Preisverleihung.

Aus aktuellem Anlass hat die Redaktion eine kleine Umfrage unter den Bewohnern des Pallauf-Wohnquartiers veranstaltet (siehe unter „Soziales" auf Seite 30). ■

Das Pallaufhof-Quartier: der alte Baumbestand gibt der Wohnanlage einen besonderen Charme.

SCHREINEREI WILL
• Möbel + Innenausbau
• Küchen + Saunabau
• Fenster + Türen
• Treppen + Geländer
Hacklgasse 2, Münsing · Tel. 08177/436 · Fax 8938 · maxwill100@hotmail.com

Zum Artikel auf Seite 27

Umfrage unter den Bewohnern des Wohnquartiers Pallaufhof

1. Sind Sie zufrieden mit Ihrer Wohnsituation im Pallaufhofquartier?

2. Was finden Sie besonders gut oder hervorhebenswert?

3. Was finden Sie kritik- oder verbesserungswürdig?

Mechtild Nieberle, alleinwohnend, Parterrewohnung

Zu 1.: Als die Familie meines Sohnes 2014 von ihrer Beteiligung an der Baugemeinschaft erzählte, haben mein Mann und ich die Gelegenheit beim Schopf gepackt und entschieden, nach Münsing zu ziehen und auch eine Wohnung in dem künftigen Quartier zu nehmen. Leider durfte mein Mann den Einzug nicht mehr erleben. Umso froher bin ich, dass ich jetzt zusammen mit meiner Familie wohne und trotzdem ein unabhängiges Leben führen kann.
An die bodentiefen Fenster und die offene Küche musste ich mich erst gewöhnen, aber auch das finde ich mittlerweile ganz gut.

Zu 2.: Ich freue mich vor allem über die tolle Lage unserer Häuser in Münsing. So bin ich einerseits bei meiner morgendlichen Walkingrunde nach ein paar Schritten mitten in der Natur und kann andererseits alle Besorgungen des täglichen Bedarfs zu Fuß im Dorf machen. Ich habe nach dem Einzug sogar unser Auto weggeben können.

Zu 3.: Ich würde mir auf unserer westlichen Gemeinschaftsfläche, der sogenannten Allmende, mehr Bäume wünschen. Dann hätte man im Freien, aber auch in der Wohnung einen natürlichen Sonnen- und Wärmeschutz, und wir könnten so auch noch ein bisschen dem Klima helfen.

Dieter Schmitz

Zu 1.: Ich bin sehr zufrieden mit der Wohnsituation. Die Architektur, das Raumklima der Gebäude und die Außenanlagen mit den alten schönen Bäumen gefallen mir sehr. Ich habe ein gutes Verhältnis zu meinen direkten Nachbarn.

Zu 2.: Die heterogene Zusammensetzung der Bewohner ist sehr bereichernd für das Zusammenleben. Die einzelnen Bedürfnisse werden im Großen und Ganzen ganz gut abgedeckt. Nähe und Rückzug ist je nach Wunsch sehr gut möglich. Man kann in einem engen und regen Kontakt mit den Nachbarn sein oder sich auch problemlos zurückziehen. Die Nachbarn unterstützen sich gegenseitig sehr gern.

Mir gefällt die Nord-Süd Ausrichtung der Häuser sehr gut. Je nachdem ob ich Sonne tanken oder den Schatten genießen möchte, kann ich zwischen dem Ost- und Westbalkon wählen.

Man merkt sofort, dass die Außenanlagen von einem Fachmann gestaltet wurden und somit eine hohe Qualität bieten.

Zu 3.: Während der Bauphase inklusive der Außenanlagen, die ja deutlich länger gedauert hatte als es geplant war, fühlte ich mich von der Geschäftsführung der Baugemeinschaft nicht gut vertreten.

Mechthild Felsch, 68, allein wohnend

Zu 1.: Ja, ich fühle mich sehr wohl, weil meine Wohnung übersichtlich, großzügig und doch altersgerecht ist. Sie ist hell und freundlich, der Gartenanteil ist in seiner Größe ausreichend und bietet doch Raum für gärtnerische Betätigung.

Zu 2.: Die bauliche Komprimierung, dass die 24 Wohneinheiten in den zwei Langhäusern sich sehr gut in die Landschaft einpassen, aus meiner Sicht ist dies wesentlich besser gelöst als die Bebauung des Dorfplatzes, der ja eine ähnliche Anzahl von Wohneinheiten bietet, jedoch haben hier im Quartier Familien ausreichend Wohnraum und ein kinderfreundliches Umfeld. Die Mischung zwischen Familien und Singles, Alt und Jung, Reihenhäusern und Wohnungen ist sehr gut gelungen, die Größe der Kinderschar ist nur ganz selten störend, wenn sie alle wie jetzt in Coronazeiten laut ihren Freiheitsdrang ausleben. Andererseits fühle ich mich nie so abgeschottet wie in unserem Haus in der Schwabbrucker Straße. Jeder, der mich besucht, ist angetan von der Großzügigkeit der Wohnung und der Möglichkeit, seinen Grundriss selbst zu gestalten. Und jeder bewundert den Baumanger, die großen Bäume sind ein absolutes Highlight und Geschenk.

Zu 3.: Kaum Lagerungsmöglichkeiten in einem kühlen Keller, wenig Stauraum für Fahrräder, Gartengeräte (nur die B-Seite hat Gartenhäuser zur Abschottung zum Friedhofsweg), die Nähe zur Großbaustelle Bürgerhaus und der Parkdruck, der durch das Bürgerhaus entstehen wird, genauso wie die Problematik der Einhaltung des Imissionsschutzes durch die vielen geplanten Veranstaltungen.

Familie Christiane Haberl & Elmar Nieberle bewohnen ein Haus

Zu 1.: Nach der langen und schwierigen Phase vom Einzug bis zur Fertigstellung der Außenanlagen fühlen wir uns als Familie in unserem Reihenhaus und zusammen mit Elmars Mutter in ihrer eigenen Wohnung mittlerweile pudelwohl. Unser privater Garten bietet ausreichend Platz für Gestaltungs- und Rückzugsmöglichkeiten und ist andererseits nicht so groß, als dass wir ihn nicht auch mit zunehmendem Alter noch gut in Schuss halten könnten.

Zu 2.: Das Nachbarschaftsgefühl, das sich ja schon während der gesamten Planungs- und Bauzeit hat entwickeln können, ist wirklich außergewöhnlich. Das wirkt sich beispielsweise auch bei der jetzt anstehenden weiteren Ausgestaltung der Freiflächen aus, wo wir möglichst versuchen, den Nutzen für alle vor Einzel- und Partikularinteressen zu stellen.

Zu 3.: Es war eine super Idee von der Gemeinde, die Straßen um das Wohnquartier als verkehrsberuhigten Bereich auszuweisen. Wir würden uns wünschen, dass dies noch deutlicher angezeigt wird, beispielsweise durch eine Kennzeichnung auf der Fahrbahn, damit zukünftig alle Verkehrsteilnehmer diese Regelung beim Befahren und Parken konsequent beachten. ■

Junge Katzen am Buchsee aufgefunden

Fundtiere suchen Aufnahme

Ende letzten Jahres wurden in der Nähe des Buchsees bei Münsing nach und nach junge Kätzchen aufgefunden. Alle waren höchstens neun Monate alt. Die Fundtiere wurden der Gemeinde Münsing gemeldet und im Tierheim Gelting untergebracht. Sie wurden geimpft, entwurmt und kastriert bzw. sterilisiert. Die Mutter wurde nicht gefunden. Über das Vorleben der Kätzchen wissen wir nichts – sie sind etwas eigensinnig und manchmal auch widerspenstig. Ein Kater konnte im Juli vermittelt werden.

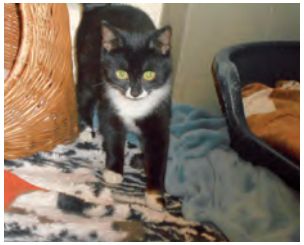
Falls Sie Interesse haben , eine der Katzen aufzunehmen, bitte melden Sie sich bei: Bernhard Wahler, Tierschutzverein Wolfratshausen-Geretsried Tel. 08041 7955151 ■

Diese Katzen freuen sich auf ein neues Zuhause:

Lilli, Fundtieranzeige 38/2020

Lisa, Fundtieranzeige 36/2020

Hanni, Fundtieranz. 39/2020



Nanni, Fundtieranz. 40/2020

Tierisches Wunder: ein Hund erzählt

Martina Bernwieser aus Weipertshausen verlor ihre treue Begleiterin in Rumänien und fand sie wieder. Die ganze Geschichte aus Sicht des Hundes kann man lesen unter www.vryz.blogger.de

Tierärztliche Praxis Dr. med. vet. Andrea Rütz, MBA
Von-Riezler Weg 8
82541 Münsing

Wir sind ab jetzt für Wiederkäuer und Kleintiere da!

Rufnummer Großtierpraxis: 08177-7993040
Rufnummer Kleintierpraxis: 08177-7993035

www.kuh-konzept.de www.tierarztpraxis-muensing.de

Steht für eine offene Gemeinde: die von Münsinger Kindern gefertigte Regenbogenfahne.

Kinder malen eine Fahne

Ein Regenbogen für Münsing

In der diesjährigen Ferienbetreuung haben 13 Kinder der Grundschule Münsing mit deren Betreuern **Patricia Schäffer** und **Anton Springer** auf Wunsch der Gemeinde eine Regenbogenfahne gemalt. Kinder der Integrationsschule haben hier ihre Wünsche und Gedanken anhand der Farben zum Ausdruck gebracht, wie z.B. Rot (Liebe und Wärme), Blau/Lila (Hoffnung und Träume), Gelb (Kinder, Schule und Lachen), Hellblau (Freude), Grün (Glück), Orange (Freunde).

Bürgermeister Michael Grasl bedankte sich bei allen Kindern mit einem Eisgutschein.

Die neue Fahne wird künftig in den Bestand der Gemeinde übernommen und soll zu bestimmten Anlässen (z.B. erster Schultag) als Zeichen einer offenen Gemeinde und Inklusionsschule aufgehängt werden.

Wie in den vergangenen Jahren war es wieder ein sehr schönes Erlebnis, mit den Kindern zusammen gestalterisch tätig zu werden. An dieser Stelle nochmals vielen Dank an alle Kinder, die sich hier beteiligt haben.

Weitere Ideen und Wünsche gerne und jederzeit an **jugend-muensing@t-online.de**

Patrizia Schäffer ■

HIER WERDEN WÜNSCHE METALL

TOM CARSTENS
SCHMIED & GESTALTER

Angerbreite 39 · 82541 Degerndorf
Telefon 08171-267981 · Mobil 0177-5007082
WWW.TOMCARSTENS.DE

Treffen der Aktivisten nach einem Jahr Pause

Rückblick und Vorschau

Am 9. August traf sich der Arbeitskreis Energiewende, geleitet von Othmar Holzer, zu einem Meinungsaustausch im Münsinger Rathaus. Erfreulicherweise war das Treffen gut besucht, und neben den seit Jahren treuen Aktivisten gesellte sich eine neue Interessentin hinzu.

Nachdem wir uns schon seit über einem Jahr nicht mehr getroffen hatten, berichtete der Gemeinderat Ernst Grünwald, was die Gemeinde in den letzten Jahren alles auf den Weg gebracht hat, um dem Ziel der Energiewende näher zu kommen:

2019

- Neubau des Heizkraftwerkes im Gemeindezentrum
- Umstellung der Beleuchtung auf LED im Kindergarten der Gemeinde in Degerndorf

2020

- Ölheizung im Bauhof abgebaut und durch eine Pelletsheizung ersetzt
- Anschluss des Pfarrheims und des neuen Pfarrhauses an das Nahwärmenetz der Gemeinde

2021

- das Dach des Hochbehälters in Münsing erhielt auf Wunsch unseres Arbeitskreis eine PV-Anlage, deren Strom vor Ort verbraucht wird
- in der Grundschule wurden die Fenster auf der Nord- und Ostseite erneuert.

Weiter berichteten einzelne Mitglieder von Aktivitäten in den Nachbargemeinden: von den Windrädern in Berg, der Freiflächenphotovoltaikanlage in Icking und den wieder aufgenommenen Geothermiebohrungen in Gelting.

Danach wurde lebhaft diskutiert, welche Maßnahmen in unserer Gemeinde noch möglich sind. Einig war man sich, dass die Stromgewinnung durch Photovoltaik weiter ausgebaut werden solle.

2019: Neubau des Heizkraftwerks im Gemeindezentrum.

PINÓCCHIO
RISTORANTE PIZZERIA
ÖFFNUNGSZEITEN
DIENSTAG BIS SONNTAG
11.30 BIS 14.30 UHR UND
17.30 BIS 24.00 UHR
WARME KÜCHE
11.45 BIS 14.15 UHR UND
17.30 BIS 23.15 UHR
MONTAG - RUHETAG
HARTLWEG 14, 82541 MÜNSING, 08177 2629865
WWW.PINOCCHIO-MUENSING.DE

2021: PV-Anlage auf dem Dach des Hochbehälters am Kammerloh.

Wenn wir, wie es der Landkreis bis 2035 anstrebt, energieautark werden wollen, erreichen wir das am ehesten beim Stromverbrauch. Dank der bereits vorhandenen Photovoltaik- und Biogasanlagen erzeugen wir schon jetzt 45 % unseres Strombedarfs selbst. Um 100 % zu erreichen, bedarf es noch vieler gemeinsamer Anstrengungen aller Bürger unserer Gemeinde.

Einige Bundesländer diskutieren bereits über Solarpflicht für Neubauten – ob das auch für Bayern geplant ist und wir bereits die Weichen dafür in unserer Gemeinde stellen können, wird geprüft.

Für das nächste Treffen möchten wir einen Mitarbeiter der Energiewende Oberland einladen, um uns über Aktivitäten und Erfahrungen anderer Gemeinden im Oberland auszutauschen.

Was machen Sie, liebe Leser/innen um energieautark zu werden? Bitte berichten Sie uns von ihren Maßnahmen, damit wir Rückmeldungen dazu bekommen, ob wir auf dem richtigen Weg sind.

Ernst Grünwald ■

Münsinger Moorrenaturierung

Klimaschutz und Erhalt von Lebensräumen

Münsing, 6. Juli 2021: Die Zeit sollte genutzt werden, die Stimmung im renaturierten Filz ist jetzt ganz besonders. In den letzten Wochen konnte Elisabeth Pleyl 14 Libellenarten im Münsinger Filz feststellen. Das Wollgras blüht gerade noch und die ersten Heidelbeeren sind schon an den Sträuchern.

Frau Pleyl, vom Arbeitskreis Tölzer Moorachse ist die federführende Betreuerin und „Macherin" im Projekt Münsinger Filz. Die von ihr Anfang Juli angebotene Exkursion wurde von Vertretern des Gemeinderates, Mitarbeiten des Wasserwirtschaftsamtes Weilheim und Flächeneigentümern gerne angenommen. Herzlichen Dank an dieser Stelle an Frau Pleyl für die einmalige Führung durch das Moor.

Frau Pleyl hat es mit ihrem Team in den letzten fünf Jahren geschafft, rund zwei Drittel der Münsinger Flächeneigentümer – 46 an der Zahl – davon zu überzeugen, ihr Land zum Zweck einer Renaturierung zu verpachten oder an den Freistaat zu veräußern. Einige haben ihren Grund auch unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Finanziert wird das Projekt durch den Freistaat Bayern aus den Mitteln des Klimaprogramms **Bayern 2050 – Moorrenaturierung**.

Die Maßnahmen für die Renaturierung, angefangen bei der Entnahme der Fichtenbestände, wurden Ende des letzten Jahres abgeschlossen. Insgesamt 180 Wälle wurden auf einer Fläche von rund 20 ha eingebaut. Die Wälle wurden aus Holz und Torf aufgebaut und dienen der Anstauung von Wasser.

Ziel der Moorrenaturierung ist es, durch Vernässung das Wachstum der Torfmoose anzustoßen, um langfristig wieder einen intakten Moorkörper ausbilden zu können. Allein durch die initialen Maßnahmen zur Moorrenaturierung, die im letzten Jahr durchgeführt wurden, ist das Werk vollbracht.

Nun bedarf es „nur" noch der Zeit. Rund 6.000 Jahre wird es dauern, bis der Moorkörper wieder auf das ursprüngliche Volumen anwachsen kann.

Das Moor kann jedoch ab sofort wieder seine wertvollen Aufgaben übernehmen. Zum Beispiel die der Speicherung von Wasser und der Wasserrückhaltung. Die Moose können sich bei Starkregen wie ein Schwamm mit Wasser vollsaugen und das Wasser langsam wieder abgeben. Neben dem natürlichen Hochwasserschutz ist der Moorkörper ein wichtiger CO_2-Speicher. Ein Hektar intaktes Moor kann ca. 15 Tonnen CO_2 binden. Auf der Fläche der Münsinger Moorrenaturierung werden damit insgesamt ca. 300 Tonnen Kohlenstoffdioxid aus der Luft aufgenommen und dauerhaft gespeichert. Zu guter Letzt birgt das Moor ein unwahrscheinliches Artenreichtum an Insekten, insbesondere Libellen, Amphibien und seltenen Pflanzenarten. Das Projekt Moorrenaturierung in Münsing ist damit abgeschlossen. Weitere Renaturierungsmaßnahmen im Münsinger Filz sind grundsätzlich denkbar, werden aber vorerst nicht durch den Arbeitskreis Tölzer Moorachse angestoßen. Auch in anderen Gemeinden besteht reichlich Bedarf für Renaturierungen. Frau Pleyl blickt zufrieden auf die letzten Jahre und ein erfolgreiches Projekt zurück. In der Gemeinde Münsing wurde damit ein wichtiger Schritt zum Erhalt von Lebensräumen und für den Klimaschutz getan.

Anja Ruhdorfer, Umweltbeauftragte ■

Zum Aufstauen des Wassers: 180 Wälle aus Holz und Torf wurden im Münsinger Filz verbaut.

WGV Quarzbichl informiert

Aufgepasst: kein Plastik in die Biotonne!

Plastik verrottet nicht. Den Kompost plastikfrei herzustellen kostet über 350.000 € im Jahr an Müllgebührengeld, das alle Landkreisbürger mitbezahlen. Und einen guten Anteil an Plastik bekommt man gar nicht mehr vom Kompost getrennt, das heißt man muss guten Kompost wegwerfen!

Die häufigsten Problemfälle:

- Plastiktüten –> Bitte Bioabfall aus den Plastiktüten in die Tonne ausleeren und die Tüten in die Restmülltonne (oder besser: Zeitung oder Papiertüten verwenden)
- Sind Ihnen z. B. Karotten in der Tüte vergammelt oder ein Joghurt oder Brot verschimmelt –> ohne Verpackung in die Biotonne (evtl. in Zeitung eingeschlagen)
- Nutzen Sie Kaffeekapseln? –> Niemals in die Biotonne! Auch dann nicht, wenn kompostierbar darauf steht, denn die Kompostierung solcher Bioplastikprodukte dauert viel zu lange. Kaffeekapseln dürfen in die Gelbe Tonne (im Rahmen einer Ausnahmeregelung mitsamt Kaffee).
- Bioplastik-Tüten/ -Essenschalen/ -Spültücher und andere Bioplastikprodukte: Verrotten zu langsam und verursachen die gleichen Probleme und Kosten wie „echtes“ Plastik. Nicht in die Biotonne!

Deshalb:

Bioabfall darf nur lose, in Zeitung oder in Papiertüten in die braune Tonne.

Videos, weitere Infos sowie Tipps für die Biotonne in Sommer und Winter finden Sie auf **www.wgv-quarzbichl.de –> Biotonne** ■

Kein Plastik in die Bio-Tonne – weder als Beutel noch als Kaffeekapseln und schon gar nicht beimischen!

Bundesverdienstkreuz für Dr. Hanns-W. Hey

Was man alles bewegen kann

Hannes Hey und seine Frau Karla setzen sich seit 2005 für eine verbesserte medizinische Versorgung und für Frauen in Kirgistan ein – dafür wurde Hannes Hey nun mit der Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet.
Wir haben die Heys in Ammerland besucht und bei einer gemütlichen Tasse Tee ihren Erzählungen gelauscht. Andere gehen in den Ruhestand und kümmern sich um Kinder, Enkelkinder und sich selbst. Hannes und Karla Hey haben diese Zeit genutzt, um beeindruckende Hilfsprojekte zu realisieren.

Karla und Hannes Hey vor einem vollgepackten Container.

Herr Hey, Sie sind vor 20 Jahren schon einmal für das Bundesverdienstkreuz vorgeschlagen worden?

Hannes Hey: Ja, das war für die Zulassung von fluoridiertem Speisesalz in Deutschland, eine wichtige Errungenschaft, dieses Spurenelement heute in vielen Speisesalzen als Zusatz zu sehen. Die Zahnärzteschaft hat sich aber lange dagegen gewehrt und deshalb war sie auch gegen diese Ehrung.

Ich war nach meiner Ausbildung Assistenzarzt in der Schweiz – dort hatte man, nachdem die Kinder massive Kariesprobleme hatten, bereits vor 70 Jahren Kochsalz mit Fluorid eingeführt. Nach zwanzig Jahren waren 90 % aller Kinder kariesfrei. Ich habe mich dafür eingesetzt, dies auch für Deutschland durchzusetzen, allerdings wurde die Zulassung jahrelang verzögert. Wir mussten eine Anwaltskanzlei damit betrauen, und so gelang es, 1992 eine vorläufige Genehmigung zu erhalten. Zwei Drittel der Bevölkerung verwenden dieses Salz mittlerweile, und die Kariesrate ist seither stark gesunken.

Sie haben zum Renteneintritt damit begonnen, sich für Kirgistan einzusetzen. Wieso gerade Kirgistan?

HH: Ich fühlte mich noch fit und wollte mich engagieren, ebenso meine Frau. Zunächst waren wir für drei Wochen in einem Buddhistischen Kloster in Ladakh in Nordindien, dort war ich als Zahnarzt in der Behandlungsstation des Klosters tätig. Es war eine wunderbare, aber auch anstrengende Zeit. Ladakh liegt in einer Hochwüste, es ist sehr heiß. Wir haben in dieser Zeit den Dalai Lama persönlich bei einer Belehrung erlebt – allein dafür hat es sich gelohnt.

Einmal habe ich den Rinpoche von Ladakh behandelt, und als ich mich über ihn beugte, brach der Behandlungsstuhl zusammen. Unglaublich, aber er ist ohne Groll aufgestanden und hat mir seine eigene Halskette geschenkt.

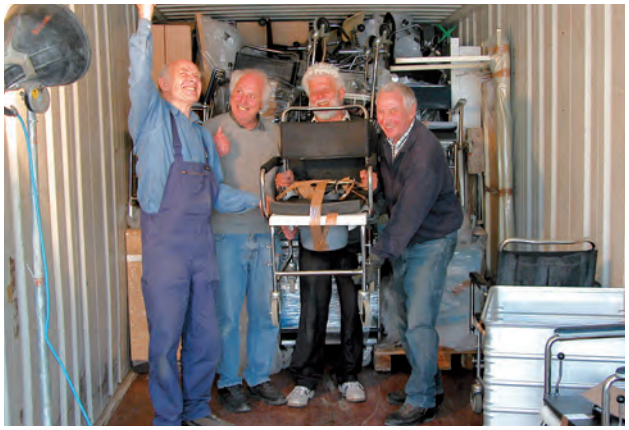
Danach ging es für mich alleine nach Äthiopien mit *Menschen für Menschen*. Der

Die Kette des Rinponche

Kontakt entstand über Matthias Richter-Turtur. Dort behandelte ich drei Wochen lang Patienten und entwarf eine Klinik mit zehn Behandlungsplätzen – die Klinik wurde gebaut, und drei Behandlungsplätze funktionieren heute noch.

Karla Hey: Ich wollte nach Indien nicht sofort wieder los, das war mir zu anstrengend, daher fuhr mein Mann alleine nach Äthiopien. Danach wollten wir gemeinsam nach Kirgistan reisen. Das Land hat uns schon immer interessiert, weil wir beide die Bücher von Tschingis Aitmatow lieben. Da wir wussten, dass Reinhold Krämmel aus Wolfratshausen Honorarkonsul des Nachbarlandes und selbst schon mehrfach in Kirgistan war, fragten wir bei ihm nach. Er plante damals ein medizinisches Hilfsprojekt für Kirgistan, und so war für uns sofort klar, dass wir neben einer Reise auch etwas Vernünftiges für das Land tun wollten.

Feierliche Zeremonie: die Ordensverleihung an Hannes Hey mit Bürgermeister Michael Grasl (li.) und Landrat Josef Niedermaier (re.).



Der nächste Container wird gefüllt: Hannes Hey (li.) mit Helfern.

HH: Zunächst ging es darum, Medikamente nach Kirgistan zu bringen. Dieses Projekt wurde von uns dann mit medizinischem Gerät erweitert. Freunde von mir, ebenfalls Ärzte im Ruhestand, packten mit an, und so klapperten wir Kliniken in und um München ab und erhielten von den meisten positives Feedback – sprich, wir durften steuerlich abgeschriebene, aber noch voll

funktionstüchtige Geräte mitnehmen. Diese ließen wir hier noch prüfen, und dann wurden sie mit Hilfe der Firma Krämmel nach Kirgistan verfrachtet.

Welche Geräte waren das und wohin gingen sie?

HH: Es waren Sonografie-Geräte und zumeist mit Luftdruck betriebene zahnärztliche Geräte. Die mechanischen Geräte waren für Kirgistan viel besser als Hightech-Geräte, für die es keine Ersatzteile gibt, und mit denen die Ärzte dort nicht umgehen können. Es gibt auch eine Firma in Marburg, TTM, die alte Geräte für Gesundheitsprojekte weltweit wieder fit macht. Diese haben wir bei Bedarf erworben und auch nach Kirgistan verbracht.

Wie oft waren Sie selbst vor Ort?

KH: Hannes war elf Mal dort, ich sieben Mal.

Wie kam das Thema Frauen dazu?

KH: Bei unseren Aufenthalten dort haben wir natürlich viel über die Situation der Frauen erfahren, auch über den grausamen Brauch des Brautraubes. Wir hatten Kontakt zur dortigen Frauenorganisation SEZIM, die Mädchen und Frauen, die Opfer von Gewalt wurden, eine Behandlung anbietet. Die Abteilung im Krankenhaus ist vergittert und wird von der Polizei bewacht. Die Mitbegründerin unserer Bayerischen Ostgesellschaft, Frau von Rotenhan, stellte irgendwann die Frage, was eigentlich mit den Frauen passiere, nachdem sie das Krankenhaus verlassen haben. So kam die Idee auf, ein Übergangshaus für Frauen mit Kindern zu gründen, wo diese sechs Monate lang Schutz finden. Dafür haben wir ein Haus gemietet. Wenn sie danach das Haus verlassen, erhalten Frauen mit einem seriösen Existenzgründungsplan von uns einen zinslosen Kredit von 500 €.

Die Gesellschaft in Kirgistan ist sehr gespalten. Einerseits hat der Kommunismus die Frauen aus der Leibeigenschaft der Männer befreit, andererseits ist nun alles wieder rückläufig – der Islam gewinnt wieder mehr und mehr an Boden, und somit auch die Unterdrückung der Frau.

HH: Man muss sich das vor Augen halten: 2006 gab es nur wenige Moscheen in Kirgistan, heute sind es 2.600. In der Stadt sind die Frauen selbstbewusster, aber am Land sind die Verhältnisse sehr traditionell, die Vielehe ist dort gang und gäbe.

KH: Viele alte Frauen sind völlig mittellos, sie leben in Plattenbauten und haben niemanden, der ihnen hilft. Daher kam die Idee der Minirenten für 20 € pro Monat auf. Damit können die Frauen dort ganz gut über die Runden kommen. Das Geld wird nach wie vor persönlich dorthin gebracht, unsere Kontaktfrau dort übergibt es den Frauen, am Ende des Jahres bekomme ich eine Liste mit den Unterschriften.

HH: Das Gute ist – wir haben vertrauenswürdige Leute vor Ort. Auch bei unseren Transporten haben wir nie Bakschisch bezahlt, das war mir sehr wichtig. Korruption steht in Kirgistan auf der Tagesordnung.

Geschützter Raum für Frauen und Kinder: das Frauenhaus.

Was waren die schwersten und schönsten Augenblicke in Ihrem Engagement?

KH: Wir haben auch für Kinderheime gespendet und diese besucht. Einmal wollte ich 200 € direkt in einem Heim abgeben. Dort sah ich, dass die Babys und Kleinkinder bis zwei Jahren in kleinen Wägelchen verstaut und dort angeschnallt waren. Sie waren völlig sediert, offenbar bekamen sie mit ihrer Nahrung ein Mittel verabreicht.

Bei einem nächsten Besuch in Kirgistan ging ich wieder in dieses Heim. Ich hatte mittlerweile einen Kurs in Babymassage nach Frédérick Leboyer gemacht und fragte, ob ich eines der Kinder massieren dürfte. Ich nahm das Kind aus dem Wagen, es war vollständig eingepackt und hatte die Augen geschlossen, wirkte fast reglos. Ich habe Öl genommen, es vorsichtig entkleidet, es war ein Mädchen. Ich habe die ganze Zeit bei der Massage mit ihm gesprochen. Nach einer halben Stunde haben wir zusammen gelacht. Als ich nächsten Tag wieder zu diesem Kind kam, hat es mich schon mit geschlossenen Augen am Geruch des Massageöls an meinen Händen wiedererkannt und lebhaft reagiert. Diese Behandlung ist unglaublich heilsam für diese Kinder! Das war das schönste Erlebnis und hat mich tief berührt. Wir haben dann einheimische Frauen als „Massagemütter" unterstützt.

Ermöglicht den Frauen einen Neustart: der zinslose Kredit.

HH: Es gibt eine Stadt im Süden des Landes, Mailuusuu, es ist einer der schmutzigsten Orte der Welt. In Zeiten der Sowjetunion und später auch der DDR wurde Uran geschürft, und der Abraum wurde im Umfeld dieser Stadt gelagert. Nach dem Krieg arbeiteten hier 10.000 deutsche Kriegsgefangene und unliebsame Personen des Sowjet-Regimes. Noch heute liegen die Uranabfälle ungesichert dort herum, wodurch die Luft, Wiesen und Flüsse belastet sind. Die Krebsrate ist hoch, es gibt unzählige Schwangerschaftsabbrüche. Wir haben viele medizinische Geräte dorthin gebracht. Was mich am meisten erschüttert hat, war, dass die Leute dieser Situation total ausgeliefert waren. Sie konnten nicht weg von dem Ort, und die Regierung mit ihrer Ignoranz hat sie völlig alleine gelassen. Darum haben wir die Ärzte dort besonders unterstützt.

Eine positive Erfahrung ist die Dankbarkeit, die die Menschen dort meist mit Essen und Liedern zeigen. Sie sind sehr großzügig und laden einen immer ein. Zum Beispiel waren wir auf einer Hochzeit eines Dolmetschers eingeladen, ein wunderbares Erlebnis. Die Reden, das Essen und Tanzen. Zum Abschied bekommt jeder in einer sauberen Plastiktasche das übrig gebliebene Essen mit.

Welche Unterstützung haben Sie in Münsing erfahren?

HH: Die Hilfsbereitschaft war immer groß, sei es bei unseren Nachbarn, ehemaligen Patienten oder Freunden. Karla hat mit der Unterstützung von drei Frauen 2.000 Umzugskartons mit schön zusammengelegten Kleidern gepackt. Es war immer ein gutes Miteinander.

Wie war die Preisverleihung?

HH: Sehr schön – nur am Ende kam der Hagel, bei der Rückfahrt war die Autobahn voll davon! Im Herbst 2020 informierte mich Ministerpräsident Söder über die Ehrung, allerdings konnte die Verleihung wegen Corona nicht wie geplant stattfinden. Daher war sie erst dieses Jahr im Juli im Haus des Deutschen Ostens. Landrat Josef Niedermaier und Bürgermeister Michael Grasl kamen nach München, eigentlich war der Besuch nur kurz geplant, sie nahmen sich dann aber über eine Stunde Zeit, und es war eine wirklich schöne Feier.

KH: Wir hatten Spezialitäten aus Kirgistan vorbereitet, die gut bei den Leuten ankamen. Als Getränk gab es Kumys – die traditionell vergorene Stutenmilch. Die allerdings wollte kaum jemand trinken.

Sie haben Ihr Engagement beendet – wie geht es nun weiter?

HH: Wir genießen unseren Garten, die Kinder und Enkelkinder. Uns ist sehr bewusst, in welch gesegneter Gegend wir leben. Hier ist so viel Sicherheit und Wohlstand. Wenn man von Kirgistan am Flughafen München landet und dann an den See rauskommt, spürt man eine tiefe Dankbarkeit.

KH: Nach 15 Jahren konnten wir zum Abschluss unserer Arbeit schließlich ein Haus für SEZIM in der Hauptstadt Bishkek erwerben und damit den Fortbestand dieses Schutzraumes sichern. Das Frauenhaus heißt jetzt NUR und bedeutet Hoffnung. Das war sehr wichtig für uns, auch, dass andere die Projekte wie

Auszeichnung für jahrelanges Engagement: Die Verdienstmedaille des Verdienstordens

die Minirente und zinslose Kredite weitergeführt werden.

HH: Die Auszeichnung war eine große Ehre für uns, wir sehen sie als Anerkennung für uns beide.

Weitere Infos finden Sie unter www.kirgistan-hilfe.de
Hannes Hey hat die Erlebnisse rund um sein Engagement in dem Buch „Vom Wälzen schwerer Steine“ niedergelegt. ISBN-Nr: 9783753107523.

Interview: Bettina Hecke ■

Verspannt
Blockaden
Wenig Lebensenergie?
Nacken- Kopf und Schulterschmerzen
SHENDO®
ShenDo-Shiatsu® dient der Entspannung, regt die Lebensenergie an, wirkt gegen Altagsstress, unterstützt die Selbstheilungskräfte
Traditionelle chinesische Meridianarbeit, ergänzt mit dem Wissen der westlichen manuellen Körperarbeit
Lassen Sie sich berühren, verwöhnen, entspannen...
ANGELIKA FUCHS
Kosmetik und Wellness Studio · Hauptstr. 13 · 82541 Münsing · Tel. 08177/929932

Kindergarten Degerndorf

Ein Troll kommt zu Besuch

Degerndorf 21.07.2021: Ein Troll kommt in den Kindergarten? Ein echter Troll aus dem Wald? Da war die Aufregung natürlich groß, und anfangs war der barfüßige Mann in Fell mit Gitarre nicht allen Kindern geheuer.

Das Misstrauen legte sich jedoch schnell, und schon tanzten, sprangen und sangen alle fröhlich mit. Auch das Personal konnte da nicht still sitzenbleiben.

Wurliz hatte allerhand zu erzählen

Gespannt hörten alle, was der Wurliz zu berichten hatte über seltsame schwarze Wesen die durch die Gärten fahren und den Bienen die Blumen vor der

Zog die Kinder in seinen Bann: Wurliz, der kleine Troll.

Nase wegfressen, von seinem Freund, dem Stein, der stundenlang still sitzen kann und vom Müll, den die Menschen im Wald herumliegen lassen. Viel zu schnell ist die Zeit mit dem Wurliz vergangen, und alle waren sich einig: Der Troll darf gerne wieder zu Besuch kommen. Vielen Dank an den Elternbeirat, der diese Aktion mit den Einnahmen vom Maibaumverkauf (wir berichteten in der letzten Ausgabe) finanziert hat. Infos unter **www.wurliz-derkleinetroll.de** ■

Café Waldhauser
Bauernhofcafe
✓ Hausgemachte Kuchenspezialitäten
✓ ausgewählte Kaffeesorten
✓ Brotzeiten
✓ Sonnenterrasse
✓ Spielplatz
✓ Streicheltiere
Regional und saisonal
Claudia Klostermeier Brunnenstr. 28a · 82541 Holzhausen
Tel: 08177 - 92 67 57 www.cafe-waldhauser.de
Öffnungszeiten: Fr · Sa · So · Feiertage: 13 - 19 Uhr (Winter bis 18 Uhr)

Neues aus der Grundschule Münsing:

Eine Tischtennisplatte für den Pausenhof

Zu Beginn der Pfingstferien wurde auf dem Pausenhof der GS Münsing eine neue Tischtennisplatte errichtet. Was einfach klingt, bedurfte vieler Vorarbeit. Fam. Gollasch, Huber und Lettner begannen am Samstag, dem 22. Mai mit den Aushubarbeiten und schufteten bis Sonntagmittag quasi durch. Das Fundament bereitete einige Schwierigkeiten, und so wurde am Samstag eine Nachtschicht bis 23:00 Uhr eingelegt. Am Dienstag wurden noch die Restarbeiten erledigt, die am Sonntag aus Lärmschutzgründen nicht durchgeführt werden konnten. Ergebnis dieses großartigen Einsatzes ist ein wunderbarer gepflasterter Platz, auf dem die Kinder unbesorgt Tischtennis

Erstmal nur Baustelle: Aber bald war die Tischtennisanlage fertig.

spielen können. Einziger Wehrmutstropfen: Aus Abstands- und Sicherheitsgründen – durch das Pflastern entstand ein recht hoher Absatz zu den Gemüsebeeten hin, über den die Kinder hätten stolpern können – musste die Platte um 90° gedreht aufgestellt werden. Die mühsam betonierten Fundamente kommen also gar nicht zum Einsatz. Die Grundschule Münsing bedankt sich deshalb ganz besonders für den Einsatz der Familien, bei dem alle Familienmitglieder beteiligt waren: Natürlich die Väter mit schwerem Gerät, die Söhne Clemens und Lukas, beide Viertklässler an der Grundschule, die fleißig mit angepackt haben und natürlich die Mütter, die ihre „Männer“ gerne kulinarisch unterstützt haben.

Der Förderverein der GS Münsing übernahm die Kosten für die Tischtennisplatte, die Familien Gollasch, Huber und Lettner habe ihre Arbeit ehrenamtlich der Schule zur Verfügung gestellt.

ZAHNÄRZTE MÜNSING & EURASBURG
KIEFERORTHOPÄDIE DR. SAPPL

Hauptstrasse 12
82541 Münsing
Tel: 08177-247
www.Zahnärzte-Münsing.de

unsichtbare Zahnspangen
Invisalign
festsitzende Apparaturen
herausnehmbare Spangen

Endlich wieder Bundesjugendspiele

Nach dem Ausfall der Spiele 2020 wegen Corona konnten in diesem Jahr die Bundesjugendspiele an der GS Münsing im Rahmen eines Sportfestes glücklicherweise wieder stattfinden. Nach einem verregneten Frühmorgen hörte der Regen pünktlich zum Beginn des Sportfestes es folgte ein perfektes Sportlerwetter: trocken, bewölkt und nicht zu heiß. So rannten, sprangen und warfen die Buben und Mädchen um die Wette und zeigten allen, dass sie in der Coronazeit nicht zu Couchpotatoes geworden sind. Die diesjährigen Sieger und Siegerinnen lauten:

Erste Klassen:

Mädchen:
1. Platz: Lisa Kittel
2. Platz: Katharina Danner
3. Platz: Franziska Sablowski

Jungen:
1. Platz: Maximilian Harndt
2. Platz: Leonhard Bauer
3. Platz: Karle Hood

Zweite Klassen:

Mädchen:
1. Platz: Valentina Munzinger
2. Platz: Paula Geigel
3. Platz: Veronika Lachner

Jungen:
1. Platz: Tim Aumer
2. Platz: Hans Förster
3. Platz: Louis Maier

Dritte Klassen:

Mädchen:
1. Platz: Louisa Thurner
2. Platz: Theresa Schuppke
3. Platz: Emma Goldstein

Jungen:
1. Platz: Luca Thurner
2. Platz: Laurin Will
3. Platz: Leopold Hammerstingl

Vierte Klassen:

Mädchen:
1. Platz: Siri Clotten
2. Platz: Emilia Grüßhaber
3. Platz: Leonie Antretter

Jungen:
1. Platz: Max Hussendörfer
2. Platz: Severin Schwabl
3. Platz: Florian Schöfmann

Schulsieger insgesamt:

Mädchen:
1. Platz: Louisa Thurner
2. Platz: Theresa Schuppke
3. Platz: Siri Clotten

Jungen:
1. Platz: Luca Thurner
2. Platz: Tim Aumer
3. Platz: Max Hussendörfer

Waren mit Feuereifer dabei: die Grundschüler beim Sportfest.

In einer angemessenen Siegerehrung, die wegen des schlechten Wetters in der Turnhalle stattfinden musste, wurden die Gewinner ausgezeichnet und geehrt. Die GS Münsing bedankt sich nochmal bei allen helfenden Eltern und dem Elternbeirat für die große Unterstützung bei der Durchführung.

Theater Mascara

Am 5. Juli gab das Theater Mascara eine Vorstellung des Stückes „Der faule Lars und die Prinzessin“ in der Turnhalle der GS Münsing. Das Theater zeichnet sich dadurch aus, dass es durch nur einen Schauspieler bestritten wird,

„Der faule Lars" – gespielt von nur einem einzigen Schauspieler.

der sich in diesem Fall auch noch selbst auf der Gitarre und mit einer Loopmachine begleitete. Vor einer wunderschön gestalteten Kulisse schlüpfte der Schauspieler Stefan Knoll nicht nur in die Rollen des faulen Lars, des Königs und des königlichen Beraters, er übernahm auch souverän die Frauenrollen, z.B. die Rolle von Lars' Mutter oder der schönen Prinzessin. Dies führte bei den Kindern zu großer Heiterkeit und Staunen, als er all das auch noch eigenständig mit live vorgetragener Musik unterlegte und die Kinder zum Mitmachen animierte. Die Kinder waren begeistert von der lustigen, aber auch lehrreichen Vorstellung und machten eifrig mit. Die Kosten übernahm in voller Höhe der Förderverein der GS Münsing.

Neue Fenster

Die Grundschule erhielt in den Sommerferien neue Fenster. Hierzu gibt es einen Bericht auf Seite 21. ■

Grundschule Münsing

Offene Ganztagsschule oder Mittagsbetreuung?

Immer mehr Eltern in Bayern benötigen für ihre Kinder ganztägige Bildungs- und Betreuungsangebote. Sie legen Wert darauf, dass die Angebote am Nachmittag sinnvoll mit dem Vormittag verknüpft sind, damit ihr Kind gut gefördert und das Familienleben entlastet werden kann.

Der flächendeckende und bedarfsgerechte Ausbau von Ganztagsangeboten in allen Schularten ist ein vorrangiges Ziel der Bayerischen Staatsregierung und stellt einen wesentlichen Beitrag zur zukunftsorientierten Weiterentwicklung des bayerischen Bildungswesens dar. Er ermöglicht nicht nur eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf für Eltern und Erziehungsberechtigte, sondern trägt auch zu mehr Chancengerechtigkeit und individueller Förderung für die Schüler bei.

Auch in der Gemeinde Münsing zeichnete sich in den vergangenen Jahren eine deutliche Nachfrage nach offenen Ganztagsangeboten ab. Dies wurde im Rahmen der Auftaktveranstaltung „Offene Ganztagsangebote an der Grundschule für Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 1 bis 4" erörtert.

Am 24. Juni trafen sich im Münsinger Rathaus Vertreter aller Einrichtungen. Teilnehmer waren Angret Pauli, Rektorin der Schule, Bürgermeister Michael Grasl, Kämmerer Hubert Kühn, die Familienbeauftragte Judith Huber und Fritz Meixner vom Kinder- und Jugendförderverein e.V. Wolfratshausen.

Ziel des ersten Treffens sollte es sein, ein Verständnis über die aktuelle Lage in der Gemeinde zu bekommen und einen gemeinsamen Weg zu finden.

Das derzeitige Angebot der Mittagsbetreuung an der Grundschule durch den Kinder- und Jugendförderverein e.V. Wolfratshausen bietet während der Schulzeit von Montag bis Donnerstag bis max. 15:30 Uhr Betreuung. Am Freitag endet die Mittagsbetreuung um 14:00 Uhr, erläutert Fritz Meixner. Dabei befinden sich die Räume im Untergeschoss des Schulhauses. Bei Bedarf könne er auch ab dem nächsten Schuljahr ein längeres Betreuungsangebot bieten. Der Bedarf an Mittagsbetreuung ist deutlich gestiegen. So wurden im letzten Schuljahr ca. 85 Schüler von derzeit 135 Schülern nachmittags betreut. Für das kommende Schuljahr sind 80 % aller Erstklässler zur Betreuung am Nachmittag angemeldet. Trotzdem bleibe die Bedarfsplanung schwierig, wendete Herr Kühn ein. Die Räumlichkeiten in der Grundschule seien noch sehr begrenzt. Doch die Perspektiven für Münsing sind vorhanden. Deshalb entstanden auch schon die ersten Ideen zum „Haus des Kindes", das in den nächsten Jahren ab 2024 im dann alten Rathaus entstehen soll.

Viele Fragen wie offene Ganztagesschule oder Mittagsbetreuung, Personal, Kosten und Gebäudeplanung werden in den nächsten Sitzungen zu klären sein. Eine gute Planung wird der Schlüssel zum Erfolg sein.

Siehe auch Seite 26.

Familienbeauftragte Judith Huber, Tel. 0176/23869545 ■

WOHNMOBIL-CENTER
Am Wasserturm
Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen
03944 – 36160
www.wm-aw.de
QR-Code scannen

Ein alter Hof erhält ein neues Gesicht.

Anzeige

Vom Bewahren ländlichen Kulturguts

Als bei dem alten Hof der Familie Lechner in Degerndorf die Erneuerung der Fassade anstand, wurden wir beauftragt, ein Sanierungskonzept zu entwickeln. Dazu wurden die Untergründe befundet und eine Musterachse an der Ostseite angefertigt. Um für das alte Gemäuer einen langanhaltenden Schutz mit Atmungsaktivität zu gewährleisten, wurden die noch vorhandenen alten Dispersionsfarben mechanisch abgetragen und die darunter liegenden Putzschichten mit einer Kaliwasserglaslösung rein mineralisch verfestigt. Die gesamte Oberfläche wurde mit einem Fassadenspachtel auf Kalkbasis der vorhandenen Oberflächenstruktur angepasst. Nach deren Durchtrocknung erfolgten zwei Bürstenanstriche mit einem reinen einkomponentigen Silikatfarbensystem nach baudenkmalpflegerischen Anforderungen.
Die ebenfalls überarbeiteten Ornamente und bayerischen Spruchweisheiten laden nun viele Spaziergänger zum Verweilen ein.
Wir freuen uns, dass wir zum Engagement der Familie Lechner für die Erhaltung unseres ländlichen Kulturgutes einen Beitrag leisten konnten.

Für alle Arten von Malerarbeiten mit zeitgemäßen Naturmaterialien freuen wir uns über Ihren Anruf!
Besuchen Sie unsere neue Website www.pixner.de!

PIXNER
Geben Sie der Natur Ihr Zuhause

Meisterbetrieb für feine Malerarbeiten
mit Mineral-, Kalk- und Naturölfarben

Pixner GmbH
Am Schlichtfeld 11, 82541 Münsing, Tel. 08177/998484
www.pixner.de

Kindergarten Holzhausen

Sommer, Sonne, Badespass...

Die Holzhauser Kindergartenkinder konnten sich vor den Ferien außer am Pritscheln im Planschbecken mit lustiger Spritzblume an einigen schönen Aktionen erfreuen.

Unsere Vorschulkinder haben zwei spannende Wanderungen zu örtlichen Betriebsstätten gemacht. Zunächst ging es zur Fischerei Hirn in Ambach, wo die Kinder Wissenswertes zu den Fischernetzen und zum See-Fischfang von Fischerin Steffi Lidl erfuhren. Auch das Fischerboot wurde natürlich mit großem Interesse bestaunt. Mit einem leckeren Fischaufstrich versorgt, machte die Vorschultruppe Picknick – selbstverständlich direkt am Starnberger See.

Ein paar Tage später ging die Wanderung zum „Lecherbaur" nach Attenkam. Hier durften die Vorschulkinder auf dem Bauernhof von Leonhard Hinterholzer die 30 kleinen Ziegen besuchen. Was für ein Erlebnis! Im Zuge dessen erfuhren die künftigen ABC-Schützen auch einiges rund um den Bauernhof und wurden zudem noch bestens verköstigt.

Einem ganz anderen Themenbereich wendeten sie sich innerhalb eines heimatkundlich-religionspädagogischen Projektes zu: Sie durften an drei Vormittagen interessante Aspekte des Holzhauser Kirchberges erkunden. Los ging es mit der Legende zum Kirchenbau und dem sogenannten Ochsentritt neben dem Holzhauser Maibaum. Am zweiten Tag lernten die Kinder die Heiligenlegende von St. Georg kennen, dem Namenspatron ihres Kindergartens. Natürlich wurde dann auch die Kirche besucht und die Georgsstatue auf dem Hochaltar besichtigt. Am dritten Tag beantwortete Matthias Huber auf dem Kirchberg neben der „neuen Linde" einige Fragen der Vorschulkinder zur „Tausendjährigen Linde" – seine Erzählungen sowie einige alte Bilder und Zeitungsartikel liessen das Bild dieses alten Wahrzeichens von Holzhausen vor ihrem inneren Auge lebendig werden.

Alle Kindergartenkinder hatten eine Menge Spass bei der diesjährigen „Sommerolympiade". Bei strahlendem Sonnenschein durften die kleinen Spassolympioniken an sechs Stationen Schnelligkeit und Geschicklichkeit beweisen, in erster Linie ging es aber natürlich um die Gaudi! Am Ende konnten alle Kinder mit einer Medaille um den Hals und einem „Schatz" in der Hand stolz heimkommen!

Für uns Eltern war es schön, zu erleben, wie nach der turbulenten Zeit Ruhe und Routine in den Kindergartenalltag einkehrte – behutsam geleitet und durch einige gewinnbringende Veränderungen von unserer neuen leitenden Erzieherin Frau Dorn gefördert. Eine für alle sichtbare Neuerung ist gleich im Eingangsbereich zu finden: Ein gemalter Baum soll den pädagogischen Ansatz abbilden, den sich die KiTa als Zielvorstellung selbst gibt, um die Kinder bestmöglich zu fördern.

Ein Baumkreis nach den Geschichten zur tausendjährigen Linde.

Schnelligkeit und Geschicklichkeit bei der „Sommerolympiade"

Ein gemalter Baum bildet den pädagogischen Ansatz ab.

Bald kommt eine neue Kraft hinzu

Im Herbst dürfen wir uns noch auf einen weiteren Zuwachs für die Holzhauser KiTa-Familie freuen: Stephanie Ruhdorfer wird an zwei Vormittagen das Team ergänzen. Ein „heimisches Gewächs" – sie ist in Reichenkam aufgewachsen und wird somit in heimatliche Gefilde zurückkehren. Martha Weber gibt nach vielen Jahren die stellvertretende Leitung an Gabriele Faltin ab, welche ab Herbst die Igelgruppe übernimmt. Frau Weber wird aber natürlich weiterhin für ihre Schneckal da sein! :-)

Ob wir in ein etwas normaleres Kindergartenjahr starten können oder uns im Herbst schon wieder neue Einschränkungen erwarten, steht noch in den Sternen. Wir sind froh, dass der Sommer uns einige Freiheiten geschenkt und unvergessliche Erlebnisse für unsere Kindergartenkinder möglich gemacht hat. ■

Baum- und Gartenpflege

Thomas Grötz

St. Heinricher Str. 5 - 82541 Holzhausen

Tel: 08177 - 926296

- Baum und Heckenschnitt
- Obstbaumveredelung
- Fällungen
- Seilklettertechnik
- Totholzentnahme
- ...

Waldameisen Ammerland

Die Bienen und ihr Honig

In respektvollem Abstand warten die Waldameisen auf die Bienen.

Unsere Waldameisen beschäftigten sich in den letzten Wochen des Kindergartenjahres intensiv mit dem Thema Fluginsekten – konkret mit der Honigbiene. Es wurde über Bienen vorgelesen, es wurden Bienenlieder gesungen. Die Kinder hielten auf ihren Ausflügen durch Wald und über Wiesen Ausschau nach Bienen. Selbstverständlich wurden Bienen gebastelt – damit die Eltern daheim auch was davon haben. Alles auf die gewohnt spielerisch-kindgerechte Art und Weise, die auf die Freude am Verstehen, die kindliche Neugierde sowie auf die intrinsisch motivierte Kreativität der Kinder ausgerichtet ist.

Höhepunkt der Themenwochen war der Besuch in Richard Neumeiers Bienenhaus im Geltinger Auengebiet. Was die Kinder dort erlebten und was es mit dem magischen Ort auf sich hat, wird hier erzählt

Bevor wir im hier und jetzt landen, eine kleine Rückschau auf die Geschichte dieses vielleicht einzigartigen Ortes. Erbaut wurde das Bienenhaus in den 80er Jahren des letzten Jahrhunderts vom Geltinger Architekten, Jäger und Imker aus Leidenschaft, Siegfried Thallinger. Es liegt an einem geschützten Platz, eingebettet zwischen einem kleinen Bach und einer Baumgruppe. Im Jahre 2003 übernahm Richard Neumeier, der das Bienenhaus mit unendlicher Leidenschaft bis heute führt. Nachdem 2018 ein Sturm den Bau völlig zerstörte, konnte es dank der Mithilfe vieler Freiwilliger komplett neu aufgebaut werden. Wie durch ein Wunder blieben die Bienen bei dem damaligen Unglück unversehrt!

Aber was ist denn nun so besonders an diesem Bienenhaus, wird sich der ein oder andere Fragen. Manch einer kennt es vielleicht sogar?

Imkerei und Bienenheilkunde

Wie zu erwarten: „Die Imkerei spielt hier mit die Hauptrolle, aber auch die Bienenheilkunde. Außerdem fungiert das Bienenhaus als Begegnungsort für Menschen jeden Alters zur Regeneration. Zum geselligen Beisammensein sowie zum gegenseitigen, inspirierenden und wertschätzenden Austausch. Gleichermaßen regt der Ort zur Wahrnehmung der Bienen, der umgebenden Natur, und zur Schulung von inneren Haltungen an, die in der künftigen Kulturentwicklung von großer Bedeutung sind“ (Richard Neumeier, Zeugnisse einer Verwandlung). So steht es in dem Booklet, das sich Interessierte nach einem Besuch zum Lesen mitnehmen dürfen.

Unsere Kindergartenkinder waren jedenfalls schwer beeindruckt. Sie kamen mit großen Augen und vielen Geschichten von ihrem kleinen Abenteuer in die Geltinger Auen zurück nach Hause. Denn wer wusste schon, dass ein Tropfen Blütenhonig in etwa 1000 Blütenbesuche benötigt, dass die Bienen für ein Pfung Blütenhonig zwischen 80- 120.000 Kilometer fliegen, was in etwa so weit ist, wie zwei - dreimal die Erde zu umrunden. Erst nach vielen Malen Umtragen des Honigs im Bienenstock und Fächeln mit den Flügeln, wird die Substanz, die anfangs einen Wassergehalt von 70 - 80 % hat so sehr konzentriert, dass am Schluß das dabei rauskommt, was wir als Honig kennen, mit immerhin nur noch 16 - 18 % Wassergehalt.

All diese Zahlen mögen für uns Erwachsene spannend klingen, die Kinder waren allein von der Atmosphäre, von Richard Neumeier, von den brummend-summendenen Honigbienen – der Magie dieses Ortes verzaubert. Was dann in etwa so klingt:

„Ich fand toll, dass wir beim Imker eine neue Wabe anschauen durften, da war so eine Wabe, die gerade neu gebaut wird, die war besonders schön. Da konnte man auch die anderen Bienen sehen.“

„Schön fand ich es beim Imker, weil wir da spielen und angeln durften und die Bienen beobachten konnten, wie sie bei den Blüten Pollen holen für den Nektar.“

„Der Honig war gut. Die Bienen waren in einer Kiste und die haben gebienet.“

Wer mehr über das Bienenhaus und die Veranstaltungen wissen möchte, findet die nötigen Informationen auf der Webseite von Richard Neumeiers Praxis.

Tanja Reuter ■

Das Summen lässt eine magische Atmosphäre entstehen.

Gespannt folgen die Kinder den Erklärungen von Herrn Neumeier.

Metall braucht Ideen-
Ideen brauchen Metall
Rudolf Werner
Schmiedemeister
Kunstschmiede • Schlosserei • Edelstahl- u. Blechbearbeitung
Ambacher Str. 20 · 82541 Holzhausen
Telefon 08177-577 · Telefax -8881
werner-holzhausen@t-online.de

Rückblick Holzhausen

Requiem für eine Tankstelle

(fw) Fuhr man auf der St. Heinricher Straße durch Holzhausen, so war mitten im Ort am östlichen Straßenrand ein großes flaches Dach zu sehen, auf dem zwei Fahrräder standen – zumindest bis vor Kurzem war das noch so, momentan wird es gerade abgerissen.

Es sind die die letzten Überlebenszeichen der Tankstelle Werner, einer jener typischen Dorftankstellen, wie es sie auch in Ammerland und Münsing sowie vielen Orten im Voralpenland gab – entstanden als Begleitung des automobilistischen Booms in den 1950er und 60er Jahren. Der passenderweise damals „Fremdenverkehr" genannte Tourismus ließ die Menschen in ihren VW-Käfern, Opel Kadetts, Ford Taunus oder DKW in die hiesige Erholungslandschaft oder darüber hinaus ins sonnige Italien reisen. Die Autos hatten kleine Tanks und brauchten viel Sprit, und so kamen ihnen Tankstellen wie die in Holzhausen gerade recht, um ihren fortwährenden Durst zu stillen.

Seines Glückes Schmied

Am 2. Februar 1948, dem Lichtmesstag kam der gelernte Schmied Hans Werner als Heimatvertriebener aus Schlesien nach Holzhausen. Er fand Unterkunft und zum Glück auch Arbeit beim dort ansässigen Schmied Wolfgang Weigl, der im Erdgeschoss seines 1925 gebauten Hauses seine Werkstatt hatte. Der kinderlose Weigl war froh über den tüchtigen „Zuagroasten", und nachdem dieser auch noch die Tochter des benachbarten Altwirts geheiratet hatte und damit zu einem halben Holzhauser geworden war, überschrieb er ihm zum 1. Mai 1954 sein Haus samt Werkstatt auf Leibrente.

Wolfgang Weigl mit der ersten Zapfsäule in den frühen 50er Jahren.

Eine DEA-Zapfsäule mit „Ölkabinett" und Werbeschild, ca. 1960.

1964: Urlaubsheimkehrer in der Holzhauser DEA-Tankstelle.

Weigl hatte schon vor längerer Zeit neben seiner Schmiede mit dem Betrieb der Tankstelle begonnen und verkaufte den Kraftstoff der Klüber Mineralöl GmbH, der noch von Hand in die Autotanks gepumpt werden musste.

Kurz darauf aber schloss Hans Werner, der die Tankstelle inzwischen übernommen hatte, bereits einen Vertrag mit dem Mineralölkonzern DEA und baute die Tankstelle aus. 1963 errichtete der unvergessene Ambacher Bauunternehmer und Wünschelrutengänger Valentin Klemenz die Überdachung, die bis zum heutigen Tag ihren Zweck erfüllen sollte – als Schattenspender oder auch als Unterstand für in Unwetter geratene Motorradfahrer.

In den frühen 1970er Jahren wurde auf TEXACO umgestellt.

Hans Werner senior beim Befüllen in den 1980er Jahren.

Aus DEA wurde TEXACO

Nachdem die deutsche DEA 1966 von der amerikanischen Texaco Company geschluckt worden war, wurde Anfang der 1970er Jahre auch die Wernersche Tankstelle mit dem Texaco-Logo versehen.

Die beiden Söhne von Hans Werner, der gleichnamige Hans und Rudi, der heutige Schmied, arbeiteten in ihrer Jugend nebenbei als Tankwarte und freuten sich über das Trinkgeld, das die Reisenden und Ausflügler ihnen zusteckten – bis es 1987 mit der Tankstelle zu Ende ging: Nach und nach wurden fast alle Tankstellen auf Self-Service umgestellt, was weiterer Investitionen und Veränderungen bedurft hätte, die jedoch für die kleine Tankstelle nicht lohnenswert schienen.

So blieb von der Holzhauser Tankstelle nurmehr der immer schon nebenher laufende Fahrradladen mit Verkauf, Verleih und Reparatur, der noch bis ins Jahr 2000 hinein betrieben wurde.

Nun muss der Tankstellenbau einem neuen Wohnhaus für eine junge Holzhauser Familie weichen. ■

Lokale in der Gemeinde Münsing (4):
„Gasthaus Gerer" in Ammerland

Ammerlands Dorfmitte, wo liegt die?

Der vierte Teil unserer Serie über die Münsinger Gastronomie handelt von der Ammerlander Traditionsgaststätte „Gerer", wo auch viele Einheimische sich zum Stammtisch oder im Wirtsgarten treffen und die bodenständigen Gerichte genießen, welche die Speisekarte zu bieten hat.

Vielleicht beim Bäcker Graf, in dem Hubert und Staller so gerne Café trinken? Oder gleich gegenüber beim Gerer? Wir schlagen den Weg zum einladenden Biergarten ein. Gasthaus, Bäume, Büsche und Stauden umrahmen ihn. Eine Feuerschale ist das gefühlte Zentrum der Oase. Die Bäume werfen den getüpfelten, Kühle spendenden Schatten, in dem wir impressionistische Gemälde wiedererkennen. Radl abstellen, Schattenplatz suchen, und schon hilft die Wirtin: „Setzt Euch doch dahin. Kann ich etwas zu trinken bringen? Hier ist die Karte." Erfrischendes Wasser und ein herrlich kühles Weißbier sind die Starter für den Schweizer Wurstsalat und die selbstgemachte Bratensülze mit Bratkartoffeln. Jetzt geht's uns schon wieder besser.

Wir erobern die Gaststube. Eine Theke wie in einem englischen Pub ist das Cockpit der Wirtin. Von hier aus sieht und hört Gabi Gerer alles – Wünsche, Bedürfnisse, Kummer. Um diese Zentrale gruppiert sich der Stammtisch, ein Einheimischer entspannt sich beim kühlen Bier vom langen Handwerkertag. Stricknadeln klappern, Nachrichten gibt's, und es wird diskutiert. Am Gerertisch gegenüber im Extra-Lang-Format tauschen sich Landwirt, Arzt, Lehrling, Unternehmer und Professor aus – eine typische Gerer-Mischung. Im Nebenraum bieten kleinere Tische Gelegenheit für privatere Gespräche. Man genießt immer noch die Servicenähe zum Cockpit. Ein paar Stufen geht's herunter in den Saal, dem verkleinerten Anbau als Tanzsaal von 1964/65. Die Stufen bringen dem Raum mit 60 Sitzplätzen die passende Proportion. Heute sind dort Gäste, Vereine, Jäger und Fischer unter sich. Hier wie auch in den anderen Gasträumen erinnern Präparate an Jagderfolge und Leidenschaft des Vaters für Natur und Kreatur. Dunkle Holzverkleidung und Möblierung vermitteln Tradition und Verwurzelung im Altbayerischen.

Das oberbayerische Bauernhaus mit Flachsatteldach, weißem Putz und Holzfenstern ist typologisches Vorbild. Neben dem Gastraum schloss sich früher die Metzgerei an, dahinter lag der Stall. Nutzgebäude im Anschluss fassen den Hof. Ideal nutzbar verbindet die Zufahrt Hauptstraße mit dem Kappellenweg, der alten Hauptstraße zum See. Im angrenzenden Grün, lange Zeit das Reich der Damhirsche, verweist eine Rinne auf den trocken liegenden Wasserlauf.

Die Geschichte des Traditionsgasthauses im verträumten Ammerland begann 1870, als Magdalena Sebald vom „Staudacher" heiratete und die Wirtschaft verpachtete. 1871 kaufte die Brauerei Tutzing. Urgroßvater Gerer pachtete 1895 zuerst den „Oberwirt" und kaufte fünf Jahre später das Anwesen. Das Bier brachte das Bierschiff aus Bernried. Der „Biersteg" lag beim freien Platz nahe der Wasserwacht. Die schwierigen Zeiten vom Ers-

Als der „Gerer" noch Oberwirt hieß: Postkartenmotiv aus der Zeit der vorigen Jahrhundertwende.

Wie die Zeit vergeht: Zwischen den beiden Aufnahmen des...

...Gasthauses Gerer dürften ungefähr 100 Jahre liegen.

Schauplatz vieler Faschingsbälle und Veranstaltungen: der in den 1960er Jahren gebaute Ballsaal.

ten bis zum Zweiten Weltkrieg verlangten ein hohes Maß an Flexibilität, und so gab es beim Gerer eine Schusterei, eine Försterei, ein Kino und sogar eine Metzgerei, die bis in die 1980er Jahre erhalten blieb.

1956 übernahm der Vater mit seiner Mutter das Geschäft, der Großvater starb 1960. Aus einer Berger Wirtschaft stammend brachte Mutter Ria gastronomische Erfahrung ein. Die Familie aus Landau an der Isar mit jagdlichen Erfahrungen trieb Reh und Hase auf die Speisenkarte.

Mit 15 Jahren sammelte Gabi Fachwissen als Hotelfachfrau im Mühlheimer „Lämmerspiel", dem „Hotel Waitz" und in München dem „Hotel am Platzl". Günter aus Ambach kam sehr oft zu Besuch, bis 1982 ein echtes Wirtsehepaar gebacken wurde. Sie starteten in die goldenen Jahre der Gastronomie zwischen 1970 und 90. Tradition ist bis heute der Freitagsstammtisch mit gemeinsamen Unternehmungen, Fahrten und Feiern. Tochter Senta und Schwiegersohn Max sind in den Betrieb integriert.

Nackenschläge lassen Menschen wachsen. Erst brachte 1975 schweres Hochwasser (+2,40 m) starke Schäden für den Saalbau mit großen Löchern im Biergarten. Der nächste Schicksalsschlag war ein Brand 1980, den glücklicherweise Nachbar Bäcker Hubert Graf rechtzeitig entdeckte. Als 2000 das Dach erneuert werden musste, erkannten die Gerers ihre Chance auf ein zweites Standbein und bauten dort Wohnraum aus.

Der Gerer erwacht jedes Jahr im Fasching zu besonderem Leben: Die ganze Familie dekoriert alle Räume, und es wird bis tief in die Nacht gefeiert, eine Kultveranstaltung.

Gabi und Günter kochen bayerisch: „Alles wird selbst hergestellt, es gibt keine Würzmischungen, keine Fertigpommes, keinen Kartoffelbrei aus der Tüte." Sie kaufen regional: Das Wild kommt aus heimischer Jagd, Fische liefert Stefan Hirn (Fischerei Schmautz), Semmeln, Brot und Gebäck liefert die Bäckerei Graf. Die Speisenkarte bietet Ochsenschwanzragout, Rouladen, Schweine- und Spanferkelbraten, Kalbshaxe, saure Brez'nknödel mit gebratenen Austernpilzen, Salatteller mit geräucherter Renke sowie Kaiserschmarrn mit Apfelmus, Aprikosenknödel und Apfelstrudel mit Vanilleeis.

Die Familie konnte die Corona-Pause mit Hilfe von Lieferdiensten und durch die Vermietung der Wohnungen bis jetzt überstehen.

Gasthaus Gerer
Ammerlander Hauptstr. 22,
82541 Ammerland
Öffnungszeiten
Di, Mi & Fr, ab 17:00 Uhr
Sa & So ganztägig und nach Vereinb., Tel. 08177/700
Mo & Do Ruhetag
www.gasthaus-gerer.de

Ursula Scriba, Recherchen und Interview mit Gabi und Günter Gerer im Juli 2021 ■

Wildfütterung im Freigehege an der Rückseite des Gasthofs.

Hereinspaziert! Der Wirtsgarten lädt ein zu einer zünftigen Halben.

Jetzt auch Mac-Service
Enrico Montagni
EDV-Service
Enrico Montagni
Am Kirchberg 7a
82541 Münsing
Telefon: 0 81 77 - 92 61 48
Fax: 0 81 77 - 92 97 22
Mobil: 0176 - 24 33 87 02
info@montagni-edv.de
www.montagni-edv.de
Beratung
Hard- und Software
Netzwerkbetreuung
Internet
Schulungen
Telekommunikation

Holzhauser Musiktage 2021

Vom Glück, einen außergewöhnlichen Konzertsaal zu haben

In der Loth Hof Tenne konnten am 16. und 17. Juli in diesem Jahr zum vierten Mal Konzerte im Rahmen der „Holzhauser Musiktage“ stattfinden. Dieser Saal, mit seinem imposanten Dachstuhl, errichtet 1923, der von Familie Christine und Klaus Mair zur Verfügung gestellt wurde, ist an sich schon einen Besuch wert. Westseitige Luken in der Holzwand geben genug Licht zur Orientierung und lassen den Wind vom Starnberger See durchziehen– in Coronazeiten eine immense Hilfe. Professionelle Deckenstrahler erleuchten die große Holzbühne. Im Hintergrund stehen Birkenzweige an der Wand.

Junge Talente erfreuten das Publikum auf hohem Niveau.

Alfred Brendel (2.v.r.) stellte die Virtuosen des Eliot Quartetts vor.

Bei dem Konzert der „Jungen Talente“, sangen und spielten Studierende von Prof. Susanne Kelling (Gesang) und Prof. Ingolf Turban (Geige) auf hohem Niveau und erfreuten das Publikum mit Werken vom 17. bis 20. Jahrhundert.

Während der Studienwoche waren großteils neue Werke eingeübt worden. Hier konnte man schon sehen, wie wichtig neben den musikalischen Fähigkeiten auch noch die Bühnenpräsenz jedes Einzelnen war.

Besonderer Dank gilt in diesem Zusammenhang auch Prof. Johannes Umbreit und der Pianistin Tomoko Sawallisch für ihre Begleitung der jungen Studenten am Flügel.

Frenetischer Beifall für alle Beteiligten

Mit einem großen Blumenstrauß bedankte man sich auch bei Gerhild und Klaus Reid, die seit 1998 die Holzhauser Musiktage organisatorisch mit unermüdlichem Einsatz begleiten.

Im Hof bei einem Glas Wein und lauer Luft ließ man den Abend ausklingen.

Am zweiten Abend in Folge hatten wir die Freude, den berühmten Pianisten Alfred Brendel und das junge und bereits sehr erfolgreiche Eliot Quartett zu Gast zu haben.

Anne Solveig Weber sprach die einleitenden Worte und machte darauf aufmerksam, dass Mendelsohns Streichquartett op.80 nach dem Tode seiner so sehr geliebten und musikalisch hochbegabten Schwester Fanny entstanden ist. Das von großen Emotionen und tiefem Ernst geprägte Werk wurde vom Eliot Quartett mit viel Engagement vorgetragen. „Eine Interpretation markant und federnd leicht zugleich“, wie es in dem Artikel in der Süddeutschen Zeitung vom 19. 7. 21 hieß.

Großartige Einführung durch Alfred Brendel

Anschließend führte uns Alfred Brendel in das späte Streichquartett Schuberts in G-Dur D 887 ein. Die musikalischen Intentionen des Komponisten erklärte er mit großem Fachwissen und seiner lebenslangen Erfahrung.

Blumen und Applaus für die langjährige Organisatorin Gerhild Reid.

In der anschließenden Pause ging es im Hof der Tenne noch mit angeregten Fachgesprächen weiter.

Schließlich erklang das Werk in voller Länge. Hier zeigte das Eliot Quartett eine Interpretation von starker Intensität und voll mitreißender Begeisterung. Die Geigerin Maryana Osipova, der Bratscher Dimitry Hahalin, der Geiger Alexander Sachs und der Cellist Michael Preuss konnten im sehr geglückten Zusammenspiel ihre musikalischen, klanglichen und technischen Fähigkeiten mit großer Souveränität zum Ausdruck bringen.

Ein sehr erfolgreicher und unvergesslicher Abend. Das Publikum dankte mit lang anhaltendem Applaus.

Mechtild Schoenberger ■

Sea Spa
HAIR & BEAUTY

Wir stellen ein:
Friseur (m/w/d)

SUSANNE BITTNER
GABRIELE HARTL

Am Schlichtfeld 19
82541 Münsing

T 08177 . 9989 300
M team@seaspa.de
W seaspa.de

SALON LA BIOSTHETIQUE
HAIR . BEAUTY . WELLNESS . NAILS

Coach Susanne Petz aus Weidenkam:

Selbstliebe kann es nicht zu viel geben

Für ihr Herzensanliegen, die Aufmerksamkeit möglichst vieler Menschen auf eine gesunde Selbstliebe zu lenken, hat Coach Susanne Petz nach vielen Jahren Pause wieder einen Film gemacht.

„...wie Dich selbst?“
So lautet der Titel des Dokumentarfilms, der auf dem Fünf-Seen-Filmfestival in Starnberg Premiere hatte. Die gebürtige Westfälin, die seit 2008 in Weidenkam lebt, ist davon überzeugt, dass viele Entwicklungen in unserer Gesellschaft auf einen Mangel an Selbstliebe zurückzuführen sind. Wir haben mit Susanne Petz in ihren Coaching-Räumen im Dach des Talhauses von Schloss Weidenkam einen Kaffee getrunken.

Wie sind Sie auf Ihr Thema Selbstliebe aufmerksam geworden?

Im Coaching ist mir aufgefallen, dass es für viele Menschen – auch für die ganz erfolgreichen – gar nicht so einfach ist, sich bedingungslos selbst zu lieben. Oft ist die Selbstliebe abhängig davon, ob ich mit meiner Leistung im Beruf und auch in der Familie zufrieden bin. Gleichzeitig hat dieses Defizit einen großen Einfluss zum Beispiel auf die Zusammenarbeit an Arbeitsplatz. Wenn ich mich selbst nicht wertschätzen kann, so wie ich bin, drückt sich das häufig in einem bewertenden, manchmal auch abwertenden Blick auf andere aus.

Letztendlich ist das aber der Blick, mit dem ich auf mich selbst schaue.

Ist es nicht normal, dass wir alles bewerten?

Ja, mit schnellen Bewertungen sichern wir als Menschen unser Überleben. Hilfreich wäre aber, wenn wir bewusster wahrnehmen, wie hart unsere Urteile manchmal sind. Auch eine wettkämpferische Haltung in Schule und Arbeitsleben kann zwar spielerisch sein, sie kann aber auch darin begründet liegen, dass ich unbedingt besser sein muss als andere, um mir damit die Anerkennung zu holen, die ich mir selbst nicht geben kann. Die Idee ist: Wer achtsam und fürsorglich mit sich selbst umgeht, der geht auch mit seiner Gesundheit, mit anderen Menschen und mit der Umwelt achtsam um.

Wie machen Sie in Ihrem Dokumentarfilm darauf aufmerksam?

Wir haben mit zufällig ausgewählten Menschen zwischen 28 und 87 Jahren gesprochen und Sie zu ihrem Leben befragt. Das waren intensive und konzentrierte Gespräche in der Natur. Mehrere der Protagonisten haben mir hinterher erzählt, dass sie durch das Setting und meine unvoreingenommene Art zu fragen, viele Dinge erzählt haben, die auch gute Freunde nicht von ihnen wissen oder sogar sie selbst noch nicht von sich gedacht haben. Im Schnitt haben wir diese 1:1-Gespräche zu einem Dialog aller 8 Protagonisten miteinander verdichtet. Also: Ein Film ohne Experten mit erhobenem Zeigefinger.

Haben Sie selbst durch den Film Erkenntnisse gewonnen, die auch in Ihren Coachings eine Rolle spielen?

Mir ist einmal mehr bewusst geworden, wie wichtig dieses bewertungs- und vorurteilsfreie Erkunden eines Themas ist. Nur so entsteht der Raum, etwas Neues zu entdecken und zum Beispiel herauszufinden, warum ein Mensch meint, etwas tun zu müssen, was seinen Werten nicht entspricht oder was ihm/ihr eigentlich gar keinen Spaß macht. Damit ist der ersten Schritt in Richtung Veränderung dann oft schon getan.

Wie geht's jetzt nach der Filmpremiere weiter?

Wir suchen derzeit einen Verleih. Im kommenden Jahr soll der Film in die Kinos kommen. Uns geht es dabei auch um das Gespräch mit möglichst vielen Zuschauer*innen. Mit dem Film möchten wir eine Bewegung für mehr Selbstliebe anstoßen.

Ein großes Ziel...

(Lachend) Ja, ich wage es, groß zu denken. Ich habe das Projekt Generation L genannt. Das L steht für Liebe oder englisch: Love. Website, Social Media und Film sind ein Anfang. Letztendlich soll eine Community entstehen, ein virtuelles und physisches Netzwerk. Dieses könnte reichen von einer globalen virtuellen Bewegung bis hin zu Projekten an Schulen oder in anderen Organisationen und Gremien einer Gemeinde wie Münsing, in denen die Menschen initiativ werden, um Selbstliebe zu fördern. Dafür suche ich Mitstreiter*innen.

Ein Plädoyer für die Selbstliebe: Coach und Filmemacherin Susanne Petz.

Das Plakat zum Film

Kontakt: Susanne Petz,
Weidenkam 3, Münsing
Tel: 08177-9983949
www.wie-dich-selbst.de ■

GASTHAUS
ZUM FISCHMEISTER
82541 AMBACH AM STARNBERGER SEE
SEEUFERSTRASSE 31 - TEL. 08177/533 FAX 428
www.zumfischmeister.com
Verkauf von ausgesuchten und günstigen Weinen aus unserem Keller

Zwischen Himmel & Wasser

STEGE 2.0

Neuer Bildband über die Stege im Fünfseenland mit Fotos und Texten

(mm) Stege laden zum Verweilen ein, lösen Emotionen aus, Stege sind Sehnsuchtsorte am See. Die Journalistin Maren Martell hat die Boots-, Bade- und Anlegestege in der oberbayerischen Fünfseenregion fotografiert. Stege im orangen Licht der Morgensonne, in Nebel gehüllt, schneebedeckt mit glitzernden Eiskristallen, überflutet bei Hochwasser oder im „Karibikzauber" des Sommers. „Ich bin fast jeden Morgen an einem Steg, wenn ich in Eching am Ammersee mit unseren beiden Hunden Gassi gehe. Und jeden Morgen präsentiert sich der Bootssteg dort in einem anderen Licht, in einer anderen Stimmung", beschreibt die Autorin bei der

Die Stege des Fünfseenlands – vorgestellt anhand von Fotos...

Präsentation ihres neuen Bildbands STEGE 2.0

Am Ammersee gibt es nicht nur die Stege, sondern auch zahlreiche, über dem Künstlersee „schwebende" Bootshäuser. Am Wörthsee verschwinden die vielen Klappstege zum Ende der Badesasion, und am Starnberger See liegt ein Großteil der Stege verborgen auf privaten Grund. Die schönsten Sonnenuntergänge gibt es am Ammersee und Wörthsee. Der Starnberger See und der Pilsensee haben mit ihrem kristallklaren, im Sommer leicht grünen Wasser fast Karibikatmosphäre. Und auch der Kleinste unter den Fünfen in unserer Region hat seinen ganz besonderen Charme: Gerade am Abend spiegelt sich in fast märchenhafter Weise im dunklen Wasser des Weßlinger Sees der mächtige Zwiebelturm der Dreikönigskirche.

Für ihren Bildband hat Maren Martell nicht nur die Stege an allen fünf Seen fotografiert. Sie lud auch Menschen am Ammersee, Starnberger See, Wörthsee, Pilsensee und Weßlinger See ein, ihre Gedanken, Erinnerungen oder Anekdoten zum Wasser, zum See oder zur Sehnsucht am Wasser, See oder Steg aufzuschreiben. Dieser Einladung folgten im ersten Band 53 Künstler, Literaten, Dichter, Kunsthistoriker, Politiker, Strandbadbetreiber,

...und den Texten zahlreicher Kulturschaffender aus der Region.

Schauspieler und Tourismusexperten. Für die nun zweite erweiterte Auflage dieses Buches hat Maren Martell wieder Menschen an den Seen eingeladen, einen kleinen literarischen Beitrag zu leisten – unter ihnen die Schauspielerin Marianne Sägebrecht, der Schriftsteller Gerd Holzheimer, der Kabarettist Josef Brustmann, die Opernsängerin Juliane Banse, der Musiker Leslie Mandoki, der Schauspieler Peter Weiß, die Singer-Songwriterin Maggie Jane, der Philosoph Prof. Cornelius Mayer-Tasch, Deutschlands bekanntester Cartoonist Peter Gaymann und die Jazz-Ikone Klaus Doldinger. Sie alle haben ihre eigenen Assoziationen zu den Stegen im Fünfseenland und sind auf 192 Seiten vereint – zum Sehnen und Träumen am Wasser, See, am Steg!

STEGE – himmel._see.sehnsucht.2.0
192 Seiten, 24 €,
Bauer-Verlag, Thalhofen,
www.verlag-bauer
ISBN 978-3-95551-153-1 ■

FÜR IHRE FÜSSE TUN WIR ALLES!
Wir sind spezialisiert auf orthopädische Einlagen, Diabetiker-Einlagen und -Schuhe, modische orthop. Maßschuhe, Spezial-Einlagen für Kinderschuhe, Sporteinlagen, Kompressionsstrümpfe und Bandagen, Orthopädietechnik.
zertifizierter Meisterbetrieb
www.bernwieser.de
BERNWIESER
Orthopädie Schuh und Technik
Hauptbetrieb:
80538 München, Thierschstr. 22
Tel. 089 292977, Mo.-Fr. 9-18 Uhr
Nähe Isartorplatz
82541 Münsing, Bachstr. 37
Tel. 08177 562, Sa. 9-12 Uhr
und nach Vereinbarung!

Naturheilpraxis Petra Bertleff
Es darf auch leicht gehen!
Petra Bertleff | Heilpraktikerin
Ammerlander Straße 27
82541 Münsing
08177/997034
info@petra-bertleff.de
www.petra-bertleff.de
Über Ihren Besuch in meinen Räumlichkeiten freue ich mich sehr.
Gerne komme ich auf Wunsch auch zu Ihnen nach Hause.
• AKUPUNKTUR
• KINESIOLOGIE
• BIO-DIAGNOSTIK

Kulturtermine

2. + 3. 10, 11:00 - 18:00 Uhr
Ortschaft Holzhausen

Holzhauser stellen aus

Ein Wochenende der offenen Ateliers, Werkstätten und Höfe

20 in Holzhausen lebende und arbeitende Bauern, Handwerker, Kunsthandwerker und Künstler sowie verschiedene Initiativen haben sich zusammengetan und stellen ihre Produkte und Werke in ihren eigenen Räumlichkeiten aus. Für neugierige Besucher gibt es eine Menge an schon bekannten und versteckten Orten zu entdecken sowie gastronomische Köstlichkeiten zu genießen.

Markierte Wege im Dorf sowie bunte Fahnen vor den jeweiligen Orten des Geschehens führen die Besucher durch Holzhausen. Alle Infos unter
www.holzhauser-stellen-aus.de

2./3. + 9./10. 10,
12:00 - 19:00 Uhr

AtelierTage Nr.35 „Stille"

Zwischen dem Ostufer des Starnberger Sees und den Isarauen von Icking und Wolfratshausen hat sich eine bunte, kreative und lebhafte Mischung von Künstlerinnen und Künstlern zusammengefunden. Malerei, Bildhauerei, Fotografie oder Videokunst – das Spektrum ist breit gefächert und immer wieder überraschend. Jede(r) der Protagonist*innen arbeitet für sich, aber während der alljährlich wiederkehrenden Ateliertage Berg Icking öffnen sie in immer wieder neuen Gruppierungen gemeinsam die Türen zu ihren Ateliers. 20 Künstler zeigen ihre Werke in offenen Ateliers in Berg, Icking, Wolfratshausen und Ammerland. Alle Infos unter
www.atelier-tage.de ■

20 Künstler in der Umgebung öffnen ihre Ateliers.

clearMIND — SOULution
Coaching · Beratung · Kunst-Psychotherapie
Begleitung bei:
- Entscheidungs- und Veränderungsprozessen
- Neuorientierung und Persönlichkeitsentwicklung
- Lebens- und Sinnkrisen

Diana Jallerat
Personal & Business Coach (IHK)
Kunsttherapeutin (diplomiert)
Heilpraktikerin für Psychotherapie

Degerndorfer Straße 12
82541 Münsing
Tel. 0160-38 07 682
www.clearmindsoulutioncoach.de

Raus in den Herbst!
Kostenlose Probefahrten.
- Alle Arten von Rädern
- Verkauf, Verleih, Reparatur
- E-Bike Stützpunkt:
Victoria, Wienerbike, Hai, Staiger

RADSPORT
Ute & Waldemar Libotte GbR

Fahrrad-Fachhandel Am Alpenblick 11 · Eurasburg-Achmühle · Tel 08171/72801
info@radsport-libotte.de · Mo.-Fr. 9-12[30] und 14-18 Uhr · Sa. 9-14 Uhr · Mi. geschlossen

ZAHNÄRZTE MÜNSING & EURASBURG
DR. FAIDT DR. KUNZ DR. STROKA

Hauptstrasse 12
82541 Münsing
Tel: 08177 247
www.Zahnärzte-Münsing.de

Hauptstrasse 4
82547 Eurasburg
Tel: 08179 367
www.Zahnärzte-Eurasburg.de

ALOE HAUS

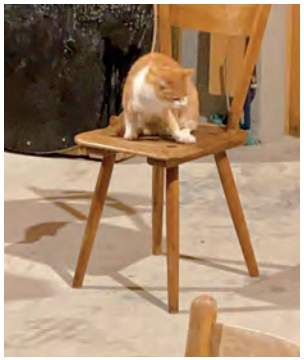
REINES ALOE GEL
SPORT PRODUKTE
FÜR MEHR GESUNDHEIT & VITALITÄT
REGELMÄSSIG ONLINE INFOS
HAUTPFLEGE
MIKRO NÄHRSTOFFE

Beratung & Abholung
Münsinger Str. 23
82541 Ammerland
Tel. 0173-8763690
FOREVER®
Hier gehts zum Online-Shop
vital.be-forever.de
Folge mir
@aloe_haus_

Gesangverein Münsing-Ammerland

Lilli und die Musik

Lilli liebt ihre Mittwochabend-Beschäftigung. Genüsslich räkelt sie sich auf einem Stuhl im neuen Stadl der Familie, bei der sie wohnt, während um sie herum 16 Frauen und Männer Lieder einstudieren und das Keyboard den Ton angibt. Das war eine tolle Idee von ihrer Chefin, denkt sie. Die Frau, die Lilli ihre Chefin nennt, ist Petra Graf, Biobäuerin in Weipertshausen und stellvertretende Vorsitzende des Gesangvereins Münsing-Ammerland. Sie hatte nicht locker gelassen bis feststand, dass in diesem Singjahr 20/21 doch noch einmal gesungen wird, und zwar im Stadl auf ihrem Hof. Da waren die Inzidenzwerte noch super. Und wer weiß schon, wie sie im Herbst sind? Außerdem sind mittlerweile auch so gut wie alle Sängerinnen und Sänger geimpft. Sehr löblich, findet Lilli. Warum also warten?



Immer mit dabei: Katze Lilli

Im Gegensatz zu den Mittwochabenden, schätzt Lilli die Dienstagabende übrigens gar nicht. Da probt nämlich die Blaskapelle Münsing im heimischen Stadl. Aber die Musik ist Lilli zu laut, viel zu laut. Da trollt sie sich lieber und fängt eine Maus. Ja, Lilli ist eine Katze. Eine schöne rotweiß Getigerte. Und sie liebt Gesang. Darum auch ihre Vorliebe für den Gesangsverein. Außerdem wird sie da immer so schön gekrault, während die Blasmusiker ja meist keine Hand frei haben.

Ein Ständchen für Hubert Schwabl zum 80sten

In den vergangenen Wochen haben die Sängerinnen und Sänger drei Stücke für Hubert Schwabls 80. Geburtstag einstudiert: „Singen macht Spaß“, „Gott hat alles recht gemacht“, und „Wir schenken euch ein Lied“. Das klingt ganz ordentlich, fand Lilli. Die Akteure marschierten also am 6. August in den Schwabl-Garten, ordentlich rausgeputzt in Tracht, und trugen ihre Ständchen vor. Der Jubilar stimmte bei der Zugabe „Fein sein, beinander bleiben“ sogar mit ein. Was will man mehr? Im Herbst will der der Verein wieder im Pfarrzentrum ins neue Gesangsjahr starten – wenn es Corona zulässt, versteht sich.

Da wird Lilli natürlich nicht dabei sein. Schließlich suchen die Sänger nur menschliche, Stimmen und da gern Alt, Tenor und Bass. Von Katzenjammer war nie die Rede. Und Lilli? Ganz einfach, sie fängt derweil eine Maus oder zwei. Ist auch spannend.

Sabine Bader und Lutgarde Grünwald ■

Erich Mayer und Hubert Schwabl (re.), beide Ehrenmitglieder des Gesangvereins, beim Singen zu Hubert Schwabls 80. Geburtstag.

Der Betrieb nimmt langsam wieder Fahrt auf

Schritt für Schritt geht es auch bei der Feuerwehr Ammerland ein wenig zurück zum „Alltag".

Nach neun Monaten Online-Übungen waren alle Kameraden froh, sich endlich wieder zu einer realen „Freiluftübung" im Juni zu treffen. Seither hatten wir unter anderem Löschübungen über einen Löschteich und Hydranten, wir haben zusammen mit der Wasserwacht getestet, ob die Tragkraftspritze auch auf das neue Wasserwachtsboot passt, und simulierten einen zu löschenden Bootsbrand. Unter der Leitung von Stephan Vogt wurde im August eine Personenrettung mit dem sogenannten Leiterhebel geübt. Diese Art zu retten kommt immer dann zum Einsatz, wenn das Treppenhaus zu eng, für die Drehleiter nicht genügend Platz ist und der Patient liegend transportiert werden muss.

Auch zu diesen Zeiten haben wir abwechslungsreiche Einsätze. Der viele Regen hat auch uns nicht verschont. So war von vollgelaufenen Kellern bis zu überfluten Straßen alles dabei. Aber auch eine Katze wollten wir vom Dach retten. Aber als sie uns sah, nahm sie reißaus, und so war kein Eingreifen mehr nötig.

Endlich gab's wieder „echte" Übungen wie eine Personenrettung...

...und eine Löschübung bei der Staudacher Kirche sowie...

Mit frischem Schwung und neuer Ausstattung

Auch die Ausbildung wurde wieder aufgenommen, Michael, Joseph und Raphael Sebald haben nach langer Zwangspause den ersten Teil ihrer Grundausbildung abgeschlossen. Franz Graf ergänzt nach erfolgreicher Teilnahme am Maschinisten-Kurs unser Maschinistenteam.

Wie die anderen Gemeindefeuerwehren wurden auch wir dieses Jahr mit der neuen Feuerwehr-Schutzkleidung ausgestattet.

Wie alle hoffen wir, dass trotz der aktuellen Entwicklung und des sich anbahnenden Winters der Betrieb bei uns in der Feuerwehr Ammerland weiterhin offen bleiben kann, denn nur mit regelmäßiger Übung und Ausbildung können wir sicherstellen auf den Ernstfall perfekt vorbereitet zu sein.

Wie 2018 und 2019 würden wir auch dieses Jahr gerne einen Martinsumzug ausrichten. Ob dieser stattfinden kann bleibt abzuwarten.

In diesem Sinne – bleiben Sie gesund!

Ihre Feuerwehr Ammerland ■

Auch unsere Feuerwehr wurde mit neuer Kleidung ausgestattet.

Matthias Zündorff
Fliesenleger
Generalrenovierer
Badsanierer

- Fliesen
- Verputz
- Estrich
- Trockenbau
- Dehnungsfugen
- Bäderabdichtung

Ammerlander Hauptstraße 34
82541 Ammerland
Tel.: 0 81 77 / 99 77 33
Fax: 0 81 77 / 99 77 34
Mobil: 0175 / 65 44 607
matthias.zuendorff@web.de

Mit Kopf und Hand vom Boden bis zur Wand.

...eine gemeinsame Übung mit der Wasserwacht Ammerland.

OSTUFER APOTHEKE
Heike Meinert, Filialleiterin
Hauptstraße 19 · 82541 Münsing
Tel. 08177 / 310 · Fax 08177 / 89 62
E-Mail: info@ostufer-apotheke.de
www.ostufer-apotheke.de
QMS-Zertifiziert Lieferservice Kundenkarte

Unser Service:
Homöopathie
Beratung Reisemedizin
Diabetes-Beratung
Asthma-Beratung
Beratung von Schwangeren und Müttern mit Babys

Verleih von:
Babywaagen Milchpumpen
Inhalatoren Blutdruckmessgeräten

Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 8.00-12.30 u. 14.30-18.30 Uhr
Sa: 8.00-12.30 Uhr

Freiwillige Feuerwehr Münsing

MTA-Basismodul

Auch in der Gemeinde Münsing wurde unter erschwerten Übungs- und Ausbildungseinheiten geübt, und das Basismodul (Grundausbildung) der Modularen Truppausbildung(MTA) mit Erfolg abgeschlossen. Wegen Corona musste eine Pause eingelegt, bzw. in kleineren Gruppen geübt werden. Geprüft wurde neben dem theoretischen Wissen auch das praktische Wissen aus den Bereichen Brandbekämpfung, Technische Hilfeleistung, Erste Hilfe und Digitalfunk. Teilgenommen haben von der Feuerwehr Ammerland: Michael Sebald, Raphael Sebald und Josef Sebald. Von der Feuerwehr Degerndorf: Elisabeth Mehnert, Martin Schwendtner, Andreas Maier, Justin Yurt und Semihkan Güzel. Von der Feuerwehr Münsing: Ludwig Winkler, Kilian Gampl, Max Ferstl, Marilyn Jacobs, Benedikt Huber, Felix Angerer und Maxi Schmid. Von der Feuerwehr Icking: Stefanie Bauer. Abgenommen haben die Prüfung Kreisbrandmeisterin Sabrina Palik und Kreisbrandmeister Manuel Ridinger. Unterstützt haben MTA- Ausbilder Michael Thanei und Michael Senft sowie Christine Greinwald, Katharina Graf, Michael Reich, Florian Dengler, Stefan Vogt, Michael Lindovsky und Peter Müller.

Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr: Viele Teilnehmer absolvierten die Modulare Truppausbildung.

Unwetter

Die heftigen Unwetter mit Starkregen und schwerem Hagel Ende Juni hielten auch uns auf Trapp. Bei ca . 20 Einsätzen an nur drei Tagen war ordentlich was zu tun. Alarmiert wurden wir hauptsächlich wegen unter Wasser stehenden Kellern, kaputten Dachfenstern und umgestürzten Bäumen. Auch die A95 musste zeitweise gesperrt werden, da die Wassermengen einfach zu groß waren. Bei diesen Einsätzen kamen auch Neuanschaffungen, die durch Spendengelder finanziert wurden, zum Einsatz. An dieser Stelle wollen wir nochmals vielen herzlichen Dank sagen!

Ankündigung

Die Feuerwehr Münsing feiert im Jahr 2023 Ihr 150-jähriges Bestehen. Anlässlich dieses Jubiläums ist vom Mittwoch, 7.Juni bis zum Sonntag 11.Juni 2023 ein Festzelt in Münsing geplant.

Einweihung Feuerwehrhaus-Anbau

Am Sonntag, dem 5. September, wurde bei bestem Wetter feierlich mit Gottesdienst die Segnung unseres neuen Feuerwehrhaus-Anbaus gefeiert. Der Gottesdienst und der anschließende Frühschoppen wurden musikalisch von der Musikkapelle Münsing begleitet. Der ursprünglich geplante Tag der offenen Tür konnte aufgrund der gestiegenen Inzidenz im Landkreis leider nicht stattfinden.

Ca. 20 Einsätze waren nötig bei den Unwetterschäden Ende Juni.

Das Bauprojekt rund um den Anbau sollte eigentlich Mitte 2018 begonnen werden, wurde aber aufgrund der Erneuerung der Hackschnitzelheizung im Keller auf Ende 2019 verschoben, um Kosten zu sparen. Im Herbst 2019 konnte es dann endlich losgehen. Alle Arbeiten für die Isolierung, den Trockenbau, für Elektro, EDV, Sanitär, Lüftung, Heizung und Malerarbeiten wurden in unzähligen Stunden in Eigenleistungen erbracht. Aufgrund der Corona-Pandemie mussten die Arbeiten zeitweise komplett eingestellt und konnten später in kleiner Mannschaftsstärke wieder aufgenommen werden.

Dank des Anbaus hat jetzt alles seinen Platz. Die Umkleiden wurden durch eine Trockenbauwand räumlich von der Fahrzeughalle getrennt. Auf den beiden Bildschirmen über den Spinden und in der Fahrzeughalle werden uns im Alarmfall alle notwendigen Einsatzdaten angezeigt und sind von allen einsehbar. Außerdem werden auch aktuelle Daten wie die Unwetterlage, die Anzahl der einsatzbereiten Mitglieder und die jüngsten Einsätze angezeigt. Im Anbau Richtung Westen sind die Gerätschaften wie Schläuche, Leuchten, Pumpen und Lüfter sauber und in einem funktionalen Ordnungssystem untergebracht. Im Außenbereich hinter dem Anbau befindet sich eine kleine Terrasse zum Grillen und griabigen Beisammensitzen.

An dieser Stelle nochmal vielen herzlichem Dank an den Bürgermeister, den Gemeinderat für die Genehmigung des Anbaus, sowie an die Gemeindeverwaltung, vor allem das Bauamt, dem Bauhof und die Hausmeister für die Beratung und gute Zusammenarbeit über die lange Planungs- und Bauphase hinweg. Auch an unseren Planer Michael Bruckmeier ein herzliches Dankeschön. Er hat nicht nur das Zusammenspiel der Firmen wunderbar geregelt, sondern es auch immer wieder geschafft, unsere zahlreichen Wünsche irgendwie in die Tat umzusetzen.

Stellvertretend für alle beteiligten Firmen bedanken wir uns bei der Zimmerei Thomas Schurz, Walter Hofner, Schreinerei Will, Andreas Bigalk, Will Elektro, Schreinerei Lechner und Günther Breiter. ■

Wichtige Erweiterung des Feuerwehrhauses: Festliche Einweihung mit Gottesdienst und Musikkapelle.

Freiwillige Feuerwehr Holzhausen

Jahresbericht 2020/21

Ein ereignisreiches Jahr

Das Jahr 2020 war von großen Herausforderungen geprägt. Insbesondere für unsere Feuerwehrkameraden. Zeitweiliges Übungsverbot und Einsätze unter Corona Bedingungen. Wie sehr sehnen wir uns nach der Zeit vor Corona und hoffen auf ein baldiges Danach.

- Dank an die Kameraden, auf die wir uns trotz erschwerten Einsatz- und Übungssituationen verlassen können und zwar 24/7.
- Dank an die Gemeinde für die finanzielle Ausstattung im, Speziellen für die neue Einsatzkleidung.
- Den Tausch der Einsatzkleidung nutzten die Kameraden der Feuerwehr Holzhausen gleich um dem Feuerwehrgerätehaus einen neuen Innenanstrich zu verpassen und die EDV und Elektroleitungen zu ertüchtigen.
- In der Feuerwehr sind derzeit 42 aktive Kameraden, bisher nur männliche Feuerwehrler. Wir würden uns jedoch auch über weiblichen Zuwachs sehr freuen...
- Wir bedanken uns auch bei den zahlreichen Spenden von unseren Bürgerinnen und Bürgern, welche uns die Anschaffung vieler Einsatzmittel und von EDV Ausstattung möglich macht.

Einsatzstatistik 2020:
Brand: 4 (Brandeinsätze in Berg)
THL: 18 (Verkehrsunfälle, Sturmschäden, Ölschäden)
Sonstiges: 2
Fehlalarm: 1 (Brandmeldeanlage)
Geleistete Einsatzstunden: 437 Stunden
Geleistete Übungsstunden: 202

Einsatzstatistik 2021:
(Stand 6. Juni)
Brand: 1
THL: 5 (Strum, Verkehrsunfälle)
Vermisstensuche: 1

Vintage Living

Blumen . Möbel . Wohnaccessoires . Innenarchitektur
Geschenke . Dekoration . Feinkost . Mode

Öffnungszeiten Di. – Fr. 10.00 – 12.30, 15.00 – 18.00 Uhr, Sa. 10.00 – 13.00 Uhr
Vintage Living by Daniela Strathmann, Hauptstraße 13 (neben Physioalm), 82541 Münsing

Telefon 0152 09 80 43 18, E-Mail mail@vintageliving.shop, www.vintageliving.shop
vintagelivingdanielastrathmann

Gemeinde Münsing spendet persönliche Feuerwehrschutzausrüstungen

Die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren in der Großgemeinde Münsing wurden kürzlich mit neuer Einsatzschutzkleidung ausgerüstet.

Auf Initiative von Gemeinderat und 2. Kommandant der Ortsteilfeuerwehr Holzhausen, Stefan Holzheu, wurden nun die ausgemusterten Schutzanzüge an die Deutsche Feuerwehrhilfe e. V. gespendet. Bürgermeister, Gemeinderat und Kämmerer stimmten sofort für die Aktion, als Holzheu dies im Gemeinderat vorstellte.

Insgesamt gingen rund 150 Schutzanzugssätze an die Deutsche Feuerwehrhilfe. Zusammen mit den KameradInnen der Feuerwehr Münsing wurde alles in BIG Packs verpackt. Torsten Giebitz, verantwortlich für das Gebiet Süd, freute sich riesig über diese großzügige Spende. Es ist toll, wenn wir bedürftigen Feuerwehren auf der ganzen Welt so helfen können. Eine erste Lieferung der Münsinger Schutzanzüge geht direkt nach Bosnien, hier wird dringend funktionale Einsatzkleidung benötigt. Infos: **www.deutsche-feuerwehrhilfe.de** ■

Sorgfältig verpackt wurden die Anzüge nach Bosnien geschickt.

Die Feuerwehren der Gemeinde erhielten neue Schutzanzüge.

Freuten sich gemeinsam über die Spende v.l.n.r.: Stefan Holzheu, Gemeinderat und 2. Kommandant FF Holzhausen; Michael Grasl, 1. Bürgermeister; Torsten Giebitz, Deutsche Feuerwehrhilfe e.V.; Christoph Lechner, 2. Kommandant FF Münsing.

Wasserwacht
Mit Sicherheit am Wasser

Tag der offenen Tür

Wir befinden uns mitten in der Wachsaison in einer noch immer anhaltenden Corona-Ausnahme-Situation. Aufgrund der sehr engen räumlichen Verhältnisse in unserer Bootshütte und der neu aufkommenden Delta-Variante, von der man noch nicht wusste, wie ansteckend sie sein wird, haben wir uns entschlossen, den Tag der offenen Tür nicht zu „riskieren". Deswegen hat er pandemiebedingt leider immer noch nicht stattgefunden. Sobald es die Lage zulässt, holen wir das nach.

Unsere stillen Helden

Einsätze dagegen haben wir reichlich. Unser HvO-Team („Helfer vor Ort"-Team) wird regelmäßig alarmiert, wenn ein Notruf bei der Leitstelle für den Gemeindebereich Münsing eingeht. Zwölf Mitglieder der Wasserwacht

Vor dem großen Sturm: Die Boote werden einsatzklar gemacht.

Ammerland teilen sich das ganze Jahr die Rufbereitschaft, um sofort mit unserem Einsatzfahrzeug noch vor dem Krankenwagen zur Stelle zu sein, wenn eine Person Hilfe benötigt. Zu jeder Tages- und Nachtzeit lassen sie alles liegen und eilen zum Einsatzort, zum Teil mehrmals innerhalb von 24 Stunden.

Diese Einsatzbereitschaft ist nicht selbstverständlich, sie existiert rein aus dem Engagement dieser zwölf Wasserwachtler und ist ein zusätzliches freiwilliges Tätigkeitsfeld der Wasserwacht Ammerland. Es gibt nur wenige Gemeinden, in denen die Bürger von so einer Hilfeleistung profitieren. An dieser Stelle wollen wir unseren stillen Helden für ihren selbstlosen Einsatz für unsere Gemeinde danken.

Ungewöhnliches Wetter bringt ungewöhnliche Einsätze

Auf dem Wasser hatten wir bisher eher rückläufige Einsatzzahlen, was natürlich sehr positiv ist. Allerdings macht das ungewöhnliche Wetter auch vor den Wasserwachtlern keinen Halt. Nach der dramatischen Rettungsaktion einer sechsköpfigen Familie im Mai, wurden am 30. Juli Großeinsatz für alle Rettungsstationen am Starnberger See ausgelöst, da eine stürmische Gewitterfront über dem See tobte und sich noch einige Personen und Boote auf dem Wasser aufhielten. Hohe Wellen, Sturm, schlechte Sicht, peitschender Regen, teilweise mit kleinen Hagelkörnern, und immer wieder zuckende Blitzen, waren für die beteiligten Rettungskräfte eine nicht ungefährliche Grenzerfahrung im Einsatz. Natürlich rücken wir bei schlechtem Wetter aus, wann sonst?

Aber dieses Unwetter war für uns Wasserwachtler nochmal eine Steigerung und machte deutlich, wie sehr es auf eine gute Ausrüstung, eine gehörige Portion Mut und geschulte Einsatzkräfte ankommt.

Bitte nehmen Sie Wetter- und Sturmwarnungen ernst und bringen Sie sich selbst und die Rettungskräfte nicht unnötig in Gefahr!

Nach dem Sturm: ein schöner Abend, als sei nichts gewesen.

Dank an...

Dank der Spenden und Fördermitgliedschaften können wir diese umfassende Einsatzbereitschaft in der Gemeinde Münsing erhalten. Vielen Dank an alle, die unsere Tätigkeit unterstützen!

Schreinerei
Georg Huber
Küchenstudio
Am Schlichtfeld 5 82541 Münsing Tel. 08177/997080

– Betten
– Matratzen
– Lattenrost
– Kopfkissen
– Zudecken
– Naturschlafsysteme
– Geschenkgutscheine

Besuchen Sie unsere Bettenausstellung
Wir freuen uns auf Sie!

Pfingstferienaktion

Wir freuen uns über alle Teilnehmer, die in den Pfingstferien unsere onlineunterstütze Schnitzeljagt besucht haben. Diese Ferienaktion wurde von allen Wasserwachten im Landkreis veranstaltet, jede Ortsgruppe erstellte eine Schnitzeljagd, die über die App „Actionbound“ abrufbar war. Es freut uns sehr, dass die Ammerlander Strecke die meisten Besucher angezogen hat.

Sommeraktion 2021 Selfmade-Schwimmkurs

Da es aufgrund der Corona-Lage kaum Schwimmkurse gibt, hat eine Wasserwacht im Raum Günzburg einen Selfmade-Schwimmkurs entworfen. Wir fanden die Idee super, denn immer weniger Kinder können wirklich schwimmen und geraten daher in zum Teil lebensbedrohliche Situationen. Darum liegt uns diese Broschüre sehr am Herzen. Sie beinhaltet eine Anleitung, wie Eltern ihren Kindern das Schwimmen beibringen können, ergänzt mit wichtigen Tipps. Hat das Kind dann schwimmen gelernt, ist es für alle ein schöner Erfolg, den wir mit der Abnahme des Seepferdchens gerne ergänzen. Einfach bei uns melden und Termin vereinbaren. ■

Aus der Corona-Not geboren: der Selfmade-Schwimmkurs.

Holzofengeräucherte Fische
Hausgeräucherte Renken, Saiblinge, Lachsforellen, Aale
finden Sie täglich frisch in unserem Fischladen mit kleinem Brotzeitgarten
Für Ihre Feier oder Party bereiten wir auf Bestellung Canapes und **Fischplatten** in verschiedenen Variationen.

Täglich frische (auch Sonntag) Süßwasser- u. Meeresfische, auch als Filet.
Unsere Spezialitäten:
• Saiblingsfilets nach Matjes-Art
• Kaltgeräucherte Filets, Salate
• Geräuchertes Saiblingsfilet mit Sauerrahmschmand und Lachs
Fischerei & Bootsverleih Sebald
Nördliche Seestraße 22, 82541 Ammerland
Telefon 0 81 77 / 91 32

Yachtclub St. Heinrich e.V.

Regatta in St. Heinrich

Wettsegeln mit frischer Note

Kurz vor dem spätsommerlichen Schönwetterfinale der letzten Tage, trafen sich begeistere und vor allem wetterfeste Segler zur Regatta des Yachtclubs St. Heinrich am südlichen Starnberger See.

Trotz 13 Grad und einiger Regenschauer konnte Wettfahrtleiter Markus Mooser dieses Jahr 13 Einrumpfschiffe und zwei Katamarane am Startboot begrüßen.

Der zur Starnberger See-Meisterschaft zählende Traditionspreis „St. Heinrich Cup” für Einrumpfschiffe ging an Harry Renner / SVOS auf einer International 806 vor Andreas Müller/YCSS auf einer Magic, den dritten Platz belegte Heiner Müller/YCSS, ebenfalls auf einer International 806. Den „Roman-Strobl-Gedächtnispreis“ für Mehrrumpfschiffe holten sich Marc und Lea Wesinger vom YCStH auf einem Hobie Tiger Katamaran.

Wirklich guter Wind (um drei Windstärken) und eine spannende Wettfahrt versöhnten schließlich alle Segler und die vielen Helfer mit diesem Tag.

Die Siegerehrung mit 3G-Regel im Gasthof Schöntag war für viele Teilnehmer eine willkommmende Gelegenheit, sich mal wieder entspannt mit anderen Seglern austauschen zu können. ■

Siegerehrung (v.r.): Marc und Lea Wesinger (fünf Jahre), links daneben Harry Renner, davor mit weissen Poloshirt Markus Mooser, Präsident des YcstH und Wettfahrtleiter.

Sieger Ger 494: Harry Renner auf International 806.

SIGRUN CLOTTEN | INTERNISTIN
HAUSARZTPRAXIS MÜNSING
Bachstr. 11 | 82541 Münsing | Tel. +49 8177 1211
www.hausarztpraxis-muensing.de
Mo. – Mi. 8.00 – 12 Uhr | 15.30 – 18.00 Uhr
Do. 8.00 – 12 Uhr | 15.30 – 19.00 Uhr | Fr. 8.00 – 12 Uhr

Jubilare feiern!

Endlich, nach langer Zeit des Darbens durch Corona, feierte der Gartenbauverein Münsing im Juli seine Jubilare aus den Jahren 2020 und 2021.

21 Jubilare zwischen 70 und 91 trafen sich bei strahlendem Sonnenschein im Café Waldhauser unter den Obstbäumen an weiß gedeckten und einladend dekorierten Kaffeetafeln.

Die Vorstandschaft hat noch vor Corona entschieden, alle Jubilare gemeinsam zu Kaffee und Kuchen einzuladen. Zur Begrüßung wurde ausgiebig mit Sekt angestoßen. Schnell entstanden angeregte Gespräche, man hatte sich ja schon so lange nicht mehr gesehen! Es war so ein wunderbares Gefühl in die vielen glücklichen Gesichter zu schauen.

Ein riesiger Erfolg, den wir nächstes Jahr wiederholen.

Jutta Koblitz Vorstandschaft

Gemüse-Kids 2021

Seit März stand das Team in den Startlöchern, um die 2020 ausgefallenen Aktionen der „Gemüse-Kids“ zu starten. Extra war ein Beet im Gemeinschaftsgarten des Gartenbauvereins freigehalten worden, um mit den Kindern gemeinsam zu gärtnern. Und endlich war es soweit, die Inzidenzwerte erlaubten ein Treffen mit einer begrenzten Anzahl von Kindern. Wir gingen das Wagnis ein und starteten Mitte Mai mit einer Gruppe von zehn Kindern. Unser Anliegen war es, den Kindern in dieser besonderen Zeit einen Ausgleich in der Natur zu bieten. Denn für viele Kinder und Jugendliche bedeutete die Corona Pandemie und der Lockdown: Lernen vor dem PC, kein Sport und wenig Bewegung, fehlende soziale Kontakteund erhöhter Medienkonsum.

Wir trafen uns von Mai bis Juli zweimal im Monat und werden Ende September, wenn alles gut geht, ein kleines Erntedankfest mit der Gruppe feiern.

Beim ersten Treffen wurden Kartoffeln gesetzt, und jedes Kind durfte Kartoffeln im Sack mit nach Hause nehmen. Genau wie später bei den Mini-Gemüsegärten, war auch hier die Unterstützung der Eltern zu Hause gefragt. Denn es galt, die Kartoffeln ständig mit frischer Erde zu versorgen und die Kinder zur Pflege der kleinen Gemüsegärten anzuhalten.

Im Juni wurde bei schweißtreibenden 30 °C ein Bohnentipi gebaut, Bohnen rund um die acht Stangen in die Erde gelegt und in Folge erbittert gegen Schnecken verteidigt.

Begeisterung beim meditativen Umgraben

Für die Kinder war es interessant, die Keimung und das Wachstum einer Bohne im Glas zu beobachten. Und für uns war es eine Freude zu beobachten, welche große Begeisterung beim meditativen Umgraben des Beetes jeder Regenwurm, Engerling, oder Käfer bei den Kindern hervorrief. Denn gemeinsam wurden Karotten, Sellerie und Zwiebeln angebaut, um im September eine deftige Gemüsesuppe zu kochen. Um das Säen und Ernten der Karotten, Radieserl und Erbsen wurde fast gestritten, so groß war die Freude am Gärtnern.

Nicht nur Gemüse wurde angebaut, auch ein kleines Stück Blühwiese haben wir angelegt, Samenkugeln geformt und Insekten mit der Becherlupe beobachtet. Ein weiteres Highlight für die Kinder war das Herstellen von Gartendeko in Form von Betonsteckern.

Kräuterspezialitäten für die Eltern

Bevor wir uns in die großen Ferien verabschiedeten, fand ein Kräuterhexentag statt. Wir schnibbelten Kräuter wie Salbei, Rosmarin, Oregano und Spitzwegerich um die Wette, und stellten Pizzagewürz, Suppengewürz, Fußbadesalz und Hustensirup her. Haltbar gemacht durch Salz oder Zucker und in Gläser abgefüllt, wurden diese „Kräuterspezialitäten“ stolz den Eltern übergeben.

Johanna Scherer besuchte uns regelmäßig mit ihrer Gitarre und begeisterte alle mit einem Gartenlied, dass sie extra für die Gemüse-Kids komponiert hatte. Das gemeinsame Singen und ein Bewegungsspiel zum Abschluss rundete jeden Gartentag ab.

Zum Schluss die Eindrücke

Die Jubilare wurden gefeiert: bei Kaffee und Kuchen im Garten des Café Waldhauser.

Bohnenmandala

Beetvorbereitung

Formen von Samenkugeln

meiner beiden jungen Helfer, welche die Gruppe der Gemüse-Kids als Jugendleiterinnen begleitet haben: „Mir hat am besten das Thema Kräuter gefallen, weil ich mit den Kindern ein Pizzagewürz aus frischen Kräutern zubereitet habe. Ich habe mitgemacht als Jugendleiterin, weil ich selbst mal ein Gartenkind war und weil ich die Aktion toll finde“, erklärte Lena Ruhdorfer.

„Mir hat gut gefallen, wie viel Spaß die Kinder beim Arbeiten im Garten hatten. Wir haben immer tolle und spannende Projekte gemacht, doch der Projekttag, an dem jedes Kind sein eigenes kleines Beet gestalten durfte, hat mir persönlich dann doch am besten gefallen. Ich habe mitgemacht, weil ich mich zum einen sehr gerne mit jüngeren Kindern beschäftige, zum anderen, weil auch ich sehr lange bei Projekten vom Gartenbauverein dabei war, und es toll war, zum ersten Mal zu sehen, was alles gemacht und geplant werden muss, um so ein Projekt auf die Beine zu stellen“, berichtete Selina Niesen.

Kleine Kräuterhexen

Anke Mai ■

Naturheilpraxis
Theda Sebald

Ursachendiagnose | Stoffwechselregulation | Entgiftung

Am Schlichtfeld 6 · 82541 Münsing
Telefon: 0 81 77 - 99 84 980
www.naturheilpraxissebald.de

Sprechzeiten: Montag bis Freitag 8.30 bis 12.30 Uhr
Dienstag 8.30 bis 17.30 Uhr & Donnerstag 8.30 bis 17.30 Uhr

Katholischer Burschenverein Münsing

Jahreshaupt-versammlung

Der Katholische Burschenverein Münsing hielt am 24. Juli 2021 im „Gloumo-Stadl“ in Münsing seine diesjährige Jahreshauptversammlung ab.

Nach den Berichten aus der Vorstandschaft brachten die Neuwahlen folgendes Ergebnis:

Tobias Graf übernimmt weiterhin die Aufgabe des 1. Vorstands. Als 2. Vorstand wurde erneut Simon Ritzl gewählt. Die Aufgabe des 1. Kassiers hat Rosalie Bäumler übernommen, ihre Stellvertreterin ist Eva Graf. 1. Schriftführerin ist Anna Strobl, sie wird dabei von Michael Lindovsky unterstützt. Als Beisitzer wurden wieder Florian Graf und Christian Kiesl gewählt. Allen ehemaligen Vorstandschaftsmitgliedern soll hier noch einmal ein herzliches „Vergelt‘s Gott“ für ihre Tätigkeit in den letzten Jahren ausgesprochen werden. ■

Der neue Vorstand (v.li.): Anna Strobl, Rosalie Bäumler, Florian Graf, Tobias Graf, Christian Kiesl, Simon Ritzl, Michael Lindovsky, Eva Graf.

Ortsverband Schäftlarn-Wolfratshausen e.V.

Seeüberquerung der DLRG

Nach wie vor bestimmt die Corona-Pandemie mit strengen Auflagen den Veranstaltungskalender. Die beliebte Seeüberquerung der DLRG konnte aber wieder stattfinden.

Aufgrund der vielen Regenereignisse der vergangenen Tage lag die Wassertemperatur nur noch bei 22 Grad.

Pünktlich zum Start der Seeüberquerung am Abend blinzelte aber die Sonne zwischen den Wolken hervor. So ließ sich auch Jürgen Kräkel dieses Ereignis nicht entgehen, um wie so oft die Wasserrettungsstation zu besuchen. Als ehemaliger stellvertretender Vorsitzender hat er die Seeüberquerung oft organisiert und anfangs mit initiiert. Die ersten dokumentierten Seeüberquerungen der DLRG Schäftlarn-Wolfratshausen fanden bereits in den 1980er Jahren statt. Seit einigen Jahren wird sie immer am ersten Montag in den Sommerferien durchgeführt.

Kurz vor dem Start der Seeüberquerung. Vorne rechts Jürgen Kräkel und links Mathias Feichtbauer, die den Startschuss gaben.

Zusammen mit seinem Nachfolger im Amt des 2. Vorsitzenden, Mathias Feichtbauer, gab er den Startschuss für die 33 Teilnehmer. Ein Großteil von ihnen absolvierte die Strecke von St. Heinrich nach Seeshaupt und zurück, also rund 2,8 Kilometer. Der andere Teil meisterte immerhin die einfache Strecke von Seeshaupt nach St. Heinrich.

Begleitet wurden die Schwimmer von den Booten der DLRG und Wasserrettern auf ihren SUPs.

Alle zusammen ließen sich anschließend die Bratwürstl in der Semmel vom bereitstehenden Grill schmecken. Dort wurde noch die ein oder andere Geschichte erzählt aus bislang rund 40 Jahren Seeüberquerung in St. Heinrich. Die, die zum ersten Mal mitgeschwommen sind, werden sicher auch im nächsten Jahr wieder mitmachen.

Das Bergpanorama vom See aus gesehen ist aber auch gar zu schön.

Medizinische Fußpflege

Petersberger Karin
Hartlweg 15
82541 Münsing
Tel. 08177 / 9110
Mobil. 0174 7677158

Termine nach Vereinbarung auch Hausbesuche

Sommerinitiative

Anfängerschwimmen der DLRG

Die Pandemielage ist langsam im Griff, die Schwimmbäder haben wenn auch mit strengen Auflagen wieder geöffnet. Um die viel diskutierte „Generation der Nichtschwimmer“ gar nicht erst entstehen zu lassen, verstärkt die DLRG die Bemühungen zum Anfängerschwimmen.

In enger Abstimmung mit der Gemeinde Dietramszell wurde das Hallenbad Aschlding unter Beachtung des Hygienekonzepts schnell wieder geöffnet. Auch Anfängerschwimmkurse können wieder stattfinden, wenn auch etwas anders als bislang gewohnt. Größte Änderung ist, dass pro Kind eine Begleitperson dabei sein muss, um die Abstände zu wahren. Der Trainer der DLRG macht die Übungen vor und die Eltern machen diese unterstützend mit ihrem Kind nach. Die ersten Erfahrungen damit sind außerordentlich positiv. Pro Schwimmkurs können acht Kinder aufgenommen werden. Das Ziel am Ende des Kurses im August ist das Frühschwimmerzeugnis Seepferdchen.

Der erste ausgeschriebene Kurs am frühen Samstagvormittag war schnell ausgebucht, sodass noch kurzfristig ein zweiter Kurs von 10:30 Uhr bis 11:30 Uhr nachgeschoben wurde. Kursbeginn war bereits am 3. Juli, es gibt noch letzte freie Plätze. Informationen zum Kursangebot können per Mail über ausbildung@schaeftlarn-wolfratshausen.dlrg.de eingeholt werden.

„Wir freuen uns, endlich wieder loslegen zu dürfen“, sagt Stefanie Dienel, die Leiterin Ausbildung der DLRG Schäftlarn-Wolfratshausen. „Gemeinsam mit den Eltern meistern wir die Herausforderungen aus der Corona-Pandemie. Die vieldiskutierte Generation der Nichtschwimmer wollen wir schon im Ansatz gar nicht entstehen lassen. Für uns ist es gerade anstrengend, aber bei jedem übergebenen Frühschwimmerzeugnis freuen wir uns zusammen mit den kleinen Schwimmern.“

Leonhard Feichtbauer, Sohn des zweiten Vorsitzenden Mathias Feichtbauer, nimmt als Vorführkind auch selbst am Schwimmkurs teil. Schon beim Aufbau hat er den Papa fleißig unterstützt.

Weitere Infos auf unserer Website **www.dlrg.de** ■

Augenärztin

DR. MED. MARION TURTUR

Gebhardtstr. 2a
82515 Wolfratshausen
Tel 08171 - 99 99 01
www.augenarzt-wolfratshausen.de

SEHSCHULE
KONTAKTLINSEN
LASERTHERAPIE
FÜHRERSCHEIN GA
AMB. OPERATIONEN

08171 - 99 99 01

JudoVerein Ammerland-Münsing

Fit in den Wiedereinstieg in den Judo-Sport, auch für (noch-) Nicht-Judoka!

Wer über die bewegungsarmen Monate Gewicht auf- und Kondition abgebaut hat, sollte die Gelegenheit zum Sporteinstieg unbedingt jetzt wahrnehmen, denn noch geht es vielen so. Der Judoverein Ammerland-Münsing e.V. wollte das aber für seine Mitglieder (und auch für Neuzugänge) ändern. „Seit dem ersten Juniwochenende führen wir an fünf Tagen in der Woche Basis-Training für Kinder, Jugendliche und Erwachsene durch. Kraft, Beweglichkeit und Kondition haben Vorrang um die allgemeine Fitness wieder anzuheben. Wir trainieren nun auch endlich wieder Judo in überschaubaren, festen Gruppen mit Kontakt und (Hygiene-)Konzept", berichtet Vorstand Andreas Schaubmar. „Dabei berücksichtigen unsere gut ausgebildeten Trainer den jeweiligen Leistungsstand und holenjeden dort ab, wo er gerade steht."

Aufgrund der Hallenverfügbarkeit findet das Training derzeit Montag, Mittwoch und Freitag in Münsing statt, Dienstag in Geretsried. Sonntags läuft noch allgemeines Aufbau- und Fitnesstraining.

Vereinsmitglieder melden sich bitte direkt bei den Trainern an, am Judosport Interessierte gerne über das Kontaktformular auf unserer Website **www.jvam.de**.

Endlich wieder Mattenboden unter den Füßen! Seit dem 16. Juni trainieren kleine und große Judoka des Judovereins Ammerland-Münsing wieder „ihren" Sport.

Viel Elan für neue Aufgaben

Mit viel Schwung ist der JVAM aus den Pandemie-Startlöchern gekommen. „Wir haben derzeit sehr rege Trainingsbeteiligungen und viele treue Mitglieder, die jetzt wieder auf der Matte sind. Zusätzlich haben wir auch eine ganze Reihe neuer Judoka, die sich für diesen schönen Sport interessieren". Für Kinder unter 15 Jahren fand am letzten Wochenende die Judo-Safari statt, ein Wettbewerb, der sich zusammensetzt aus athletischen Elementen, einem Judo-Wettkampf und einer kreativen Aufgabe.

„Uns ist sehr daran gelegen, dass Kinder, die bei uns trainieren, nicht nur in sportlicher Hinsicht wahrgenommen werden. Die Judosafari nimmt diese Idee sehr schön auf.", erläutert Vorstand Andreas Schaubmar. Im kreativen Teil sollten die Kinder ein Bild gestalten, das ihre Lieblingshelden beim Judo zeigt. Der Judowettbewerb war für Anfänger genauso geeignet wie für wettkampferprobte Judoka. Neulinge durften Sumo-Ringen ausprobieren, ein Kräftemessen, bei dem man versucht, sich gegenseitig aus der Matte zu schieben. Kinder mit höheren Kyugraden kämpften mit Würfen und Festhaltern. „Wir hatten dieses Jahr mehr Zulauf als bei den letzten Veranstaltungen. Die Kinder hatten viel Spaß. Insgesamt haben sie und unser engagiertes Betreuerteam einen kurzweiligen, sehr aktiven Tag erleben können", ergänzt Hauptorganisator Andreas Will. Neben diversen Spielen in der Halle gab es abschließend noch ein Eis für jeden.

Die Sicherheit wurde bei dieser Veranstaltung wie auch bei den regelmäßigen Trainings groß geschrieben. Alle Teilnehmer waren tagesaktuell auf Corona negativ getestet, sodass man diesen Tag unter einem erleichterten Hygienekonzept durchführen konnte.

Wer sich für diesen Sport interessiert, findet weitere Informationen und die Möglichkeit zur Kontaktaufnahme unter **www.jvam.de**. ■

Die Teilnehmer der diesjährigen Judosafari hatten viel Sport und Spaß, aber auch eine kreative Aufgabe zu lösen. Mit 24 Teilnehmern aus dem eigenen Kinder- und Jugendbereich waren die Veranstalter vom Judoverein Ammerland-Münsing hochzufrieden. Die gute Nachwuchsarbeit half dabei, mit viel Schwung aus dem Lockdown zu kommen.

Trachtenverein Seeröserl

Endlich wieder Tanzproben

Liebe Leser, Gott sei Dank konnten heuer im Juli wieder die ersten Tanzproben der Trachtenjugend stattfinden.

Mit einem von uns überarbeiteten Hygienekonzept des bayerischen Trachtenverbandes, dem Umzug in den großen Gemeindesaal und den Abstands- und Lüftungsregeln waren wir sehr gut vorbereitet. Es war eine große Freude, die lachenden Gesichter der jungen Tänzer zu sehen.

Auch die jungen Schuhplattler konnten wieder aktiv werden.

Die ersten Proben der Trachtenjugend im Gemeindesaal.

Nun können wir nur hoffen, dass es ab Schulbeginn im September weiterhin möglich ist, die Probenarbeit fürs Tanzen, Platteln und Theaterspielen anzubieten.

Trachtenwallfahrt zur Heuwinklkapelle

Traditionell am ersten Sonntag im September lud der Loisachgau zur Trachtenwallfahrt ein. Die Heuwinklkapelle in Iffeldorf mit dem Gnadenbild Mariens gehört zu den ältesten Wallfahrtsorten im bayrischen Oberland. Leider musste kurzfristig abgesagt werden, da die Inzidenzzahlen der Corona-Pandemie wieder stark angestiegen waren, und somit der Bittgang nicht durchführbar war. Auch unser Verein hätte sich mit der Fahne und einer kleinen Abordnung beteiligt.

Schauplatz der Trachtenwallfahrt: die Iffeldorfer Heuwinklkapelle.

Bereits seit dem Jahr 1952 werden – besonders zum Patrozinium „Mariä Geburt" – Lichterprozessionen zur Kapelle veranstaltet, und dabei wird das Heuwinkl-Lied gesungen, dessen Text lautet:

Bei Iffeldorf ein Kirchlein steht,
Darinnen ich am liebsten bet'.
Maria ist dort gar so gut,
Bei ihr wird mir so froh zumut.

Grüß Gott! sag ich, komm ich zu ihr,
Grüß Gott! sagt sie gar lieb zu mir,
Bei ihr ist's mir als wär ich z'Haus
Und schau getrost in d'Welt hinaus.

O du Heuwinkler Mütterlein!
Bei dir möcht ich auf ewig sein;
Drum führe mich vom Erdental
Den steilen Weg zum Himmelssaal.

Hoffentlich wieder möglich: unser Adventshoagart

Wir möchten gerne an dieser Stelle zwar unseren Adventhoagart ankündigen, der für Samstag, 04. Dezember um 20 Uhr im Gemeindesaal geplant ist. Jedoch müssen wir noch abwarten, ob und wie wir ihn durchführen können. Bitte beachten Sie hierzu auch unsere Informationen in der Tagespresse und an den Münsinger Ortseingangstafeln. ■

Vorfreude auf den Hoagart

Christl's Nähstüberl
Inh. Christl Suttner
82541 Münsing
Ammerlanderstr. 19
Termin nach Vereinbarung
Tel. 08177 / 99 76 97

Andreas Bigalk
Fliesenfachbetrieb
Handel
Verlegung
Silikonfugen
Mosaik und Naturstein
Badsanierung aus einer Hand
Mobil 0175 59 80 225
Tel: 08177 / 99 89 414
andreas.bigalk@t-online.de
82541 Münsing
am Griesbichl 1b

Schutzverband für das Ostufer des Starnberger Sees e.V.

Villa Schmauß, auch Villa Kolb genannt, in Ambach

Eine Villa direkt am See

Samstag, 29. Oktober 1895:
„Es war ein Sonnentag hell und klar
Ein wunderschöner Tag im Jahr
Der führt mit kreuzfidelem Sinn
Die obige Schar nach Ambach hin…“

Die Hauschronik der Familie Kolb (1895 – 1936) enthält zahllose Einträge glücklichen Danks für genussvolle Einladungen zur Sommerfrische in Ambach. Gleich neben dem Gedicht finde ich die Visitenkarte des Finanzministers Freiherrn von Riedel, der mit Frau und Tochter seine Erkenntlichkeit dem Nachbarn zukommen ließ. Nachdem sich Wissenschaftler bereits im 18. Jahrhundert und Künstler in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts am See angesiedelt hatten bauten nun zunehmend hohe Beamte und Unternehmer ihre Sommervillen am See. 1883 errichten die beiden königlichen Spitzenbeamten des Finanzbereichs Emil Freiherr von Riedel und Münzdirektor Dr. Emil Ritter von Schmauß Villen im ruhigen Ambach. 1893 erwarb Friedrich Hurt die traumhaft gelegene Villa. Bereits zwei Jahre später verkaufte er an seinen Verwandten Rittmeister Friedrich Kolb aus München. Nach dessen Tod 1897 erbte seine Frau Elisabeth das Anwesen. Rittmeister Kolb erbaute einen Pferdestall in der Nordostecke des Grundstücks, dessen Fertigstellung er jedoch nicht mehr erlebte. Die Familie war aber froh, zusätzlichen Wohnraum ausbauen zu können.

Unmittelbar am See gelegen: die Ambacher Villa Schmauß/Kolb.

Gleich neben der Villa Kolb hatte 1863 Max von Wiedmann, Schwanthalers Nachfolger auf dem königlichen Akademielehrstuhl, sein einfaches Sommerhaus in einen herrlichen Park einbetten können. 20 Jahre später errichtet, erzählt die Villa Schmauß/Kolb bereits mehr über das Selbstverständnis des Bauherrn. Wie die Fischer- und Bauernhäuser der Umgebung schützt ein flaches Satteldach das weiß verputzte Gebäude. Die etwas steilere Dachneigung erlaubt zusätzliche Nutzungen im Dachgeschoß. Der erste Stock greift mit Fachwerk Bezüge zum Schweizer Haus und deutschen Fachwerkregionen auf, auch Heimatstil genannt. Im nahen Ammerland sehen wir es beim Sailer am See und dem Feuerwehrhaus. Ich erinnere hier auch an das Café Hubertus. Repräsentativ wirkt das mit Gesimsleiste abgesetzte Erdgeschoß mit rustizierten Ecken und vor Hochwasser schützendem Sockel. Zum See blicken Bogenfenster, ebenso wie das nach Süden gerichtete Landschaftsauge mit schwungvollen Segmentbogen. Dem repräsentativen Speiseraum ist dies geschuldet. Das Innenleben drückt sich in der Fassade aus. Die Obergeschoßfenster sind einfach in die Fachwerkstruktur eingebunden. Die Proportion des Gebäudes ist zeitgemäß kompakt gehalten mit 4x4 Fensterachsen. Vom südlich vorgelagerten Garten führt eine Treppe mit Seeblick zum Hauseingang. Die herrliche Terrasse auf der Seeseite konnte später in einen kleinen Wintergarten verwandelt werden. Bei Sonne stimmen sich die Augen ganz langsam auf das verführerische Glitzern des Wassers ein. Ein einmaliger Blick auf den Starnberger See, die Schiffe und Boote, das Gebirge sich bei Föhn in blauen Kulissen präsentierend, sowie dem gegenüber liegenden, lockenden Westufer, lässt träumen. Erstaunlich, dass die Besucher der Villa von vielen Spaziergängen und Wanderungen berichten, ich könnte hier einfach nur sitzen und Gedanken spinnen. Weitere kleinere Veränderungen sind der neue Eingang auf der Ostseite zum separierten Obergeschoß. Garten und altes Bootshaus blicken seewärts.

Die ursprüngliche Ansicht der Villa aus dem frühen 20. Jhd…

…und so, wie sie sich heute präsentiert.

Eingetreten überrascht ein nahezu unverändert erhaltenes, perfekt ländlich gestimmtes Speisezimmer mit Wandmalereien, Leitsprüchen und Mobiliar. Über dem braunen Holzsockel finden sich Texte und figürliche Malereien auf weißen Wänden. Das Interieurs zeigt bemalte Möbel wie das Buffet, die große Standuhr, die Truhe des Rittmeister Ehepaars, sowie die mit Blumengirlanden versehenen Türen in Grün, Rosé und Bordeaux. Die Brauttruhe mit „Elisabeth Kolbin“ im Brautkleid auf heiterer Blumenwiese, vereinend leuchtet das rote Herz „Anno 1894“, rechts unter „geb. Schmauserin“ eine Kapriole mit Rittmeister Kolb zu Pferd. Die Supraporten der Innenraumtüren tragen liebevoll zusammengestellte, bäuerliche Sammelkeramik. Zinn ziert die Stellage über der Bankverkleidung am Esstisch. Darunter lesen wir farblich abgesetzt: „Das Wasser ist zu jeder Zeit die beste aller Gottesgaben, Mich aber lehrt Bescheidenheit man muss nicht stets vom Besten

Die Vergangenheit ist allgegenwärtig: im gemütlichen Esszimmer...

sowie angesichts der Brauttruhe von Elisabetha Kolbin.

haben". Eine Chaiselongue und ein vollständig mit Blumenmotiven bestickter Barockisierender Sessel gruppieren sich am großzügigen Südfenster um einen stimmig grün gehaltenen Halbrundtisch. Ein Buch lesen, Tee trinken, ein lang angedachtes Gespräch führen, Villeggiatura.

Elisabeth und ihre zwei Schwestern stammten aus Augsburg. München wurde das neue Standbein und Ambach die Sommerfrische. Die Kriegszeiten verhalfen der Eigentümerin zur Kindheit in Ambach. Zu Fuß gings in die Schule nach Holzhausen. 1951 zog die Familie zurück nach München, viel später kehrten sie wieder heim.

Ambach genießen, bedeutet immer auch die Menschen zu ehren, die sich der Tradition und dem Erhalt ihres Erbes, verschrieben haben.

Ursula Scriba,
1. Vorsitzende des OSV

Henriette Neubert
Kosmetikstudio

Geprüfte Fachkosmetikerin
Dr. Hauschka Naturkosmetikerin

Geschenkgutscheine erhältlich

Henriette Neubert
Kosmetikstudio

Hoffischerweg 2
82541 Ammerland

Tel.: 08177 / 924 91
www.kosmetik-neubert.de
service@kosmetik-neubert.de

Dr. Hauschka

– Termine von Montag bis Samstag nach Vereinbarung –

Franz-Graf-von-Pocci-Gesellschaft 2.V.
eine literarische Gesellschaft

Pocci-Preis 2021 für die Lindauer Marionettenoper

Am 4. August wurde der Pocci-Preis in der Lindauer Marionettenoper an Bernhard Leismüller und sein Puppenspieler-Team verliehen.
Hier die Laudatio durch Alexander Warmbrunn, den Leiter des Kulturamts Lindau:

„Erster persönlicher Eindruck: Zauberflöte – da ich von der Oper komme, und die Oper liebe, dachte ich, wie sollen Marionetten eine Oper darstellen??? Doch innerhalb weniger Minuten wurde ich hineingezogen in die Inszenierung und ich habe keine Fäden mehr gesehen.

Bernhard Leismüller schafft es, seinen Figuren Leben einzuhauchen. Der Zuschauer vergisst, dass er Marionetten sieht, fast glaubt er, sie atmen zu hören.

Oper ist kein Schauspiel mit Gesang, das weiß Bernhard Leismüller, und weil seine Marionetten ja keine Mimik besitzen, transportiert er alle Formen des Ausdrucks über Gesten. Wenige Millimeter entscheiden darüber, ob eine Figur Freude, Demut, Trauer oder Freude ausstrahlt – Bernhard Leismüller und sein Team beherrschen das perfekt.

Bernhard Leismüller kam 2000 nach Lindau mit seiner Idee, am Bodensee eine Marionettenoper zu beheimaten. Das war mutig und visionär.

Meine Vorgängerin Angela Heilmann hat ihm damals die Unterstützung der Stadt Lindau zugesagt, und so schätzen wir uns heute glücklich, die Marionettenoper in Lindau zu haben. Über 200 000 Besucherinnen und Besucher waren seither in der Lindauer Marionettenoper zu Gast, Bernhard Leismüller hat über 500 Marionetten gebaut, Das Ensemble zählt 14 Puppenspieler, insgesamt arbeiten rund 20 Menschen für die Marionettenoper. Die Lindauer Marionettenoper hat unzählige Freunde in Nah und Fern.

Bernhard Leismüller (li.) erhält den diesjährigen Pocci-Preis.

Leismüllers Puppen: sparsame Gesten vermitteln den Ausdruck.

Fast mag man Bernhard Leismüller einen Tausendsassa nennen, so wie es auf jeden Fall auf Franz Graf von Pocci, auf den „Kasperlgraf" zutrifft.

Franz Graf von Pocci war ein angesehener Hofbeamter, er diente unter drei bayerischen Königen

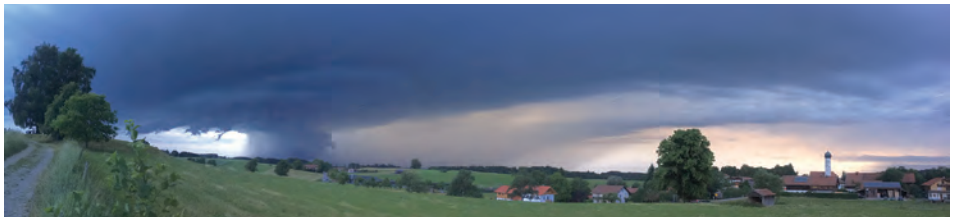
Pocci war Literat, Komponist, Karikaturist, Maler und natürlich der Erschaffer des Kasperl Larifari. Er verfasste mehr als 40 Kasperstücke, war unglaublich kreativ und produktiv, hinterließ der Nachwelt unzählige Karikaturen und rund 600 Musikstücke, so zum Beispiel das Lied „Wenn ich ein Vöglein wär".

Seine Kasperlgeschichten ranken sich um den Kasperl Larifari, der jedoch kein netter Held ist, sondern eine eher ambivalente Figur. Vor allem aber jemand, der kein Blatt vor den Mund nimmt und seinem Gegenüber reinen Wein einschenkt und die Wahrheit sagt.

Neu im Programm der Lindauer Marionettenoper: „Der Brandner Kasper und das ewig Leben", der Brandner Kasper, der den Tod überlisten will – auch hier haben wir die Verbindung zu Pocci, denn er beschäftigte sich intensiv mit dem Thema Tod und Totentänzen.

Im vergangenen Jahr konnte die Marionettenoper ihr 20-jähriges Jubiläum feiern – trotz Corona wurden es zwei wundervolle Abende, die nicht umsonst in der Presse zu dem Kommentar führten: „So ist Kultur absolut systemrelevant!"

Wir sind froh und dankbar, dass wir die Marionettenoper in Lindau haben, und ich freue mich, dass die Arbeit der Lindauer Marionettenoper mit dem Pocci-Preis ausgezeichnet wird. Herzlichen Glückwunsch!" ■



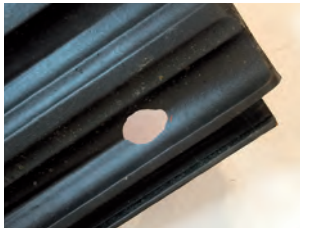
Am Abend des 21. Juni zog über Münsing ein Unwetter auf, das Hagelkörner mit brachte, die größer...

Verheerendes Unwetter über Münsing

(fw) Wenn irgendwann in ferner Zukunft eine Ortschronik Münsings im 21. Jahrhundert geschrieben werden sollte, dann wird vielleicht auch *Münsing aktuell* als Quelle dienen, um Ortsentwicklung und Geschehnisse zu dokumentieren. Und wenn die zukünftigen Chronisten herausfinden wollen, wann der Klimawandel auch in Münsing anschaulich erlebbar wurde, dann wird man vielleicht auf den Abend dieses 21. Juni 2021 stoßen, als es plötzlich finster wurde, ein Sturm aufkam, der zunächst Blitz und Donner mit sich brachte und dann Hagelkörner bis zu Golfballgröße, die eine Spur der Verwüstung legten, die sich von Tutzing über den See und Münsing hinweg bis über Wolfratshausen hinaus zog. Dächer, Gewächshäuser, Autos, aber vor allem Gärten und Ernteflächen gerieten schwer in Mitleidenschaft.

Francois Jallerat aus Münsing hat das Aufziehen des Unwetters eindrucksvoll mit seinen Fotos dokumentiert, von denen wir auch eines auf der Titelseite verwendeten. Vielen Dank dafür! ■

...waren als Tischtennisbälle...



...und sogar Dachziegel mühelos durchlöcherten.

Branchenverzeichnis nach Seitenzahlen

Auto & Mobilität
Autohaus Bolzmacher 2
Autohaus Graf 99
Autohaus May 37
Autoservice Icking 97
Fahrschule kmh 19
Radsport Libotte 69
Wohnmobil-Ankauf 49

Gastronomie
Café Waldhauser 45
Gasthaus Fischmeister 65
Bäckerei Krümel & Korn 48
Pizzeria Pinocchio 34
Schlossgut Oberambach 96

Einkauf & Handel
Agrobs Futtermittel 23
ChristIs Nähstüberl 90
Edeka Graf 18
Fischerei Sebald 80
Hairgstylt 28
Hofbäckerei Derleder 37
Lagerhaus Graf 9
Vintage Living 76

Handwerk & Bau
Baum- u. Gartenpflege 52
Brandschutz Bauer 22
Fliesen Andreas Bigalk 91
Fliesen Zündorff 72
Gartengestaltung Hell 20
Gartenbau Jallerat 96
Gartenbau Kiesl 7
Holzer Tiefbau 28/30/39
Malereibetrieb Pixner 50
Malerbetrieb Breiter 39
Malerbetrieb Knebl 25
Polsterei Bäuml 14
Schmied Tom Carstens 33
Schmiede Werner 55
Schreinerei Huber 79
Schreinerei Leinbach 60
Schreinerei Strobl 71
Schreinerei Will 29
Trockenb. Kumpfmüller 13
Walter Hofner Bau 14
Wendt Spenglerei 7
Zimmerei Schurz 9

Gesundheit & Soziales
Apotheke 73
Augenärztin Dr. Turtur 87
Bernwieser Orthopädie 66
Bestattung Klein 85
clearMIND SOULution 68
Ergotherapie Pohl 27
Fußpflege Petersberger 86
Kieferothopäde Eurasb. 46
MichiYoga 78
Naturheilpraxis Bertleff 67
Naturheilpraxis Sebald 84
Praxis Klug/Wilson 28
Praxis Sigrun Clotten 81
Tierarztpraxis Dr. Rütz 32
Schlossgut Oberambach 39
Aloe Haus 69
Zahnärzte Münsing 69

Kosmetik & Wellness
Kosmetikstudio Fuchs 44
Kosmetik Neubert 94
Sea Spa 63

Finanzen & Beratung
Bungalow 11 Immobilien 4
Sparkasse 98
Vermögensb. Döhla 21/27
VR-Bank 71

Energie & Elektronik
EDV Service Montagni 61
Elektro Ramerth 14
Elektro Will 89
Energie Südbayern 35
Ermisch 100
Handyladen 10
Süddeutsche Flüssiggas 11

Nächste Ausgabe 4/2021
Anzeigen- und Redaktionsschluss: 5. November 2021
Erscheinungsdatum: Anfang Dez. 2021

Weil´s um mehr als Geld geht...

Sparkasse
Bad Tölz-Wolfratshausen

Impressum

Münsing aktuell
Das Mitteilungsblatt der Gemeinde Münsing erscheint vierteljährlich und wird kostenlos an sämtliche 2224 Haushalte in der Gemeinde Münsing verteilt.

Herausgeber
Michael Grasl, 1. Bürgermeister der Gemeinde Münsing

Verantwortlich im Sinne des Presserechts
für den Gemeindeteil (blaue Seiten):
Gemeinde Münsing
Weipertshausener Straße 5
82541 Münsing

für den weiteren Inhalt:
Bettina Hecke und Fritz Wagner, Ambacher Verlag

Die Artikel im zweiten Teil des Heftes geben die Meinung der jeweiligen Verfasser wieder, nicht unbedingt die des Herausgebers bzw. der Gemeinde.

Redaktion, Anzeigen und Verlag
Ambacher Verlag, Hecke & Wagner GbR
Am Schlichtfeld 15, 82541 Münsing
Tel 08177/9296056, Fax -9296058
hecke@ambacher-verlag.de
www.ambacher-verlag.de

Ambacher VERLAG

Auflage 2.500 Stück

Über die Veröffentlichung von angelieferten Artikeln und Beiträgen entscheidet die Gemeinde Münsing.
Kein Teil von „Münsing aktuell" darf ohne schriftliche Genehmigung des Verlags vervielfältigt oder verbreitet werden.

Mitarbeiter dieser Ausgabe
Sofern nicht namentlich gekennzeichnet: Michael Grasl (mg), Josef Limm (jl), Hubert Kühn (hk), Fritz Wagner (fw), Ernst Grünwald (eg), Regina Braun (rb), (mm) Maren Martell.

Fotonachweis
Francois Jallerat, Titel, S. 97; Gemeinde Münsing, Titel, S. 17-20, 33; Fritz Wagner, Titel, S. 13, 14, 15, 21, 22, 29, 34, 97; Fam. Werner, Titel, S. 56-57; Anja Ruhdorfer, S. 3, 36; Sabine Hermsdorf-Hiss, S. 15; Ernst Grünwald, S. 16, 35; Hubert Kühn, 24; Bettina Hecke, S. 32, 44; Tierheim Gelting, S. 32; WGV Quarzbichl, S. 38; Fam. Hey, S. 40-43; Fa. Gerer, S. 58-61; Mechthild Schönberger, S. 62-63; Susanne Petz, S. 64-65; Maren Martell, S. 66-67.

Sonstige Texte und Bilder stammen von den veröffentlichenden Vereinen, Firmen und Institutionen, die auch im datenschutzrechtlichen Sinne für deren Veröffentlichungen haften.

Titelbild: Francois Jallerat, 21. 6. 2021

AUTO GRAF GmbH
Ihr Mazda-Vertragshändler im Lkr. Bad Tölz-Wolfratshausen

Weilbachweg 2,
82541 Münsing
Tel. 08177 / 930 40
www.auto-graf-gmbh.de
zentrale@auto-graf-gmbh.de

Vom Badtraum zum Traumbad.

Vom Badtraum zum Traumbad - diese Entscheidung will gut überlegt sein. Denn die Investition in ein neues Bad ist von langfristiger Natur. Wir geben Ihnen Sicherheit in Ihrer Entscheidung.

Wir kombinieren für Sie Planungskreativität, Produktqualität und Handwerkskompetenz zu einer einzigartigen Komplettleistung.

ermisch

Heizung. Wasser. Lüftung

Am Schlichtfeld 1 - 82541 Münsing
Tel.: 08177 / 741 - info@ermisch-gmbh.de
Internet: www.ermisch-gmbh.de